**Anzeigen:**
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
**Fernsprech-Anschluß Nr. 199.**

# Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

**Vier Freibeilagen:**
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 271. Samstag, den 18. November 1905. 20. Jahrgang.

## Das Volksschulunterhaltungsgesetz.

Am 5. Dezember, genau eine Woche nach Eröffnung des Reichstages, wird, wie bereits gemeldet, der preußische Landtag zusammentreten. Man weiß, daß den ersteren neben anderen wichtigen Vorlagen als die wichtigsten die Reichsfinanzreform- und die Marinevorlage beschäftigen werden, und daß die Hauptaufgabe des Landtages die Beratung eines Volksschulunterhaltungsgesetzes sein wird. Aber während man den Hauptinhalt der beiden wichtigsten Reichstagsvorlagen mehr oder weniger genau kennt und jedenfalls ehrt und ihren Hauptzweck weiß, ist man in betreff des Volksschulunterhaltungsgesetzes noch ganz im Dunkeln und deshalb sowohl wie auch weil ein solches Gesetz schon einmal einen großen Sturm im Lande hervorgerufen hat, ist man wegen seines Inhaltes nicht wenig besorgt.

Man erinnert sich der Erregung über das Volksschulgesetz des Grafen Zedlitz-Trützschler im Jahre 1892, einer Erregung, die so groß war, daß der Kaiser selbst die Zurückziehung des Entwurfes befahl und den Kultusminister zu entlassen für gut fand. Die Erregung war ausschließlich entstanden wegen der in dem Zedlitzschen Gesetze ausgesprochenen Konfessionalisierung der Schule. Mit den Bestimmungen über die Unterhaltung der Volksschule hätte man nun eine besondere Vorlage einbringen und die Konfessionsfrage vorläufig auf sich beruhen lassen können. Es wäre schon ein sehr großes Verdienst, die Schullasten billig zwischen Staat, Gemeinden und Gutsbezirken zu verteilen, für ordentliche und genügend zahlreiche Schulen zu sorgen und die Lehrer durchweg erträglicher zu stellen. Aber die Konservativen, die mit Hilfe des Zentrums ohne das Dazwischentreten des Kaisers das Zedlitzsche Gesetz angenommen hätten, erklärten, daß sie kein Volksschulunterhaltungsgesetz bewilligen werden, das nicht auch die konfessionelle Volksschule einführe. Und da die Konservativen und das Zentrum im preußischen Abgeordnetenhause die weit überwiegende Majorität haben, hatte es keinen Zweck, eine solche, die Volksschulunterhaltung allein regelnde Vorlage einzubringen.

Jetzt ist aber ein Volksschulgesetz angekündigt, und man fürchtet in liberalen Kreisen, daß, sintemalen sich das Stimmenverhältnis im Abgeordnetenhause nicht geändert hat, die neue Vorlage auch betreffend die Konfessionsfrage solche Bestimmungen enthalten wird, die das Zentrum und die Konservativen befriedigen werden, also über das vor einiger Zeit zwischen Konservativen und Nationalliberalen geschlossene, aber auch schon selbst nicht von allen Nationalliberalen gebilligte Kompromiß hinausgehen, und zwar nach der konservativ-klerikalen Richtung hin. Das in Rede stehende Kompromiß unterscheidet sich im Grunde nur wenig von dem Zedlitzschen Entwurf und wurde von den liberalen Mitunterzeichnern damit entschuldigt, daß es ja nur die bestehenden Verhältnisse gesetzlich festlege, also zwar keinen Fortschritt bringe, aber Rückschritten einen Riegel vorschiebe.

Nach diesem Kompromiß sollten die Schüler in der Regel derselben Konfession angehören und von den Lehrern ihrer Konfession unterrichtet werden und Ausnahmen nur aus besonderen, namentlich nationalen Gründen oder da, wo dies der historischen Entwickelung entspricht, zulässig sein; konfessionelle Minderheiten von einer „angemessenen Höhe" sollten Anspruch auf Errichtung einer Schule in ihrer Konfession haben.

Die Liberalen und die zur Beurteilung der Frage doch besonders zuständigen Lehrer wünschen Simultanschulen, wie sie besonders in Nassau so segensreich bestehen. Einstimmig erklärte kürzlich die brandenburgische Provinzial-Lehrerversammlung in Neu-Ruppin, daß die Simultanschule sich überall bewährt habe und für sie mindestens die volle Gleichberechtigung neben der Konfessionsschule durch Gesetz gefordert werden müsse. Es wurde betont, daß eine Gefahr für die Religiösität der Kinder verschiedener Konfessionen bei dem gemeinsamen Unterricht nicht bestehe, für rechte sittlich-religiöse Erziehung durch denselben die sicherste Grundlage geboten sei. Durch die Simultanschule sei echte nationale Erziehung und nationaler Friede gewährleistet.

Wenn, wie vorauszusehen, der neue Volksschulgesetzentwurf nicht blos die Unterhaltungsfrage erledigt, dann wird bald der alte Streit: Simultan- oder Konfessionsschule entbrennen und wir werden wahrscheinlich die Aufregung von 1892 von neuem durchmachen. Ob mit demselben Abschluß? Das ist die große Frage. Hoffen wir das Beste!

* * *

### Die Simultanschule und die Lehrer.

Die brandenburgische Provinzial-Lehrerversammlung hat sich wie die der anderen preußischen Provinzen mit der Simultanschule beschäftigt und folgende treffenden Leitsätze, die die Voss. Ztg. mitteilt, einstimmig angenommen:

1. Unter Simultanschulen sind Bildungsanstalten zu verstehen, in denen Kinder aller Konfessionen den gesamten Unterricht außer dem Religionsunterricht gemeinsam erhalten. Auf die Konfession des Lehrers kommt es nicht an. 2. Es entspricht der ganzen historischen Entwickelung der Volksschule, daß sie eine für alle Konfessionen gemeinsame ist und eine konfessionelle Trennung der Kinder nur im Religionsunterricht stattfindet. Deshalb und weil sich die Simultanschule überall, wo sie besteht, bewährt hat, muß für die Simultanschule mindestens die volle Gleichberechtigung neben der konfessionellen Schule durch Gesetz gefordert werden. 3. Gegenüber den gegen die Simultanschule gerichteten Bedenken ist zu betonen, daß eine Gefährdung der Religiösität der Kinder verschiedener Konfessionen durch den gemeinsamen Unterricht nicht besteht, für die rechte sittlich-religiöse Erziehung dagegen durch ihn die sicherste Grundlage geboten ist. Dieser Unterricht muß so gestaltet werden, wie er als Erzeugnis gründlicher wissenschaftlicher Forschung sich ergeben hat, also wissenschaftlich objektiv. 4. Durch die Simultanschule ist echte nationale Erziehung und nationaler Friede gewährleistet. 5. Die Simultanschule fordert an Orten mit Kindern konfessioneller Minderheit mehrgliederige Schulsysteme, wodurch der Bildungsstand gehoben und die finanzielle Belastung der Schulunterhaltungspflichtigen vermindert wird. 6. In Verbindung mit der gesetzlich festzulegenden Gleichberechtigung der Simultanschule neben der Konfessionsschule muß die simultane Gestaltung der Lehrerbildungsanstalten und die Fachaufsicht im Hauptamt gefordert werden.

## Die Revolution in Rußland.

Aus Petersburg wird gemeldet: Witte richtete an die Arbeiter aller Werke und Fabriken Telegramme folgenden Inhalts:

„Brüder, Arbeiter! Nehmt die Arbeit wieder auf, hört auf Euch an Unruhen zu beteiligen, habt Mitleid mit Euren Frauen und Kindern, hört nicht auf die Ratschläge Uebelgesinnter. Der Kaiser hat befohlen, der Arbeiterfrage besonderes Interesse zuzuwenden und er hat für diesen Zweck ein besonderes Handels-Industrieministerium geschaffen, welches gerechte Beziehungen zwischen den Unternehmern und Arbeitern schaffen wird. Geht uns Zeit! Ich werde alles für Euch tun, was möglich ist, hört auf den Rat eines Mannes, der Euch liebt und Euch gutes wünscht. Graf Witte."

Die angekündigte Verlängerung des Kriegszustandes ist nicht erfolgt. In den Ausstandsgebieten von Moskau und Baku haben Militärversammlungen stattgefunden, in denen eine Resolution des Generalstreikkomitees angenommen wurde. Die Garde-Marineequipage hielt ebenfalls eine Versammlung ab, in der sie sich mit dem Programm des Komi-

## Kleines Feuilleton.

**Herrn A. R., Chikaneur.** Nicht immer sind die Sachsen „helle"; das beweist folgende gelungene Episode, die einem sächsischen Pantoffelfabrikanten aus Seifhennersdorf passierte und geeignet ist, hauptsächlich im Kreise reisender Kaufleute Heiterkeit hervorzurufen. Die Firma schickte an einen Schuhwarenhändler in einem Städtchen bei Hof eine Aviskarte ihres Reisenden, worin der Kunde aufgefordert wird, mit Aufträgen bis zu dessen Eintreffen zurückzuhalten. Was passierte aber dem schlauen Adressenschreiber? Er adressierte: Herrn A. R., Schuhlager (Chikaneur) in R. Man kann sich den Empfang des Reisenden seitens des tiefgekränkten „Chikaneurs" vorzustellen. Jedenfalls hat ein Lehrling aus einem Kundenverzeichnis schablonenhaft die Namen nebst Qualifikation abgeschrieben.

**Ein Schlaukopf.** Ein Beitrag zur Rekrutenintelligenz wird aus Karlsruhe bekannt. Dort kam am vergangenen Sonnabend ein Rekrut von den Leibgrenadieren zur Post mit einem Paket für seine Mutter im Schwarzwald. Die gelbe Begleitadresse hatte er fein säuberlich geschrieben, das Paket aber mit keiner Adresse versehen. Ueberlegen sah er den Postbeamten an, als dieser ihm erklärte: „Auf das Paket muß noch die Adresse drauf!" und erwiderte dem Beamten aufs bestimmteste: „Sell isch nüt! Min Mutter chennt des Paket scho!"

**Die „Findigkeit" der Post.** Daß die berühmte Findigkeit der Post auch einmal eine ganze Ortschaft in ihrer Ehre kränken kann, zeigt folgende hübsche Geschichte. In Dresden war ein Brief mit der Adresse Protzendorf bei Dresden eingelaufen und die Post dirigierte ihn nach dem Villenort Blasewitz. Das sollen die guten Blasewitzer aber höchst übel genommen haben.

**Ein neues Stück von Schiller.** „Der Vogelhändler, Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich von Schiller." So las man, wie die „Straßb. Post" schreibt, auf den Plakaten des Straßburger Stadttheaters, welche die Ankündigung für die Abendvorstellung enthielten. Man war sehr erstaunt ob dieses neu entdeckten Stückes Schillers, das bisher so ganz unbekannt geblieben ist, bis des Rätsels Lösung gefunden wurde. Nämlich das Stadttheater hatte zuerst in seinen Plakaten eine Vorstellung von „Kabale und Liebe" angekündigt; in letzter Stunde wurde statt dessen aus irgend welchen Gründen „Der Vogelhändler", die bekannte Operette, angesetzt. Um neue Plakate zu sparen, begnügte sich das Theater mit einem Deckstreifen, und so las man zum allgemeinen Erstaunen: „Der Vogelhändler" usw. und darunter „Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich von Schiller."

**Ein Vergeßlicher.** Wer kennt nicht die Geschichte von dem Knecht, der mit einem vierspännigen Wagen zur Stadt geschickt wird, um eine Maschine zu holen und dem die Hausfrau vor der Abfahrt noch den Auftrag gibt, ihr für 10 ₰ Stecknadeln mitzubringen. Der Knecht besorgt die Stecknadeln, vergißt aber die Maschine und kommt mit leerem Wagen wieder nach Haus. Einen ähnlichen Streich hat ein Kutscher in Wien zustande gebracht. Das „Wiener Extrablatt" schreibt: Die auf dem Handelskai bediensteten Personen bemerkten vor einigen Wochen einen mit Holz hoch beladenen Wagen ohne Pferde, der dort etwa eine Woche stand. Man war der Meinung, das Holz solle dort verladen werden, aber es verging ein Tag um den anderen, und niemand kümmerte sich um den Wagen, der doch mit seiner Ladung einen beträchtlichen Wert hatte. Endlich schritt die Polizei ein und stellte fest, daß der Wagen Eigentum des Fuhrwerksbesitzers Mogyan war. Dessen Kutscher Joseph Bann hatte sich nun vor dem Strafrichter der Leopoldstadt wegen Stehenlassens eines unbeleuchteten Gegenstandes auf der Straße zu verantworten. Der Angeklagte gab an, er habe den beladenen Wagen vergessen. Richter: „Wie ist es möglich, daß man einen vollbeladenen Wagen vergessen kann?" Angekl.: „I bin am Handelskai g'fahren und da is mir die Ketten gerissen. I hab' deshalb die Pferde wegg'führt und sie in den Stall g'bracht." Richter: „Und warum haben Sie den Wagen nicht abgeholt?" Angekl.: „An den hab' i mi dann net mehr erinnert." (Heiterkeit.) Der Richter verurteilte den Vergeßlichen zu 24 Stunden Arrest.

**Ein hübsches Kindergeschichtchen** erzählt ein französisches Blatt: Germaine und Simonne sind zwei kleine Schwestern, die im Alter auf den Tag genau ein Jahr auseinander sind: an demselben Tage, an welchem Germaine ihr erstes Lebensjahr vollendete, hat Simonne das Licht der Welt erblickt. Vor einigen Tagen feierten die beiden Schwestern ihren Geburtstag, Germaine den sechsten, Simonne den fünften. Die Geburtstagsfreude der jüngeren Dame war nicht besonders groß, weiß sie doch genau, daß sie gewöhnlich nur das bekommt, was die „große" Schwester ablegt. Man darf sich daher nicht wundern, daß sie sich an ihrem Wiegenfeste sehr trüben Reflexionen hingab: „Mir gibt man ja doch", sagte sie, „an meinem Geburtstage nur das, was Germaine nicht mehr haben will: ihre alten Kleider, ihre alten Hüte, ihre alten Bänder — — sogar ihre alten Jahre: wenn sie ihre fünf Jahre nicht mehr leiden kann, gibt man sie mir, sie aber bekommt ein ganz neues Jahr!"

**Von Bizarrerien der Wintermode** berichtet ein englisches Blatt: Die eleganten Frauen finden tausend Gelegenheiten, in diesem Winter ihrer Vorliebe für seltsame Toilettenschöpfungen nachzugeben. Die Pelze werden in allen Farben gefärbt, um zu dem Stoff zu passen, mit dem sie verarbeitet werden, und wenn die Wirkung auch noch so bizarr ist, so findet die Mode doch Anklang. Das Automobilkostüm kann aus einem halben Dutzend Fellen gemacht werden, die dem Kürschner ziemlich neu sind. Ganz neu für Mäntel ist rotes und weites Kalbleder mit Reverskragen aus schwarzem oder weißem Seidensamt. Ebenso wird Hirschleder und Ponyleder für Chauffeurmäntel gebraucht, da es sehr warm und wasserdicht ist, ohne dabei schwer zu sein. Eine andere interessante Neuheit sind Mäntel aus Schlangenhaut, zu denen eine elegante kleine Schlangenhauttoque getragen wird. Diesen Luxus können sich aber nur sehr reiche Damen gestatten, da die Schlangenhaut fast ihr Gewicht in Gold wert ist. Am beliebtesten von aller Schlangenhaut ist braune Anakondahaut mit schimmernden gelben Schuppen und glänzenden schwarzen Flecken. Als Material für eine Toque hat diese Haut den Vorzug, leicht und wasserdicht zu sein; wie Krokodilhaut wird sie als Garnitur für Filzhüte gebraucht. Muffen und Stolen aus Leopardenfell unterbrechen die Monotonie von Zobel und Hermelin. Diese Vorliebe für seltsame Pelze ist durchaus nicht sparsam. Ganz neu eingeführt sind auch wieder Kapuzen, die mit orangefarbenem oder tomatenrotem Samt abgefüttert und zu rosa Mänteln getragen werden. Oft werden diese Kapuzen rund herum mit Pelzschwänzen besetzt, und bei Abendmänteln werden sie mit Brillantschnallen geschlossen. Das musikalische Armband ist eine neue sinnreiche Erfindung. Der Mechanismus ist in dem Goldreif verborgen; wenn auf den Hebel gedrückt wird, ertönt die Musik. Diese Armbänder sollen von einem geschickten deutschen Mechaniker erfunden worden sein. Musikalische Uhren, die ein kleines Liedchen ertönen lassen, sind eine andere Neuheit der musikalischen Schmucksachen.

tees einig erklärte. Das einzige nicht offizielle Blatt, das jetzt erscheint, sind die „Nachrichten des Streikausschusses". Sie erscheinen außerhalb jeglicher Zensur.

Das Personal mehrerer Apotheken in Petersburg hat sich dem Ausstande angeschlossen. In den Elektrizitätswerken sind die Ausständigen durch Matrosen ersetzt.

Der Generalgouverneur in Warschau verbot den Einzelverkauf polnischer Tagesblätter. Die Geschäftslokale sind den ganzen Tag geöffnet. Heute soll in allen Fabriken gearbeitet werden.

Die Arbeiter Moskaus sind dem von dem Delegiertenrat in Petersburg vorgeschlagenen Ausstand abgeneigt. Die Mehrzahl weigert sich, für die Sache Polens zu streiken.

In Zarskoje Sselo fand unter dem Vorsitz des Zaren ein Ministerrat statt, in dem die Bauernfrage zur Beratung stand.

In Libau wurde ein Polizeibeamter, der durch Geldspenden zur Judenhetze aufreizte von der Volksmenge vor ein improvisiertes Gericht gestellt und erschossen.

Der bekannte jüdische Schriftsteller Zangwill erhielt eine Depesche aus Wolysom, worin gemeldet wird, daß dort eine neue schreckliche Judenhetze ausgebrochen sei. Der Pöbel plündert sämtliche jüdischen Geschäfte und von Juden bewohnte Häuser. Alles Wertvolle wird geplündert und die Ueberreste verbrannt. Die jüdischen Einwohner sind zu Bettlern geworden. Sie kampieren bei der größten Kälte unter freiem Himmel und leiden Mangel am notwendigsten!

Eine Bande aus 42 Räubern ist in den Ort Malinkorka im Gouvernement Saratow eingedrungen, um das Vieh zu stehlen. Die Bauern überwältigten aber die Räuber und hieben ihnen mit Sensen die Köpfe ab.

Nach übereinstimmenden Meldungen der Londoner Blätter aus Petersburg sieht die russische Regierung die Lage als äußerst bedrohlich an. Das Ministerium des Innern hat bekannt gegeben, daß es für die Aufrechterhaltung der Ordnung keine Garantie übernehmen könne. Die Behörden sind dem neuen Generalstreik gegenüber machtlos. Die Regierung stützt sich ausschließlich auf die Armee. Die Straßen von Petersburg sind militärisch besetzt. Ueberall treffen die Behörden Vorbereitungen, die Umstürzler auf den Straßen niederzukämpfen. In Petersburg selbst sind ganze Batterien von Artillerie auf den Straßen aufgestellt und ähnliche Maßregeln werden in anderen Städten getroffen. Die Leitung der revolutionären Partei in Petersburg kündigt eine Riesendemonstration von 500 000 bewaffneten Arbeitern an. Die Behörden scheinen fest entschlossen, eventuelle revolutionäre Unruhen mit Gewalt zu unterdrücken, selbst wenn Tausende ihr Leben lassen müßten. Mit jedem Tage wird die Lage gefährlicher. Die revolutionäre Partei arbeitet jetzt darauf hin, den Verkehr auf sämmtlichen Telegraphenlinien in Rußland einzustellen.

* * *

(Telegramme.)

**Petersburg**, 17. November. (Pet. Tel.-Ag.) Die Vereinigung der Vertreter von 72 Fabriken im Umkreise von Petersburg erklärte nach einer Beratung die Einführung des von den Arbeitern geforderten Achtstundentages einstimmig für unmöglich, da sie die Werke zu Grunde richten und die Arbeiter brotos machen würde. Die Vereinigung der Vertreter beschloß, die Fabriken zu schließen, falls die Arbeiter nicht von der Forderung des Achtstundentages Abstand nehmen.

**Petersburg**, 17. November. (Pet. Tel.-Ag.) Aus Kutais wird gemeldet, daß der über Georgien verhängte Belagerungszustand aufgehoben wurde. In Warschau beschlossen heute die Bankiers, morgen die Banken wieder zu öffnen. Die Ausständigen nehmen dort die Arbeit wieder auf. Die Bahnen verkehren wieder. Auch die von Moskau ausgehenden Bahnen haben heute den Betrieb wieder aufgenommen. In Jekaterinburg beginnt der Zugverkehr wieder. Der Betrieb der Linie Kielce-Dombrowo soll morgen wieder eröffnet werden.

**Odessa**, 17. November. Gestern wurde ein vom Erzbischof, dem Stadthauptmann, dem Bürgermeister, dem Rektor und von anderen Behörden unterzeichneter Aufruf veröffentlicht, in welchem die Bevölkerung beruhigt und unter dem Versprechen der Wiederherstellung der Ordnung aufgefordert wird, zu friedlicher Arbeit zurückzukehren. Der neue Stadthauptmann sagte beim Empfange des Oberrabbiners, er mache keinen Unterschied zwischen den Nationalitäten. Die Juden könnten sich also beruhigen. Er garantiere die Aufrechterhaltung der Ordnung. Er werde in gutem Einverständnisse mit der Stadtverwaltung arbeiten. Der hiesige Zensor ersuchte telegraphisch den Minister des Innern, die Presse sofort von der Zensur zu befreien.

**Washington**, 17. November. Der Kreuzer „Minneapolis", der demnächst in Cherbourg einlaufen wird, wird dort den Befehl zugestellt erhalten, in der Ostsee zu kreuzen und zur Verfügung zu stehen, falls der amerikanische Botschafter in Petersburg wünscht, mit Rücksicht auf die unruhige Lage amerikanische Bürger fortzubringen.

* **Wiesbaden**, 17. November 1905.

### Der Bundesrat

hielt gestern unter dem Vorsitz des Reichskanzlers eine Sitzung ab. Der Reichskanzler gedachte zunächst des Jubeltages des kgl. bayerischen Bevollmächtigten, Grafen von Lerchenfeld, mit Worten ehrender Anerkennung für die langjährige verdienstvolle Wirksamkeit des Grafen. Der Jubilar sprach hierauf seinen Dank aus. Dann wurde in die Tagesordnung eingetreten. In erster Linie standen Anträge der vereinigten Ausschüsse über die Reichsfinanzreform zur Beratung.

### Der Wechsel in der Leitung des Kolonialamts.

Wie aus Berlin gemeldet wird, ist der Direktor der Kolonialabteilung Wirkl. Geh. Leg.-Rat Dr. Stübel für

Dr. Stübel.

einen Gesandtenposten ausersehen. Für die Leitung der Kolonialverwaltung ist der Erbprinz Ernst zu Hohenlohe-Langenburg in Aussicht genommen.

Erbprinz Ernst zu Hohenlohe-Langenburg, der älteste Sohn des Fürsten Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Kaiserlichen Statthalters in Elsaß-Lothringen, wurde am 13. September 1863 geboren. Er ist Königlich preußischer Major à la suite der Armee und ist Mitglied der Ersten württ. Kammer. — Dr. Stübel hat seit 1900 an der Spitze des Kolonialamtes gestanden.

Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg.

### Der neue Justizminister.

Nach einer dem B. L.-A. aus Breslau von angeblich vorzüglich unterrichteter Seite zugehenden Meldung ist der dortige Oberlandesgerichtspräsident Dr. Beseler als Nachfolger

Oberlandesgerichtspräsident Beseler.

des Ministers Dr. Schönstedt zum preußischen Justizminister ernannt worden. Die amtliche Publikation der Ernennung werde in kürzester Zeit erfolgen.

### Der oberschlesische Bergarbeiterstreik.

Aus Kattowitz, 16. November, wird gemeldet: Auf der Myslowitz-Grube fehlten von der heutigen Tagbelegschaft 695 Mann gegen 720 am Tage vorher. Neu in den Ausstand getreten ist die Neuprzemsa-Grube der Kattowitzer A. G. in Brzezinka, wo von 160 Mann nur 6 einfuhren. Auf der Gieschegrube fehlten von 2435 nur 840 Mann. Auf einigen Schächten dieser Grube ist die Belegschaft voll eingefahren.

### Die norwegische Königswahl.

Der norwegische Storthing nahm mit 100 gegen 11 Stimmen den Vorschlag betreffend die Apanage des Königshauses an. Sechs Storthingsmitglieder waren nicht anwesend. — Ministerpräsident Michelsen teilte mit, daß die Königswahl am Samstag stattfinden solle. Die Regierung teilt ferner dem Storthing mit, daß sie entsprechend der ihm vom Storthing erteilten Ermächtigung sich an den Prinzen Karl von Dänemark gewendet habe. Prinz Karl antwortete darauf, daß er gegebenenfalls bereit sei, die Wahl zum König von Norwegen anzunehmen.

### Die Marokkokonferenz.

Ein Telegramm meldet aus Madrid, 17. November: „Diario Universel" meldet: Die spanische Regierung hat nach Besprechungen mit den Vertretern Deutschlands, Frankreichs und Englands, welche Noten ihrer Regierung mit der Aufforderung überreichten, den Zeitpunkt des Zusammentrittes der Konferenz in Algeiras festzusetzen, sich entschlossen, als Datum den 15. Dezember festzusetzen und den Sultan von Marokko hiervon sofort in Kenntnis zu setzen. Nach Eingang der Antwort desselben wird die spanische Regierung die Mächte zur Teilnahme an der Konferenz einladen. Der Vertreter Spaniens ist noch nicht bestimmt; es wird wahrscheinlich ein Diplomat sein. Nach dem bisherigen diplomatischen Brauche dürfte Spanien der Vorsitz in der Konferenz übertragen werden. In diesem Falle würde Montero Rios dieses Amt erhalten.

## Deutschland.

* **Darmstadt**, 16. November. Bei den hessischen Landtagswahlen haben die Sozialdemokraten und Freisinnigen je ein Mandat gewonnen, während die Nationalliberalen zwei Sitze verloren. Der Bauernbund verlor ein Mandat und gewann eins. Das Zentrum hat dieselbe Anzahl Mandate wie bisher erhalten.

* **Berlin**, 17. November. Den Berl. Pol. Nachr. zufolge dürfte dem Landtage wieder eine Forderung zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter in staatlichen Betrieben und der Unterbeamten zugehen.

## Ausland.

* **Paris**, 16. November. Der Ausstand ist auch in den Arsenalen von Brest und Lorient beendet. Im Marineministerium hofft man, morgen werde auch in Toulon die Arbeit wieder aufgenommen werden.

## Die Memoiren der Gräfin Montignoso.

Im Wiener Verlag wird dieser Tage unter dem Titel „Bekenntnisse einer Prinzessin" das bereits angekündigte Memoirenwerk der früheren Kronprinzessin Luise von Sachsen, jetzigen Gräfin Montignoso, veröffentlicht werden.

Das Memoirenwerk enthält eine Reihe von Tagebuchblättern, die Szenen aus dem Leben der einstigen Kronprinzessin von Sachsen schildern. Die Prinzessin nennt sich in dem Buch Anastasia, ihrem Gemahl giebt sie den Namen Johann von Menzelburg, ihren Bruder Wölfling nennt sie Karl Josef. Ebenso werden alle übrigen Personen am sächsischen Hofe unter Pseudonymen angeführt, die jedoch so durchsichtig sind, daß jedermann die wahren Persönlichkeiten sofort erkennen kann. Das Buch beginnt mit einem Tagebuchblatt vom 17. Juli 1895, unmittelbar nach der Geburt des ersten Sohnes der Gräfin, des jetzigen Kronprinzen von Sachsen. Zu ernsten Differenzen zwischen der Gräfin und ihrem Manne kam es aus Anlaß der Ernährungsfrage; späterhin verschärfte sich das Verhältnis der Ehegatten, als der Gräfin von ihrem Manne die Lektüre von Werken Heines und Nietzsches verboten wurde. In einem weiteren Kapitel schildert die Gräfin das Verhältnis zu ihrem Vetter, dem Bischof Moritz von Sachsen, dessen Beichtvaterschaft sie auf das energischste ablehnte, weil tiefgehende Glaubensdifferenzen sie von ihm trennten. Weiterhin erzählt Prinzessin Luise Szenen aus ihrem toskanischen Vaterhause in außerordentlich sensationeller Weise. Sie lobt die Herzensgüte des Vaters, während sie sich über angebliche schwere Mißhandlungen, die die Mutter ihr zuteil werden ließ, bitter beklagt. Dann wendet sie sich scharf gegen den Vertrauten ihrer Mutter, den Pater Schnabel, der ihr, als halberwachsenes Mädchen nachgestellt habe und später von ihrem Bruder mit Peitschenhieben aus dem Schlosse gejagt worden sei. Spätere Tagebuchblätter schildern die Szenen, die Konflikte mit dem verstorbenen König Albert zum Inhalt haben, aber den Stempel der Erfindung ganz klar an der Stirn tragen.

**Ein Unfall König Eduards.** Man meldet uns aus Windsor, 16. November: König Eduard verstauchte sich heute nachmittag auf der Jagd im hiesigen Park den Fußknöchel dadurch, daß er mit dem rechten Fuß in einen Kaninchenbau geriet und zu Boden fiel. Der König, der in einen Wagen gebracht und sofort zum Schlosse gefahren wurde, ersuchte die Jagdgäste, die Jagd fortzusetzen.

**Todessturz vom Pferde.** Die „Voss. Ztg." meldet aus Halle a. S.: Hauptmann Kneiß vom 36. Infanterieregimente wurde durch Sturz von seinem Pferde getötet.

## Aus der Umgegend.

f. **Biebrich**, 16. Nov. In der heutigen Stadtausschußsitzung wurden u. a. das Gesuch der Firma Herner u. Cie., G. m. b. H., betr. Aufstellung eines Dampfkessels auf ihrem Grundstück an der Frankfurterstraße und das Gesuch der Firma Strodter u. Cie. ebenfalls betr. Aufstellung eines Dampfkessels auf ihrem Grundstück an der Rheingaustraße genehmigt.— Die allen hiesigen Einwohnern sowie vielen Auswärtigen bekannte über 80 Jahre alte Blumenverkäuferin Frau Kulm starb heute nachmittag nach nur kurzer Krankheit. Die alte Frau, unter dem Namen „Blumen-Liesbeth" bekannt, fehlte nie bei einer Veranstaltung mit ihren Kindern Floras und noch am letzten Sonntag ging sie ihrem Gewerbe nach. Ihr werde die Erde leicht!

-g. **Frauenstein**, 16. Nov. Das Ehepaar Peter Umstädter feiert am Sonntag, 19. November, das Fest der silbernen Hochzeit.

♀ **Niederwalluf**, 16. Nov. Der hiesige Winzerverein rüstet sich schon seit einiger Zeit mit großem Eifer zu einem der schönsten rheinischen Feste, seinem diesjährigen Winzerfeste, das der junge Verein am nächsten Sonntag, 19. d. M., in sämtlichen Räumen seiner neuen, im Mühlweg gelegenen Winzerhalle zu feiern gedenkt. Nach den bis jetzt getroffenen Vorbereitungen zu urteilen, wird das Fest, bei welchem eine stark besetzte Musikkapelle spielt, einen glänzenden Verlauf nehmen. Der Besuch desselben ist darum sehr zu empfehlen.

-a. **Langenschwalbach**, 16. Nov. Unser Volksverein „Klub Geselligkeit" läßt am Sonntag, 19. d. M., abends 8 Uhr, im „Russischen Hofe" hier einen Lichtbildervortrag „Reise ins Berner Oberland" abhalten. Wer auf bequeme und billige Art eine Reise in diese herrliche Gegend machen will, der versäume nicht, dem Vortrage beizuwohnen. — Der hiesige Tierschutzverein hält nächsten Sonntag, abends 6½ Uhr, im „Weidenhof" seine diesjährige Generalversammlung ab. — Die hiesige katholische Gemeinde läßt augenblicklich eine achttägige Mission durch Franziskanerpater abhalten. Die Predigten werden sehr stark besucht, auch Andersgläubige nehmen daran teil. — Seit heute morgen schneit es unaufhörlich, so daß wir eine vollständige Winterlandschaft vor Augen haben. — Die evangelische Gemeindevertretung hält nächsten Sonntag, 19. d. M., nachmittags 4 Uhr, im Gemeindesaal eine Sitzung ab, worin der eventl. Verkauf des evangelischen Pfarrhauses beraten werden soll.

-a. **Langenschwalbach**, 16. Nov. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten waren unter Vorsitz des Herrn Rud. Kauth 14 Mitglieder anwesend. Vom Magistrat außer Herrn Bürgermeister Besier 6 Herren. Tagesordnung: Der Verkauf des Weges am Brunnenweg an Herrn Schwege wurde genehmigt. Die Wahl von 2 Beisitzern und Stellvertretern zu den demnächst stattfindenden Stadtverordnetenwahlen fiel auf die Herren Rud. Kauth und Gustav Schenermann, als Stellvertreter die Herren Aug. Wagner und Emil Möller. Die provisorisch angestellten Polizeisergeanten Jakob Wolf und Hermann Höfner wurden mit Genehmigung der Regierung definitiv angestellt. — Die Personenstandsaufnahme vom 27. Oktober hat ergeben: männliche Personen 969, weibliche 1187, Kinder unter 14 Jahren 731; im Ganzen 2857 Seelen.

a. **Laufenselden**, 16. November. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung standen Wegebau-, Wegeunterhaltungsbauvorlagen und Finanzielles zur Beratung. Die erste Vorlage verlangt den Ausbau der Endstrecke der Kemeler Straße bis zur Gemarkung Huppert, und den Ausbau verschiedener Wegeteile anderer Straßen. Die Vorlage wurde mit einem Kostenaufwand von 7000 M. genehmigt. Die andere Vorlage betraf die Unterhaltung der Ortsstraßen. Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, die Ortsstraßen nach dem Legen der Wasserleitungsröhren wieder in guten Zustand zu setzen. In der Hauptsache ist dies bereits geschehen. Es sind noch zu planieren die Kirchgasse und die Neugasse. Es wird beschlossen, beide Straßen herstellen zu lassen und mit der Pflasterung des Marktplatzes bis nächstes Jahr, da der Kostenanschlag (9000 M.) für das Ganze zu hoch ist, zu warten. — Die Personenstandsaufnahme am 27. Oktober d. J. ergab eine Seelenzahl von 1006. Männliche Personen 320, weibliche 328, Kinder unter 14 Jahren 358. Steuerpflichtig sind 834 Personen. — Die diesjährigen Fällungsarbeiten haben mit dem heutigen Tage begonnen. Als Holzhauermeister ist Herm. Altmann wieder angenommen worden.

w. **Geisenheim**, 16. Nov. Nach der letzten Personenstands-Aufnahme zählt Geisenheim nunmehr 3991 Einwohner gegen 3966 im Jahre 1904.

t. **Caub**, 16. November. Samstag, 18. November finden hier die Ergänzungswahlen für die Stadtverordneten statt. Es scheiden aus in der 3. Abteilung Herr Chr. Vogel, in der 2. Abteilung Herr Franz Strobel und Herr W. Kirdorf 1., in der 1. Abteilung Herr A. Erlenbach 4. Für diese finden Ergänzungswahlen auf die Dauer von 6 Jahren statt. Ferner scheidet in der 3. Abteilung Herr Franz Luckenbach infolge Uebernahme eines besoldeten Gemeindeamtes aus und ist Ersatzwahl vorzunehmen. Es wählen die 3. Abteilung von 11—1 Uhr, di 2. von 2—3 und die 1. von 3—4 Uhr. — Der Karnevalklub „Sprudel", welcher in der vorjährigen Karnevalsaison zum erstenmal durch eine Damen- und eine Herrensitzung in die Oeffentlichkeit trat und sich durch seine humorvollen Darbietungen eine große Anzahl Freunde erworben hat, tritt auch in diesem Jahre wieder in Tätigkeit, um nach altrheinischer Sitte der edlen Narretei zu huldigen. Mit Freuden wird es begrüßt, daß der „K.-K. Sprudel" den von vielen Seiten geäußerten Wünschen, mit dem Klub, welcher nur wenige Stammmitglieder zählt, eine allgemeine Karnevalsgesellschaft zu verbinden, nachzukommen bereit ist. Wie wir hören, hat sich schon eine recht stattliche Anzahl Herren zum Beitritt in die Gesellschaft angemeldet. Am Sonntag, 19. d. M., abends 8 Uhr 11 Minuten findet in dem Blüchersaale der „Stadt Mannheim" eine öffentliche Versammlung statt, in der die formelle Bildung der Gesellschaft beschlossen und der Elferrat gewählt werden soll.

-n. **Braubach**, 16. Nov. Ein schrecklicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich heute vormittag auf der Blei-Silberhütte hier. Der 26jährige Hüttenarbeiter Joh. Becker von hier stürzte auf bis jetzt unaufgeklärte Weise samt einem Rollwagen in einen Förderschacht. Der Unglückliche wurde von dem Förderkorb erfaßt und erlitt solche Quetschungen, daß er nach kurzer Zeit seinen Verletzungen erlag. — Südlich der Stadt erheben sich dicht an der Staatsbahn gewaltige Felsmassen, von denen schon wiederholt kleine Stücke auf die Geleise herabstürzten. Durch die Wachsamkeit der Bahnbeamten wurde stets ein Unglück verhütet, so auch noch vor kurzem, als größere Steinmassen herabrollten und die Geleise beschädigten. Nunmehr werden die gefährlichen Stellen durch gewaltige Fangmauern umgeben, um weiteren Unfällen vorzubeugen. Die Errichtung der recht kostspieligen Fangmauern ist den Privatbesitzern, in deren Eigentum die Felsen liegen, seitens des Eisenbahnfiskus aufgegeben worden. — Im Jahre 1900 hatte ein bei der Firma Gullich in Camp angestellter Kaufmann diese durch fingierte Aufträge um den Betrag von 400 Mark geschädigt. Der Mann wurde vor kurzem im Bayerischen dingfest gemacht und dem hiesigen zuständigen Amtsgericht überwiesen. Gestern erfolgte seine Aburteilung und zwar erkannte das Gericht in Anbetracht des hartnäckigen Leugnens des Angeklagten auf drei Monate Gefängnis. Seine Angabe, er sei mit dem Gesuchten nicht identisch, wurde widerlegt

# Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 16. November 1905. Neu einstudiert: **Der Heerohme.** Ein bürgerliches Drama von Jos. Lauff.

Lauffs eigenartige dichterische Begabung und Bedeutung ist in diesen Tagen schon eingehend von unserem Blatte gewürdigt worden, sodaß wir gelegentlich der heutigen Neu-Aufführung seines Heerohme nicht auf dieses Thema zurückzugreifen brauchen. Lauff hat sein Drama einer kleinen Umarbeitung unterzogen, die der Wirkung des letzten Aktes zu Gute kam. Schade, daß diese Umarbeitung schließlich doch nur Aeußerlichkeiten trifft, und den Grundfehler des Werkes nicht berührt: den ersten peinlichen Zwischenakt und den jäh vom Hauptthema abspringenden Schluß. Lauff vergißt hier plötzlich, daß ein vorher nur beiläufig gebrauchtes Motiv (die Verführung Hanneckens, die überhaupt ganz überflüssig ist) nicht auf einmal als tragisches Entscheidungsmoment benutzt werden kann, ohne die Einheit der Handlung in Frage zu stellen. Der Freiheitskampf Wilms, der uns dreieinhalb Akte lang so mächtig mit fortreißt, wird auf einmal durch den bekannten Dachziegel, der von ungefähr dem Helden auf den Kopf fällt, „tragisch" abgebrochen. Dieser Schluß mit der unvorbereiteten Ermordung Wilms durch Hanneckens ehrbeleidigten Vater Mesdag ist keine konsequente, gradlinige Zuendeführung der einmal vorgeschlagenen Ideenrichtung: Kampf des Selbstbewußtseins gegen anmaßende Unterdrückung. Wilm und die „neue, große Zeit", die ihn mit fortriß, sie müssen siegen, so verlangt es unser natürliches Rechtsgefühl, das den jetzigen Schluß als brutal und unmotiviert empfindet. — Abgesehen von dieser Aussetzung bietet das Werk aber so viel schwunghafte Ideenführung, eine so kernige Tendenz mit seinem Grundmotto: „diesseits der Alpen wurzelt die deutsche Seele", und vor allem so echte, lebensvolle Gestalten, daß man immer seine herzliche Freude an dem wirkungsvollen Bühnenstück haben wird. Diese wurde heute durch eine ganz vorzügliche Darstellung noch gehoben. Der freiheitsdürstende Wilm Verhagen des Herrn Malcher konnte durch seine feurige und doch stets lebenswahre Sprache wirklich erwärmen. Ihm gegenüber interessierten die fein gezeichneten Charakterbilder des Dechanten van Bepper (Herr Tauber) und des Kaplans Hahn (Herr Schwab) in ihren wirkungsvoll zur Darstellung gebrachten Szenen. Der vernagelt fanatische Invalide Jakob Verhagen erstand in Herrn Kobers Verkörperung in realistisch scharfen Zügen. Grades Mesdag, der in der Entgleisung des Stückes am Schluß etwas Aehnlichkeit mit Hebbels Meister Anton und seinem „ich verstehe die Welt nicht mehr" gewinnt, wurde von Herrn Leffler in seiner gradsinnigen Härte gut getroffen, das leidende Frauenpaar Lena und Hannecken fand in Frl. Santen und Frau Renier stimmungsvolle Vertretung. Der Vitije Pittjewitt des Herrn Vallentin erglänzte in alter Unverwüstlichkeit. In den kleineren Rollen wie im Meyer Marlus des Herrn Andriano, dem Pastor Terwelp des Herrn Zollin und dem Schneider und Küster der Herren Ebert und Encke herrschte ein bezente, aber stets wirkungsvolle Komik, die nicht zum wenigsten an dem starken Beifall partizipierte, der die Aufführung bei offener Szene und an den Aktschlüssen auszeichnete. Herr Lauff wurde wiederholt vor die Rampen geklatscht und mit mächtigen Lorbeeren ausgezeichnet.

---

# **Am Deutschen Schauspielhause zu Hamburg** hatte Frl. Egenolf, das frühere geschätzte Mitglied des Wiesbadener Hoftheaters, in Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen" von neuem einen großen Erfolg. Der Hamb. Correspondent schreibt: „Im angenehmsten Gegensatz zu der unfertigen Leistung des Leander stand die Hero des Fräulein Egenolf. „Ein Strahl der Göttersonne fiel auf sie", ein Hauch Grillparzerscher Poesie umzitterte ihre rührende Gestalt. Fräulein Egenolf übte die schwere Kunst, Maß zu halten, in vollendeter Weise aus. Mit zarten Farben malte sie das Bild der holden Priesterin, die unbewußt immer tiefer in die Netze des Eros sich verstrickt. Und selbst die Ausbrüche der Verzweiflung und des Schmerzes am Schluß waren geadelt durch künstlerische Selbstzucht. Und so allein kann man Grillparzer wirkungsvoll spielen." — Die „Hamb. Nachr." urteilen: „Fräulein Egenolf als Hero war von sanfter, bestrickender Anmut; ihre klangvolle Sprache beherrschte völlig den wundervollen Rhythmus des Grillparzerschen Verses, und ihr Spiel schmiegte sich in zartestem Verstehen in die Wandlungen des Charakters. Wie in unschuldsvollem Frohsinn das jugendfrische Mädchen an den Ernst des Lebens herantritt, wie in ihr die Liebe gewaltig Wurzel schlägt und sie zum Weibe werden läßt, und wie sie unter Freudeschauern dem bittersten Schmerz entgegen eilt, der sie wie ein Blümlein verwelken läßt, das im Nachtfrost erstarrt — alles das kam in künstlerischer Verklärung zum besten Ausdruck. Am vorzüglichsten glückte ihr die Szene im vierten Akt, da Hero in sehnsuchtsvoller Unrast dem kommenden Abend entgegenharrt, da sie sich wachend wonnigen Träumen überläßt und in seliger Mattigkeit entschlummert."

* **Wiesbaden**, 17. November 1905.

## Großherzog Adolf †.

Ein Privattelegramm meldet uns aus Schloß Hohenburg, 17. November: Der Großherzog von Luxemburg ist heute Vormittag 11 Uhr gestorben. — Mit großer Trauer wird man im ganzen Gebiet des ehemaligen Herzogtums Nassau das Ableben unseres verehrten ehemaligen Landesherrn vernehmen. Wilh. Aug. Karl Friedrich, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, war geboren am 24. Juli 1817 zu Biebrich als ältester Sohn Herzog Wilhelms von Nassau; aus dessen erster Ehe mit Luise, Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, folgte seinem Vater in der Regierung am 20. August 1839. Am 31. Januar 1844 vermählte er sich mit Elisabeth, der Tochter des Großfürsten Michael von Rußland, die aber schon am 28. Januar 1845 starb. Am 28. April 1851 schloß Herzog Adolf eine zweite Ehe mit Adelheid, Tochter des Prinzen Friedrich von Anhalt-Dessau. Kluge Nachgiebigkeit, verbunden mit Energie, ließen während der Märztage des Jahres 1848 kein Blutvergießen aufkommen. Im Kriege gegen Dänemark befehligte Herzog Adolf eine Brigade deutscher Truppen. 1866 hielt er entschieden zu Oesterreich gegen Preußen. Noch während des Krieges verließ der Herzog seine Residenz. Nachdem Nassau durch Gesetz vom 20. Sept. 1866 der preußischen Monarchie einverleibt war, lebte er in Paris, in Wien, in Frankfurt a. M., später auch vielfach in Königstein im Taunus. Mit Preußen schloß er unterm 22. September 1867 einen Vertrag, nach dem ihm außer verschiedenen Schlössern eine bare Abfindungssumme zuteil wurde. Durch die Vermählung seiner Tochter Hilda (geb. 5. November 1864) mit dem Erbgroßherzog Friedrich von Baden wurde 1885 eine Versöhnung mit dem preußischen Königshause angebahnt; 29. September 1888 erfolgte dann eine Zusammenkunft Herzog Adolfs mit Kaiser Wilhelm 2. in Mainau. Während der schweren Er-

krankung des Königs Wilhelm 3. der Niederlande übernahm Herzog Adolf als nächster Agnat des Hauses Nassau-Oranien vom 10. April bis 3. Mai 1889 und dann wieder vom 6. Nov. 1890 ab die Regentschaft im Großherzogtum Luxemburg; 23. November 1890 wurde er durch den Tod Wilhelms 3. Großherzog von Luxemburg.

Vor etwa dreißig Jahren erwarb der Herzog von Nassau das am Fuß des Kalvarienbergs bei Lenggries, also von München aus etwa 60 km. isaraufwärts, gelegene Schloß Hohenburg. Seitdem waren dem Großherzoge die bayrischen Berge so lieb geworden, daß er seinen Wohnsitz auch nicht wechselte, als ihm 1890 nach dem Tode des letzten Königs der Niederlande das Großherzogtum Luxemburg zugefallen war. Von Hohenburg aus hat der Großherzog bis in die letzten Jahre hinein aufs ausgiebigste seinen Sportliebhabereien gehuldigt, namentlich der Jagd, der er ebenso zugetan war wie dem Rauchen guter und schwerer Zigarren. Der Großherzog soll schon hoch in den Siebzigern gewesen sein, als er das Skilaufen erlernte. Auch der Eintritt in das achte Jahrzehnt seines Lebens hinderte ihn nicht, öfters auszureiten und seine schönen feurigen Wagengespanne selbst zu lenken. Den höfischen Festlichkeiten des nahen Münchens ist der Großherzog dagegen von jeher ferngeblieben. Sein Sohn, Erbgroßherzog Wilhelm, der jetzige Großherzog, geboren am 22. April 1852, vermählte sich am 21. Juni 1893 mit der Prinzessin Maria Anna von Braganca. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter: Prinzessin Maria, geboren am 14. Juni 1894, und Prinzessin Charlotte, geboren am 23. Januar 1896, hervor.

---

## Lehrer-Konferenzen.

Die amtliche Lehrerkonferenz der Kreisschulinspektion Bierstadt wurde am Mittwoch in der dortigen Schule unter Vorsitz des Kreisschulinspektors, Herrn Konsistorialrat Jäger, abgehalten. Außer den Lehrern hatten sich die Herren Ortsschulinspektoren Pfarrer Thomä-Kloppenheim und Haupt-Naurod eingefunden. Nach einleitenden Worten des Kreisschulinspektors wurde die Konferenz mit einer Lehrprobe eröffnet. Herr Hauptlehrer Wüst-Naurod behandelte mit den Schülern der Oberstufe ein Rätsel. Hierauf sprach Herr Debus-Auringen in seinem Vortrage über: „Die Bedeutung der Heimatkunde in unterrichtlicher und erzieherischer Beziehung und ihre methodische Behandlung". Anschließend daran machte der Herr Kreisschulinspektor auf ein neues epochemachendes Werk: „Neue Bahnen in der Heimatkunde" von Prof. Cobers-Danzig aufmerksam. Herr Hauptlehrer Schneider referierte eingehend über die Jakobi'sche Schrift: „Ueber natürliches Sprechen und Singen". Die Berninger'sche Broschüre: „Elternabende" wurde von Herrn Lehrer Jäger-Bierstadt besprochen. Nach Umfrage des Kreisschulinspektors ist in der Inspektion Bierstadt noch in keinem Orte der Versuch mit einem Elternabend gemacht worden. Herr Hauptlehrer Walther-Bierstadt referierte über die Schrift: Obligatorischer Spielnachmittag in den deutschen Schulen. Man war sich einig, daß eine solche Einrichtung in Städten wohl durchführbar sei, nicht aber auf dem Lande. Zum Schluß wurden die eingelaufenen Verfügungen der Regierung bekannt gegeben. Der Kreisschulinspektor teilte ferner mit, daß die Einführung der Rechenhefte von Ohlenburger und Würsdorfer für die ganze Inspektion genehmigt sei.

In Biebrich fand die diesjährige Herbst-Lehrerkonferenz gestern vormittag in der städtischen Turnhalle statt. Den Vorsitz führte der Kreisschul-Inspektor Herr Pfarrer Stahl, welcher die Konferenz um 9½ Uhr eröffnete. Anwesend waren u. A. als Vertreter der Kgl. Regierung Herr Regierungs- und

Schulrat Flebbe, und seitens der städtischen Schuldeputation die Herren Bürgermeister Vogt und Pfarrer Strieth. Mit dem gemeinsamen Gesang: „Lobe den Herren" und einem von Herrn Pfarrer Stahl gesprochenen Gebet begann die Konferenz. Der Herr Kreisschulinspektor begrüßte die erschienenen Vertreter der Regierung und Stadt und gedenkt sodann des kürzlich verstorbenen Kollegen Zollmann-Schierstein mit warmen Worten. Zunächst begann eine Lehrprobe mit Schülern des 3. Schuljahres „Zeichnen eines Handbeiles" seitens des Herrn Lehrers Weimar-Schierstein, woran sich eine lebhafte Diskussion schloß. „Der obligatorische Spielnachmittag". Dieses Thema behandelte Herr Lehrer Kobbe-Biebrich in ergiebigster Weise und erntete für die vorzügliche Arbeit allgemeines Lob. An Hand der aufgestellten Leitsätze entspann sich eine längere Diskussion, an welcher auch der Herr Schulrat teilnahm. Herr Lehrer Maus-Schierstein behandelte in einem wohldurchdachten Vortrag das Thema „Warum ist eine Verbindung von Schule und Haus notwendig?" Herr Lehrer Diehl-Biebrich ließ sich in einem längeren inhaltsreichen Vortrag über die Frage „Woher rührt der geringe Erfolg unserer Arbeit?" aus. Die Konferenz wurde um 1½ Uhr mit Gebet und Segen geschlossen.

---

* **Personalien.** Den pensionierten Eisenbahnzugführern H. Schilo zu Oberlahnstein im Kreise St. Goarshausen, Jakob Friedmann und Georg Kuhn, beide zu Wiesbaden, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Die Beschäftigung in den Barbiergeschäften vor Weihnachten.** Der Polizei-Präsident macht Folgendes bekannt: Den an mich seitens der Innungen des Barbier- und Friseurgewerbes gerichteten Anträgen entsprechend genehmige ich hiermit nach Ermächtigung durch den Herrn Regierungs-Präsidenten, daß die Beschäftigungszeit im Barbier- und Friseurgewerbe am 24. und 31. Dezember d. Js. bis 6 Uhr abends ausgedehnt wird. Diese Ausnahmebewilligung wird aber an die Bedingung geknüpft, daß diejenigen Gehilfen und Lehrlinge, welche an dem letztgenannten Sonntage über 2 Uhr nachmittags hinaus beschäftigt werden, am Neujahrstage von aller Arbeit freizulassen sind.

B.K. **Aus dem Hererolande.** Daß der Aufstand der Hereros zur Zeit ein besonders aktuelles und dankbares Vortrags-Thema bildet, liegt in der Natur der Sache. Ebenso verständlich erscheint es, daß das Interesse an den Schilderungen wesentlich erhöht wird, wenn dieselben von einer Dame entworfen werden, die eine genaue Kenntnis unserer Kolonisten-Verhältnisse in Deutsch-Südwestafrika und dessen Land und Leuten hat. Und darum gestern Abend der überaus volle Kasinosaal, in dem Frau v. Falkenhausen auf Veranlassung des Kolonialvereins ein anschauliches Bild ihrer Freuden und Leiden als Farmbesitzerin im Hererolande entrollte. — In seiner kurzen Einleitung bedauerte der Vorsitzende Herr Dr. Wibel, daß das Jahr 1904-05 für unsere Kolonien und deren Freunde eine Zeit schwerer Prüfung und ernster Sorge gewesen sei. Zu den vielen Millionen, die die Kolonien verschlungen haben und noch verschlingen, gesellten sich durch die Aufstände die Opfer an Gut und Blut. Wollte man indessen von diesen Millionen absehen, wer ersetzt uns die unzähligen meuchlings Ermordeten und deren Habe wieder? Trotzdem, meint Redner, dürfte es mit der Machtstellung Deutschlands nicht zu vereinbaren sein, wenn es jetzt diese Kolonien aufgeben wollte. Uebrigens gar so schlecht, wie sie mitunter gern gemacht würden, seien die Kolonien nicht. Nach Beendigung des Aufstandes müßten sich die Missionare, das Reich und seine Bewohner die Lehren aus diesem Feldzuge ziehen. Nur dann könnten geordnete Verhältnisse in den Kolonien und ein ersprießliches Wachstum derselben eintreten. — Frau v. Falkenhausen beginnt darauf ihren Vortrag. Sie ist eine imponierende, in schwarz gekleidete Erscheinung, deren vergrämt aussehendes Antlitz unverkennbare Spuren von Entbehrung und manchem Herzeleid verrät. Und trotzdem hängt sie an jenem Lande. Das merkt man besonders, wenn sie von der blühenden Farm und den herrlichen sternenhellen Nächten die sie in Gemeinschaft mit ihrem Manne in der freien Natur verbrachte, zu erzählen beginnt. Die Rednerin stimmt mit dem Vorsitzenden darin überein, daß die Kolonien viel zu schwarz angesehen würden. Warum könnten die Farmer den Zeitpunkt nicht erwarten, wo sie wieder mit dem Aufbau ihrer zerstörten Farmen zu beginnen in der Lage sind und aus welchem Grunde sehnen sich die Meisten wieder nach den Kolonien zurück? Gewiß, arbeiten muß man. Dafür sieht man auch den Erfolg und — die Hauptsache — man ist frei und unabhängig. Frau von Falkenhausen zog im Jahre 1898 mit ihrem Gemahl und einem 10jährigen Knaben nach Deutsch-Südwestafrika aus. In Windhuk hatte die Familie wenig Glück mit der Ansiedelung. Die Stadt verließen die Enttäuschten darum bald. Sie machten sich auf nach dem östlichen Damaraland. Nun entwirft die Dame eine Schilderung der beschwerlichen Reise mittels Ochsengespannes durch das öde Land. Da war Not und Entbehrung an der Tagesordnung. Nach vollen 4 Monaten eines solchen Nomadenlebens erhielt das Paar von einem Herero-Häuptling auf der Andöbe bei Okahoa einen großen freien Platz zur Verfügung gestellt. Hier begann nun die Ansiedelung. Zunächst mußte man sich mit einem kleinen, aus Pfählen und Lehm erbauten Notquartier im Freien begnügen, bis nach einigen Jahren die Hauptgebäude erstanden. Da der Ehemann der Baumeister selbst war und die Herero-Handlanger als arbeitsscheue Menschen bekannt sind, ging das Werk nur langsam vorwärts. Um so größer war die Freude beim Einzug. Hatten die Ansiedler auch beim ersten mal Pech mit dem Garten sowohl wie der Viehherde — dem einzigen Stolz jedes Ansiedlers — so entwickelte sich doch die Farm zur Freude der Bewohner zusehends. Der Boden ist fruchtbar und für die weidenden Herden geeignet. Auch an allerhand Wild mangelt es nicht. Von Raubtieren giebt's Leoparden, Schakale und teilweise sogar Löwen. In der ganzen weiten Umgegend kam die Familie Falkenhausen mit keinem Weißen in Berührung. Nur die Eingeborenen waren ihre Nachbarn, ihr Dienst- und Arbeitspersonal. Anfangs lernten sie die Hereros als harmlose Menschen kennen. Später zeigten sich dieselben als heimtückisch, hab- und ehrgeizig, sowie arbeitsscheu. Besonders haben sie ihre Falschheit bewiesen. Man hätte die jederzeit eine bewunderungswürdige Harmlosigkeit zur Schau tragenden Hereros keines solchen Hasses und derartiger Mordtaten gegen die Weißen für fähig gehalten. Am 11. Januar 1904 begann der Aufstand. Zwei Tage später wurde der Gemahl der Frau von Falkenhausen in bestialischer Weise ermordet. Und auch sie und ihre zwei Kinder wurden in der furchtbarsten Weise gemißhandelt. Mit knapper Not entrannen sie dem Mord durch die Flucht mit ihrer treuen Damara-Dienerin. Tagelang irrte sie umher, nirgends ihres Lebens sicher. Da fand sie in einer Missionsstation Aufnahme. Alles war in Aufruhr — die Flammen des Aufstandes schlugen hoch empor. — So ist die Dame glücklich durch die Vorsehung dem Morde entronnen, wenn sie auch all' ihr schönes Hab und Gut verloren hat. Gleichwohl treibt sie eine unwiderstehliche Sehnsucht nach der fruchtbaren Kolonie hin, dort, wo sie in der wunderbaren Mondnacht an der Seite ihres Gemahls so eigenartige Eindrücke zu empfangen Gelegenheit hatte. Vor allem aber ist es die Freiheit und Unabhängigkeit in den Kolonien, die jedem Ansiedler das Herz höher schlagen läßt. Im zweiten Teile erläuterte die fesselnde Rednerin ihren Vortrag durch vorzüglich wiedergegebene Lichtbilder. Die Sammlung ergab einen netten Betrag für unsere in Deutsch-Südwestafrika kämpfenden Truppen.

* **Kurhaus.** Bezüglich des morgen, Samstag, im Kurhause stattfindenden Abonnements-Balles sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Tageskarten zu dieser Veranstaltung nicht berechtigen; es ist vielmehr für Nichtinhaber von Kurhausdauerkarten die Lösung einer besonderen Ballkarte zu 3 M erforderlich, jedoch werden am Balltage gelöste Tageskarten — selbstverständlich auf 1 Ballkarte nur eine Tageskarte — in Zahlung genommen.

* **Riviera-Saison.** Die Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, welche am Verein der Eisenbahnverwaltungen zur Ausgabe von zusammengesetzten Fahrscheinen beteiligt ist, veröffentlicht zum Beginne der Riviera-Saison eine neue Broschüre in deutscher Sprache „Die Azur-Küste", welche alle Hauptorte der französischen Riviera behandelt und viele farbige Illustrationen enthält.

* **Westlicher Bezirksverein.** In der letzten Vorstandssitzung wurde von allen Seiten über die schlechte Beschaffenheit des Wassers aus der städtischen Trinkwasserleitung geklagt und beschlossen, in einer Eingabe an den Magistrat um Abhilfe zu bitten. Ferner wird seit Jahren über den schlechten Zustand des Weges von der Wellritzmühle bis nach Klarental Klage geführt. Dieser Weg, welcher die natürlichste und bequemste Verbindung zwischen der Stadt und Klarental bildet, ist infolge des zunehmenden Besuches der westlich der Stadt gelegenen Wälder zu einem beliebten Promenadenweg für Spaziergänger geworden; da derselbe jedoch nur bei ganz trockenem Wetter passierbar ist, so wäre es im allgemeinen Interesse sehr erwünscht, wenn ein entsprechender Betrag für die Befestigung dieses Weges bewilligt würde. Bezüglich des traurigen Zustandes der Fahrbahn am Ende der Blücherstraße, wo sich große Wassertümpel und Sümpfe gebildet haben, wird ebenfalls beschlossen, um eine provisorische Verbesserung dieser Straße zu bitten.

r. **Diakonissenstationen.** Der Verein für weibliche Diakonie im Konsistorialbezirke Wiesbaden bewilligte aus seinen Mitteln wieder die Summe von 3000 M an folgende Schwesternstationen: Ansbach 50 M, Battenberg 150 M, Bottenhorn 100 M, Buchenau 150 M, Burg 75 M, Camberg 150 M, Caub 200 M, Eibelshausen 100 M, Wissenbach 100 M, Gemünden 150 M, Gladenbach 250 M, Grävenwiesbach 50 M, Kördorf 100 M, Ried 100 M, Niederweidbach 100 M, Neunkirchen 175 M, Oberscheld 150 M, Reichenbach 150 M, Rod a. d. Weil 50 M, Rodheim 100 M, Selters 50 M, Steinfischbach 75 M, Unterliederbach 75 M, Usingen 50 M, Wahlrod 100 M, Westerburg 100 M, Eisenroth 100 M.

* **Mainzer Prinzengarde.** Für das am Sonntag zu Mainz in der Stadthalle abends 8 Uhr stattfindende Konzert der Mainzer Prinzengarde sind diesmal ganz besondere Vorbereitungen vom Kommando getroffen worden. Der in Mainz bestens bekannte Schauspieler Emil Hunek vom Hoftheater in Darmstadt hat sein Erscheinen zugesagt, ebenso der vorzügliche Pistonbläser Louis Kümmel, Mitglied des Orchesters in Darmstadt. Das größte Interesse aller Kunstfreunde dürfte jedoch die Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Fanny Pracher erregen. Die Dame vertritt am Hoftheater in Darmstadt das Fach der ersten jugendlich-dramatischen Sängerin und wird die Hallenarie aus Tannhäuser zum Vortrag bringen. Der anschließende Ball steht unter Leitung des Herrn Balletmeisters Hummel.

* **Straßensperrungen.** Die Bleichstraße zwischen Hellmund- und Walramstraße, die Mauergasse, die Weißenburgstraße und das östliche Trottoir derselben, sowie das nördliche Geleise der Straßenbahn in der Emserstraße zwischen der Weißenburg- und Niederbergstraße wurden wegen vorzunehmender Arbeiten gesperrt.

** **Das Bauerntheater in der Walhalla.** In dem sonst dem Varieté dienenden vornehmen Vergnügungsetablissement hat jetzt die dramatische Muse für ein kurzes Gastspiel ihren Einzug gehalten. Das oberbayrische Bauerntheater (Direktion Dengg) ist ein hier stets gern gesehenes Ensemble, das uns wieder Proben seines dramatischen Talents und vor allem des unverwüstlichen Humors von den bayerischen Bergen ablegen will. Und zwar in einer Reihe von Volksstücken, die besonders zu Herzen gehen, sofern sie in der Heimatssprache des Verfassers und des Schauplatzes uns Mitteldeutschen vorgeführt werden. Welch' glücklicher Gedanke, das Gastspiel mit dem besten bayrischen Volksstück, dem Anzengruber'schen „Pfarrer von Kirchfeld" zu beginnen. Die gedankenreiche Komödie ist auch hier zur Genüge bekannt. — Die Darstellung muß im allgemeinen als einwandsfrei bezeichnet werden. Mit Ausnahme des Darstellers der kleinen Rolle des Grafen Finsterberg offenbarten alle andern Darsteller ein außerordentlich anerkennenswertes schauspielerisches und gesangliches Talent. In erster Linie Frau A. Dengg als die unglückliche und doch glückliche Anna Birkmeier. Bei ihr ist alles Naturwahrheit: Gesang, Spiel und Mimik. Besonders wirkungsvoll war sie in den hochdramatischen Szenen mit dem Pfarrer und dem Wurzelsepp. — Letztere Rolle konnte in keinen besseren Händen als in denen des Herrn Dengg sein. Wie vortrefflich charakterisierte er einmal den grimmigen, nicht zu erweichenden Haß gegen den Pfarrer Hell, und zum andern wieder die Liebe und Anhänglichkeit zu ihm. Auch seine Leistung verdient das Prädikat: Echte, wahre Kunst. — Den Pfarrer von Kirchfeld gab Herr Greiner so recht aus sich heraus. Die seelische Stimmung in den Auftritten mit dem Dirndl Anna wurde von dem Künstler hinreißend gemalt. — Die sonstigen Darsteller, von denen vor allem der Michel und der Schulmeister zu nennen wären, befriedigten ebenfalls in jeder Beziehung. Das Haus war vollständig ausverkauft. Die Besucher applaudierten besonders stark die Gesangs-Einlagen und Schuhplattler-Tänze.

** **Doch Verbrechen!** Die Sektion der Leiche des erschossen aufgefundenen Expedienten Valk hat mit ziemlicher Sicherheit ergeben, daß er des Opfer eines Verbrechens geworden ist. Der letzte Schuß in die Schläfe hat erst den Tod zur Folge gehabt. Und zwar wurde dieser Schuß aus nicht allzugroßer Entfernung abgegeben. Die Verbrecher haben demnach zuerst aus größerer Entfernung Schüsse abgegeben. Sie mögen nun gesehen haben, daß ihr Opfer noch am Leben war. Aus diesem Grunde feuerten sie einen weiteren Schuß kurz vor ihm ab, der dann auch die beabsichtigte Wirkung nicht verfehlte. Der Umstand, daß Valk auch einen Schuß in den Rücken bekam, bestätigt nur die Annahme, daß hier Mord vorliegt. Da die beiden Bäckergesellen Valks grimmigste Feinde waren, so muß natürlich sich der Verdacht der Täterschaft in erster Linie auf diese lenken. Sie bestreiten jedoch bis zur Stunde jede Schuld.

** **Schwerer Unglücksfall.** Gestern nachmittag gegen 3 Uhr verunglückte in der Maschinenfabrik von Mederer u. Gärtner der Schlosser August Hammesfahr dadurch, daß er abstürzte. Er zog sich dabei schwere innere Verletzungen zu, die seine Ueberführung nach dem städtischen Krankenhaus durch die Feuerwache notwendig machten.

* **Unfall.** In der Nähe der Parkstraße ging gestern abend das Pferd eines Landwirts aus Erbenheim durch. An der Dietenmühle wurde das rasende Tier aufgehalten. Die Deichsel des Wagens sowie die Ketten desselben sind gebrochen.

t. **Pfarrtöchter-Hilfsverein.** Der Pfarrtöchter-Hilfsverein, welcher am letzten Donnerstag hier seine Generalversammlung abhielt, zählt zurzeit 120 ordentliche und 17 außerordentliche Mitglieder. Er war wieder in der erfreulichen Lage, 5000 M Prubenden und 2000 M außerordentliche Unterstützungen an Pfarrertöchter zu bewilligen. Als Prubende für dieses Jahr sollen wieder 50 M gewährt werden und als außerordentliche Unterstützungen wurde dem Vorstand die Summe bis zu 3000 M zur Verfügung gestellt. Das Kapitalvermögen des Vereins beträgt 170 050 M. — Im Luisenstift in Wiesbaden befinden sich zurzeit außer der Vorsteherin 5 Damen und es sind damit alle verfügbaren Stellen besetzt. Die Einnahmen dieses Stifts betrugen 14 238 M, die Ausgaben 14 119 M, das Kapitalvermögen 125 300 M.

* **Der Dilettantenverein „Urania"** feiert am Sonntag, 19. November, abends 8 Uhr, im Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15, sein 7. Stiftungsfest. Wie in früheren Jahren, so ist auch zu diesem Feste ein schönes Programm zusammengestellt. Zur Aufführung gelangt u. a. „Ein patenter Bengel" von Edmund Breum. Die Musik wird gestellt vom Wiesbadener Musikverein.

# Ungewöhnliches Angebot

in **Schuhwaren**, nur solange dieser, vorwiegend aus Gelegenheitskäufen herrührender Vorrat reicht.

**Herren-** echte **Box-, Calf-** und **Chevreaux-Hakenstiefel**, moderne Formen, jedes Paar unter Garantie erstklassiges Fabrikat, **7.90**

**Herren-** einfacher **Wichsleder-Stiefel** mit Gummizug oder zum Schnüren, als solide bewährt ebenfalls Garantie-Qualitäten, **6.50**

**Herren-** hohe **Filzschnallen-Stiefel** mit weissem Friessfutter, Ledersohle, Seitenleder und Absatz, äusserst bequem und warm, **3.50**

**Herren Cord-Hausschuhe**, warm gefüttert mit Absatz, **1.25**

**Herren Plüsch-Pantoffel**, genähte Sohle mit Absatz und mit Seitenleder, Lederfutter oder dickem Filzfutter, alle No. **2.75**

**Frauen-Filz-Schnallenstiefel**, Ledersohle und Absatz mit extra warmem, weissem Friessfutter, selten preiswert, für **2.95**

Frauen- Tuch- und Cordschuhe mit Absatz, warm gefüttert, für **0.95**

Frauen-Rossleder- extra starke Schnürschuhe und Spangenschuhe, alle Frauen-Grössen für **3.00**

**Kinder-Schulstiefel** in den bekannten von uns seit Jahren geführten, bewährten Qualitäten zum Knöpfen oder Schnüren.
Grössen 25 und 26 für **2.50**. Grössen 27, 28, 29 und 30 für **3.25** und **3.—**,
Grössen 31, 32, 33, 34, 35 für **3.95** und **3.75**.

Es giebt vielleicht auf Kosten der Qualität noch billigere Preise für Schulstiefel, aber wer unsere Schulstiefel einmal gekauft hat, verlangt, wie wir täglich erfahren, diese stets wieder.

**Neumeyer's erster Frankfurter Schuh-Bazar.** 1339

gegenüber der Faulbrunnenstr. **37 Kirchgasse 37,** gegenüber der Faulbrunnenstr.

× **Langenschwalbach**, 16. Nov. In der letzten Generalversammlung des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger im Untertaunuskreise, die unter dem Vorsitz des Herrn Landrat von Koeller hier tagte, wurde Herr Dekan Boell als Vorstandsmitglied des genannten Vereins gewählt.

§ **Erbach**, 17. Nov. Mit dem heutigen Tage ist hier die Traubenlese beendet, nur die Kgl. Domäne ist noch zurück. Der „Neue" hat den vorjährigen an Quantität überflügelt. Auch die Qualität verspricht vorzüglich zu werden; denn die Mostgewichte stehen den vorjährigen nur wenig nach.

### Vierzehn Angeklagte.

**Frankfurt** a. M., 17. November. Wegen einer Reihe von Diebstählen und Hehlerei hatten sich gestern vor der Strafkammer 14 im Alter von 15 bis 17 Jahren stehende Burschen zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen die Diebe auf Gefängnisstrafen von einem Jahr bis zu 6 Monaten herab.

### Der „Vorwärts"-Konflikt.

**Berlin**, 17. November. Am Mittwoch Abend tagten die Berliner Parteifunktionäre und der sozialistische Parteivorstand gemeinsam, um eine Erklärung in Sachen des „Vorwärts"-Konfliktes zu beraten. Der Vorstand des Vereins Arbeiterpresse hatte eine solche ausgearbeitet, der die sechs ausgeschiedenen Redakteure im voraus ihre Zustimmung gegeben hatten. Parteivorstand und Preßkommission hatten aber an den Hauptsätzen einschneidende Aenderungen vorgenommen und legten am Mittwoch Abend die beiden Erklärungen den Funktionären vor mit dem Antrage, der von ihnen abgeänderten Erklärung ihre Zustimmung zu geben.

### Sturmschäden.

**Cuxhaven**, 17. November. Die von England eingetroffenen Dampfer berichten von schwerem Sturmwetter, das anfangs der Woche in der westlichen Nordsee herrschte. Mehrere Schiffsunfälle sind zu verzeichnen.

### Die Lage in Asien.

**London**, 17. November. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Wie der „Kokumin" berichtet, ermächtigte der Kaiser von China bei einer Audienz den Staatssekretär Yuanshikai, die Rußland gewährten Konzessionen auf Japan zu übertragen. — Prinz Ching weigerte sich, bei der Konferenz zu erscheinen, welche endgiltig die Lage in Asien entscheiden wird.

### Die Revolution in Rußland.

**Petersburg**, 17. November. In Zarskoje Selo fand gestern unter dem Vorsitz des Zaren ein Ministerrat statt, in dem die Bauernfrage zur Beratung stand.

**Petersburg**, 17. November. Ein Manifest ist erlassen worden, durch das für die Bauern aller Kategorien die Auskaufszahlungen vom 16. Januar 1906 auf die Hälfte reduziert und vom 14. Januar 1907 ab ganz aufgehoben werden. Die Bauernagrarbank hat die Vorschrift, den Landankauf durch die Bank für die Bauern zu erleichtern und zu diesem Zweck das Kapital der Bank zu erhöhen, sowie größere Privilegien inbezug auf Darlehen zu gewähren.

**Newyork**, 17. November. Pekinger Depeschen kündigen eine Militärrevolte in Charbin an, wo die Situation der in Wladiwostok ähnelt.

**Warschau**, 17. November. Die polnische Sozialistenpartei fordert alle Arbeiter durch eine Flugschrift auf, am heutigen Tage vollzählig in allen Fabriken zu erscheinen. Die Gesamtzahl der in der letzten Nacht Verhafteten beträgt 900, darunter 40 Studenten des Polytechnikums. Auch in Lodz wird der Generalstreik abgebrochen, doch dauern dort die Massenverhaftungen fort.

**Petersburg**, 17. November. Der neue Streik nimmt keine große Ausdehnung an und wird wahrscheinlich schon morgen beendet sein. Die Arbeiter sind teilweise selbst des Streikens müde, das grenzenloses Elend über ihre Familien bringt. Die Regierung rechnet bereits mit diesem Faktor und hofft, die Ruhe bald wiederhergestellt zu sehen, ist aber fest entschlossen, falls die Unordnung und Greuel nicht aufhören, zum äußersten zu greifen und die Militärdiktatur über ganz Rußland zu verhängen.

**Petersburg**, 17. November. Wie es heißt, soll, falls es gelingt, den Generalstreik in Rußland zustande zu bringen, die militärische Diktatur eingesetzt werden. Als Diktator kommen sowohl Michael Michailowitsch wie Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch in Frage. Da namentlich der Letztere mit dem Kabinett Witte harmoniert, wird ein Umschlag von der Diktatur zur Reaktion nicht befürchtet.

**Moskau**, 17. November. Die hier eingetroffenen Petersburger Streik-Delegierten machten Fiasko. Die hiesigen Arbeiter erklären es für Unsinn, für die Arbeiter Polens in den Streik zu treten.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötzel, beide zu Wiesbaden.

PFEIFFER & DILLERS
Kaffee-Essenz in Dosen.
Der feinste Kaffeezusatz! Auch in Paketen und in für Küche u. Haushalt praktischen Packungen erhältlich!
KAFFEE-ESSENZ

KNORR's Maismehl
Reismehl, Kartoffelmehl,
zu Saucen und süssen Speisen, Flammeris, Aufläufen, Kuchen, etc.

### Strafkammer-Sitzung vom 17. November.

#### Zahnarzt Bölke und sein Diener.

Angeklagt des Betruges sowie Diebstahls stand der Diener Paul Ackermann von Köln vor den Schranken des Gerichts. Der Angeklagte ist mehrfach vorbestraft. Der heute zur Verhandlung stehende Fall ist kurz folgender: Zahnarzt Bölke übte hier vor ca. 3 Jahren in der Rheinstraße seine Praxis aus. Der Angeklagte Ackermann war bei ihm als Diener angestellt. Es wird ihm zur Last gelegt, zunächst ein Opernglas entwendet zu haben, ferner soll er 3,50 ℳ gestohlen haben und endlich wird ihm zur Last gelegt, im Auftrage seines Herrn hiesige Geschäftsleute in 7 Fällen durch nicht bezahlte Einkäufe von Kleidern etc. geschädigt zu haben. Bölke selbst hatte fast keine Praxis. Er lebte zum Teil von dem Vermögen einer adligen Dame, ist vorbestraft und als Hochstapler identifiziert. Inwieweit nun der beschuldigte Diener an den ausgeführten Handlungen schuldig ist, läßt sich nicht nachweisen, da B. als Zeuge auftritt und sich unter dem Deckmantel des Freischwurs die Hände in Unschuld wäscht. B. befindet sich jetzt in Kassel. Der Staatsanwalt beantragt eine Gesamtstrafe von 20 Monaten Zuchthaus unter Zubilligung mildernder Umstände. Das Urteil ergeht dahin: Der Angeklagte wird freigesprochen, da ein Verdacht im allgemeinen an seiner Handlungsweise nicht gefunden werden konnte; jedenfalls sind die Belastungsmomente nicht so bedeutend, daß das Gericht zu einer Verurteilung hätte kommen können.

## Wetterdienst

**der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.**

**Voraussichtliche Witterung**
für Samstag, den 18. November 1905.

Aufklärend, etwas kälter, Frost, auf den Höhen Schnee.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

**Moderne – Verlobte – Möbel**
verlangen von der **Darmstädter Möbelfabrik**, Hoflieferant, Heidelbergerstraße 129. Preisliste mit Abbildungen. 300 Zimmer in allen 835/10 Preislagen ausgestellt und stets lieferfertig.
**Bedeutendstes Einrichtungs-Haus Mitteldeutschlands.**

# Mehr kann man nicht verlangen!

Um dem geehrten **Publikum** von **Wiesbaden und Umgebung** es zu **Weihnachten besonders leicht** zu machen, habe ich mich entschlossen, **einzelne Möbelstücke** als:

**Kleiderschränke, Verticows, Sofas, Waschtische, Commoden, Bettstellen, Nachttische, Sprungrahmen, Matratzen, Stühle etc. etc.**

# ohne jede Anzahlung

zu verabfolgen. **Die Abzahlung bestimmt der Käufer.**

## Complette Zimmereinrichtungen

erhalten Sie bei mir mit **viel weniger Anzahlung** als bei jeder Concurrenz!

| | |
|---|---|
| **Anzüge** | von Mk. **3.**— Anzahlung an. |
| **Paletots** | von Mk. **3.**— Anzahlung an. |
| **Damen-Jackets** | von Mk. **3.**— Anzahlung an. |
| **Damen-Blousen** | von Mk. **2.**— Anzahlung an. |
| **Costumes-Röcke** | von Mk. **3.**— Anzahlung an. |
| **Chicke Costüme** | von Mk. **3.**— Anzahlung an. |

2165

# Julius Jttmann

älteste und grösste Creditfirma Deutschlands.

**Wiesbaden,**
**Bärenstrasse 4,** I.–IV. Etage.

**Bis 10 Uhr Abends geöffnet!**

# Wiesbadener Bürsten- und Pinsel-Fabrik

en-gros — mit Kraftbetrieb — en-detail.

von **Heidemann & Cie.**

Telefon 2674. — Telegramm-Adresse: Heidemann-Wiesbaden.

**Fabrik und Musterlager: Dotzheimerstrasse 62**

Verkaufsstellen: **Bismarckring 17** und **Wellritzstrasse 10.**

Fabrikation aller Arten **Bürsten, Besen, Schrubber und Pinsel** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.

Sämtliche ins Fach schlagende Brauereiartikel.

Ausbessern von Flaschenspül-Apparaten.

**Bürsten-Hölzer etc. etc.** in eigenem **Sägewerk,** gebohrt und ungebohrt.

Verkauf von **Anzündeholz** und prima rein buchenes **Räuchermaterial** für Mälzereien.

**Spezial-Artikel für Haushaltung, Gewerbe und Industrie.**

**Prompte Bedienung.** **Billige Preise.** 2161

---

Eins der **besten Weihnachtsgeschenke** und zugleich eine **vorteilhafte Anlage der Ersparnisse** bildet die **Lebensversicherung** des **Familienvaters** zu gunsten von **Frau und Kind.** Günstigste Bedingungen bietet die

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger, auf Gegenseitigkeit errichtet 1830)

Versichertes Kapital gegenwärtig: . . . . . . 730 Millionen Mark.
Bisher gezahlte Versicherungssummen: . . . . 202 " "
Für die Versicherten angesammeltes Vermögen . 269 " "

Behufs **rechtzeitigen Abschlusses** der Versicherung erbitte man Prospekte und Kostenberechnungen direkt von der Gesellschaft oder deren Agenten **Julius Triboulet,** Mauritiusstrasse 5. Fernsprecher No. 2344.

---

## Grosser Gemüse-Abschlag!

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Rosenkohl | p. Pfd. 23 Pfg. | Holl. Rotkraut | 22 Pfg | Kohlrabi | p. Pfd. 4 Pfg. |
| Spinat | " " 15 " | Holl. Blumenkohl | von 20 Pfg. an. | Rollmops | " Stck. 7 " |
| Rote Rüben | " " 6 " | Schwarzwurzel | p. Pfd. 18 Pfg. | Holl Weißkraut | " " 23 " |
| Gelbe " | " " 6 " | Zwiebeln | " " 6 " | Bamb. Merrettig | v. 12 Pfg. an |
| Sauerkraut | " " 8 " | Weiße Rüben | " " 6 " | | |

Alle Sorten Gemüse, Konserven sind frisch eingetroffen und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreise.

## Zucker-Abschlag:

Würfel, per Pfd. 22 Pfg., gestoßener, per Pfd. 20 Pfg., Kaffee per Pfd. von 1 bis 2 Mk., Thee per Pfd. 70 Pfg. bis 4 Mk., Kakao per Pfd. von 1 Mk. bis 3 Mk., Schokolade, garantiert rein, per Pfd. 70 Pfg. bis 2 Mk., Ia. amerik. Petroleum 14 Pfg. per Liter. 2181

**Carl Kirchner,**
Rheingauerstraße 2, früher Wellritzstraße 27.

---

## Kaufen Sie nur: COGNAC

mit der Eichel von der Cognac-Brennerei Herm. Jos.

**Peters & Cie. Nachf.**

Köln am Rhein.

Käuflich in allen durch **Plakate** kenntlichen Niederlagen.

Um **Täuschungen** zu vermeiden, **achte** man beim Einkauf auf

Firma und Eichel-Marke.

In **Köln** gibt es nur **eine**

**Cognac-Brennerei Peters.**

Der vom Warenhaus **Bormass** angebotene

**Peters Cognac**

ist **nicht** aus der altbekannten Brennerei Herm. Josef

**Peters & Cie, Nachf., Cöln.**

2158

---

## Nachtrag.

### Wohnungen etc.

Moritzstr. 45, Mtb., 2. l., erh. bess. Arbeiter billiges und schönes Logis. 2020

**Eine alleinsteh. Person** kann gegen geringe Hausarbeit eine Mansarde haben. 2140
Karlstr. 20, Laden.

Ein reinl. Arbeiter kann Teil an einem Zimmer haben 2200 Frankenstr. 6, 2. l.

**Schöner Laden** nebst Wohnung zu vermieten. 2192 Jahnstr. 46. Part.

Dotzheimerstr. 46, im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör sof. oder später zu vermieten. 2193
Näh. Vorderh., Part.

Kapellenstr. 1, e. Dachwohnung, Zimmer, Kammer u. Küche f. M. 16.50 p. Mt. zu verm. Näh. Dambachthal 2, 2. 2176

### Arbeitsmarkt.

**Junges Mädchen** zum Kochenlernen ohne Lehrgeld wird verlangt 2112
**Hotel Imperial,** Sonnenbergerstr.

**Verkäuferin** gesucht nur mit g. Empfehlungen.
**H. Fischbach.**
2197 Kirchgasse 49

**Hausbursche** auf sofort gesucht. 2195
Bäckerei Boffung Kirchgasse 42a.

**Ein Kegeljunge** gesucht. 2178
**Daniel,** Waldlust, Platterstraße.

### An- und Verkäufe

Einige Paletots, fast neu, billig zu verkaufen 2198
Friedrichstr. 46, Laden.

Ein fast neues, sehr wenig gebr. **Herrenrad,** Dürkopps Diana, Straßenrenner mit Freilauf und Rücktrittbremse, **billig** zu verkaufen. Zu erfragen Oranienstraße 3, Part. 2199

**Eine leichte Federrolle** billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 13, 2. 3185

**Kleiner Eisschrank** (wie neu) billig zu verkaufen. 2189
Römerberg 15 bei Reininger.

Ein schöner 2188 **Kamin-Mantelofen** spottbillig zu haben Römerberg 15 bei Reininger.

### Verschiedenes.

Wer erteilt Dame Unterricht in doppelter Buchführung? Gefl. Off. u. **W. 2129** an die Exped. d. Bl. 2169

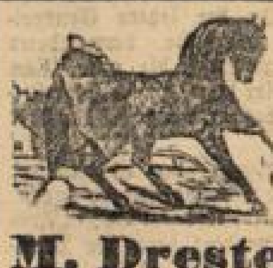
**Blutstockung?** Kaufen Sie eine Schachtel Menstruationspulver **„Geisha“** (D. R. G. M. ang.). Bestl.: Japan ebl, Romeypulv. u. steril. Nur echt in versch. Schacht. Geg. Einsendung von M. **3.00** fr. **Ernst Walter,** 1803/303 Inh. **W. Dreßler,** Halle a./S. 11.

**Rosshaare, Drell, Seegras,** alle **Tapeziererartikel** empfiehlt billigst **A. Rödelheimer,** Mauergasse 10. 4492

**Kaiser-Panorama** Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
**Jede Woche zwei neue Reisen.**
Ausgestellt vom 12. bis 18. November.
Serie I: II. Cyclus: **England mit Windsor.**
Serie II: Ein bequemer Besuch der **Insel Madeira.**
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
**Abonnement.** 2183

---



Empfehle hiermit prima nur prima Qualität

## Pferdefleisch

**M. Dreste,** Inhaber: **Hugo Keßler,**
17 Hellmundstraße 17.
Telephon 2612.

---

## Weihnachtspreise!

**Feinstes Konfektmehl,** per Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg.
**Weizenmehl 00,** per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg.
" 0 per Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 13 Pfg.
**„Vitello“-Margarine,** bester Butterersatz, bei 5 Pfd. 75 Pfg.
**„Solo“-Margarine,** per Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.
Die sehr beliebte „Küchenfreude“ feinster Pflanzenbutter p. Pfd. 50 Pfg., bei Pfd. 48 Pfg.
**Prima „Bari“-Mandeln,** per Pfd. 78 und 90 Pfg.
**Dr. Oetkers Back- und Puddingpulver,** St. 8 Pfg., 3 St. 22 Pfg.
**Florian's Back- und Puddingpulver,** St. 7 Pfg., 3 St. 20 Pfg.
**Petroleum,** per Liter 14 Pfg.
**Rosinen, Korinthen, Sultaninen** und sonstige Backartikeln zum billigsten Tagespreise.

**Kaffee! Kaffee! Kaffee!**
per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 Pfg.
Bei jedem Pfund Kaffee von 1.20 Mk. an 1 Pfund gest. Zucker gratis.
Bei 40 retournierten Kaffeebeuteln pro Pfd. 1.40 Mk. erhält der Käufer eine gutgehende Uhr.

**Putz-, Wasch- und Scheuerartikeln!**
**Prima weiße Kernseife,** per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
" **hellgelbe** " " 22 " " 5 " 21 "
**Prima Schmierseife,** per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg.
**Soda,** 3 Pfd. 10 Pfg., **Scheuertücher,** St. 15, 20, 25 und 30 Pfg.

**Suppen- und Gemüsenudeln!**
Nur feinste Ware, per Pfd. 23, 28, 30 und 35 Pfg.
Heringe, 10 St. 55 Pfg. Rollmöpse, 10 St. 55 Pfg. Gelee und Marmelade, per Pfd. 18, 20, 25, 30, 35 Pfg.

## Erstes Frankfurter Konsumhaus.

**Verkaufsstellen:** Wellritzstr. 30, Moritzstr. 16, Oranienstr. 45, Dreiweidenstr. 4, Nerostr. 8/10. 2182

---

## Alle Sorten Fleisch- u. Wurstwaren

zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt 2167

**Wiesbadener Fleischkonsum,** Bleichstraße 27. Telefon 817.

---

## Restaurant Sedan.

Seerobenstraße. Sedanplatz

Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
Es ladet freundlichst hierzu ein 2191
**Heinr. Krekel.**

---

**Konzerthaus Dreikönig,** Marktstraße 26.
Heute **Großes Schlachtfest**
wozu freundlichst einladet 2194
**Konrad Deinlein.**

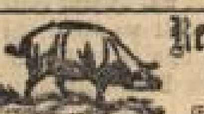
---

**Restaurant Elefanten**
Walramstraße 5.
Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
Morgens **Wellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst.** 2196
Es ladet freundlichst ein **Fr. Bender.**

---

Heute Samstag:
**Großes Schlachtfest**
wozu freundlichst einladet 2186
**Wilh. Frank,**
Nassauer Hof, Sonnenberg.

---



**Restaurant z. Oranienburg,** Ecke Albrechtstr. 31.
Heute Samstag: **Metzelsuppe.** 2181
Es ladet höflichst ein **Heinr. Schmidt.**

---

Heute Samstag abends von 6 Uhr ab:
**Metzelsuppe**
alle Sorten fr. Hausmacher Wurst bei 3511
**F. Budach,** Walramstraße 22

---

**Restaurant Deutsch-Eck,** Rauenthalerstraße 24.
Heute Samstag: 2184
**Metzelsuppe.**
Es ladet freundlichst ein **Carl Dörr.**

---

---

## Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emailliert 4319

Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

**Samstag, den 18. November 1905, abends 8½ Uhr:**

## BALL.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kur-Verwaltung

**Sonntag, den 19. November 1905, nachm. 4 Uhr,**

## Symphonie-Konzert

des

**städtischen Kur-Orchesters**

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

PROGRAMM:

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit" . . W. A. Mozart.
2. Unvollendete Symphonie in H-moll . . F. Schubert.
3. Musik zum Sommernachtstraum . . F. Mendelssohn.
   I. Ouverture.
   II. Notturno.
   III. Scherzo.
   IV. Hochzeitsmarsch.

**Numerierter Platz 1 Mk.**

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

# Königliche Schauspiele.

12. Vorstellung. 254. Vorstellung. Abonnement B.

**Samstag, den 18. November 1905.**

## Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Regie: Herr Mebus.

| | |
|---|---|
| Heindorf, Rentner | Herr Mebus. |
| Mathilde, seine Frau | Frl. Sauten. |
| Ilka Eröös, seine Verwandte | Frl. Oferta |
| Agnes, ihre Gesellschafterin | Frl. Doppelbauer. |
| Henkel, Stadtrath | Herr Andriano. |
| Sophie, dessen Frau | Frl. Ulrich. |
| Ella, deren Tochter | Frl. Eben. |
| von Sonnenfels, General | Herr Tauber. |
| Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Husaren, dessen Adjutant | Herr Molcher |
| Ernst Schäfer, Stabsarzt | Herr Rollin. |
| von Reis-Kleislingen, Lieutnant der Infanterie | Herr Ballentin. |
| Paul Hofmeister, Apotheker | Herr Weinig. |
| Franz Konnecy, Bursche bei Folgen | Herr Encke. |
| Martin, Diener } bei Heindorf | Herr Rohrmann. |
| Anna, Köchin } bei Heindorf | Frl. Koller. |
| Rosa, Stubenmädchen } bei Heindorf | Frl. Hoevering. |

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akte bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 9½ Uhr.

# Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

**Samstag, den 18. u. Sonntag, de. 19. November 1905.**

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität!

## Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

| | |
|---|---|
| Zarnke, Steinmetzmeister | Reinhold Hager. |
| Marie, seine Tochter | Elly Arndt. |
| Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarnke | Rosel van Born. |
| Jenisch, Buchhalter | Gerhard Sascha. |
| Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz | Gustav Schultze. |
| Lore, seine Tochter | Else Noorman. |
| Lenchen, deren Kind | Amalie Funk. |
| Willy, Polier | Friedrich Degener. |
| Göttlingk, Steinmetz | Hans Wilhelmy. |
| Jakob Biegler | Georg Rücker. |
| Meitmaier, Kriminalkommissar | Rudolf Bartak. |
| Lehmann } Arbeiter | Theo Ohrt. |
| Sprengel } Arbeiter | Max Ludwig. |
| Struwe } Arbeiter | Theo Tachauer. |

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen Akt 1 und 2 liegen 3 Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr Ende 9½ Uhr.

# Walhalla-Theater.

## Oberbayrisches Bauern-Theater.

Direktion M. Dengg aus Schliersee.

**Samstag, den 18. November 1905.**

Novität!

## Brave Lump'n.

Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Hans Werner-Holzmann.

Musik von Max Dräger. Regie Fritz Greiner.

| | |
|---|---|
| Der Störhofbauer | Michael Dengg. |
| Der Moarhofbauer von Menggenthal | Georg Vogelsang. |
| Anderl, sein Sohn | Fritz Greiner. |
| Der Holzschuhmacher-Simerl | Georg Kundert. |
| Kraller | Hans Werner. |
| Nandl, seine Tochter | Anna Dengg. |
| Rosl, Wirtin | Mirzl Meth. |
| Baierl, Holzarbeiter | Georg Renner. |
| Ludwig Stockhammer | Josef Meth. |
| Lisl, Kellnerin | Liesl Schweighofer. |

Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung Habersbach.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Tagen zwischen dem 2. und 3. Akt ein solcher von 3 Wochen.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

# Walhalla-Hauptrestaurant.

**Täglich Abends 8 Uhr:**

## Grosses Konzert

der **verstärkten Theaterkapelle** unter Leitung des Kurkapellmeisters **A. Wolf** von Schlangenbad. 2067

**Entree frei** **Entree frei.**

# Kirchliche Anzeigen.

Sonntag, 19. November. — 22. Sonntag nach Trinitatis.

**Evangelische Kirche.**

Marktkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ringshausen.

Amtswoche: Herr Pfarrer Schüßler.

Mittwoch, den 22. Nov.: Buß- und Bettag. Militärgottesdienst 8.40 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Schüßler. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abends 8 Uhr: Konzert vom Kirchengesangverein.

Samstag, 25. Nov.: Militärgemeinde 5 Uhr: Beichte und hl. Abendmahl, Herr Div.-Pfarrer Franke.

Bergkirche

Evangel. Gemeindehaus, Steingasse 9.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Hilfsprediger Schlosser. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Hilfsprediger Eberling. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Diehl.

Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Herr Hilfsprediger Eberling. Beerdigungen: Herr Pfarrer Diehl.

Mittwoch, den 22. Nov.: Buß- und Bettag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bessenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Hilfsprediger Eberling.

**Evangelisches Gemeindehaus.** Steingasse Nr. 9.

Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde: Sonntag Nachm. 4.30 bis 7 Uhr.

Dienstag, Nachm. 4—6 Uhr: Verein für Baseler Frauen-Mission.

Dienstag, den 28. Nov., abends 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde Jedermann ist herzlich eingeladen. Pfarrer Grein.

Samstag Abend 8.30 Uhr: Probe des Evang. Kirchengesangvereins.

Freitag, den 24. November, abends 6 Uhr: Sitzung der Kirchl. Armenpflege.

Neukirchengemeinde. — Ringkirche.

Früh-(Jugend-)gottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ringshausen. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Stadt-Biebrich.

Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Herr Pfarrer Lieber. Beerdigungen: Herr Pfarrer Friedrich.

Mittwoch, den 22. Nov.: Buß- und Bettag. Früh-(Gemeinde-)gottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Risch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Lieber. Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Beichte und hl. Abendmahl.

Im Gemeindesaal An der Ringkirche 3 finden statt:

Sonntags von 11.30—12.30 Uhr: Kindergottesdienst.

Sonntags, Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung des Sonntagsvereins. Jedes evangel. Dienstmädchen unserer Gemeinde ist dazu eingeladen und herzlich willkommen.

Montag, Abend 8 Uhr: Versammlung konfirmirter Mädchen, Pfr. Risch

Dienstag Abend 8.30 Uhr: Bibelstunde, Herr Pfarrer Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Donnerstag Nachmittag 3 Uhr: Arbeitsstunde des Gustav-Adolf-Nähvereins.

Freitag Nachmittag 3 Uhr: Arbeitsstunde des Viktoria-Vereins.

**Christliches Heim.** Herderstraße 31, p. l.

Sonntag, Abends 8—9.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Mittwoch, Abends 8.30—9.30 Uhr: christl. Versammlung für Mädchen und Frauen.

Zu diesen Versammlungen wird herzlich eingeladen.

**Kapelle des Paulinenstifts.**

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst Herr Pfarrer Christian. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Dienstag, Nachm. 3.30 Uhr: Nähverein.

Mittwoch: Buß- und Bettag, vormitt. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Vikar Haule.

**Evangelisches Vereinshaus.** Platterstraße 2.

Sonntag, Vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Lutherfeier. Eintritt frei.

Mittwoch, Buß- und Bettag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Jeden Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Freitag und Samstag nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. An denselben Tagen und Sonntag abends 8.30 Uhr: Evangelisationsversammlung von Pastor Dalman aus Wandsbeck.

**Ev. Männer- und Jünglings-Verein.**

Hinteres Haus, 1. St., kleiner Saal.

Montag, Abends 9 Uhr: Gesangstunde.

Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugendabtheilung.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde im großen Saal.

Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Posaunenprobe.

Freitag und Samstag abends 8.30 Uhr: Evangelisationsversammlung im großen Saal.

Das Vereinslokal ist jeden Abend geöffnet. Vereinsbesuch frei.

**Christlicher Verein junger Männer.** Lokalität: Bleichstr. 3, 1.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldatenversammlung.

Montag, Abends 8.45 Uhr: Männerchor-Probe.

Dienstag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung.

Mittwoch, Abends 9 Uhr, Bibelbesprechung der Jugend-Abtheilung.

Donnerstag, Abends 9 Uhr: Posaunenchorprobe.

Freitag, Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft

Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetstunde.

Das Vereinslokal ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Vereinsbesuch frei.

**Verein vom Blauen Kreuz.** Vereinslokal: Marktstraße 13.

Sonntag, Nachm. 5 Uhr und Abends 8.30 Uhr: Familienabend.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Versammlung.

Jedermann ist herzlich willkommen.

**Katholische Kirche.**

23. Sonntag nach Pfingsten. — Sonntag, den 19. November.

Die Kollekte am heutigen Tage, Fest der hl. Elisabeth, ist in beiden Kirchen für den Elisabethen-Verein zum Besten der Armen und Kranken. Sie sei wärmstens empfohlen.

1) Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7, Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr: Sakramentalische Andacht (532) mit Umgang. Nach derselben Generalabsolution für die Mitglieder des 3. Ordens.

An den Wochentagen (Mittwoch ausgenommen) sind die hl. Messen um 6.30, 7.10, 7.45 (7.40) und 9.30 Uhr. 7.45 (7.40) Schulmesse.

Am Mittwoch, Buß- und Bettag, sind die hl. Messen 6.30, 7.10, Militärgottesdienst 8, Amt 9.30 Uhr.

Samstag 4 Uhr: Salve.

Beichtgelegenheit Samstag Nachmittag 4— und na., sowie am Sonntag morgen von 6 Uhr an.

2) Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse, Gelegenheit zur Beicht und gemeinschaftliche hl. Kommunion des Jungfrauen-Vereins, 6.30, zweite hl. Messe 8 Uhr. Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang (532).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45 u. 9.15 Uhr. 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Dienstag, 21. November: Mariä Opferung. Morgens 7.45 Uhr hl. Messe mit Gesang. Abends 6 Uhr gestiftete Mutter-Gottes-Andacht.

Mittwoch, 22. Nov.: Feier des ewigen Gebetes. Feierliche Eröffnung morgens 6 Uhr. Hl. Messen sind um 6, 7 und 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Die Betstunden werden in herkömmlicher Weise gehalten. Abends 6 Uhr feierliche Schlußandacht mit Umgang und Te Deum. Am Vorabend 5—7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beicht. Die Gläubigen werden zur eifrigen Beteiligung eingeladen.

Die Kollekte am ganzen Tage des Ewigen Gebetes ist zur Hilfeleistung für die durch das Erdbeben in Kalabrien zerstörten und beschädigten Gotteshäuser, in welchen das Notwendigste zur Feier des Gottesdienstes jetzt fehlt, bestimmt und wird auf das Angelegentlichste empfohlen.

Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht.

Waisenhauskapelle Platterstraße 5. Sonntag, 19. Nov., abends 6 Uhr, Andacht zu Ehren der hl. Elisabeth. Donnerstag 7 Uhr hl. Messe.

**Baptisten-Gemeinde,** Oranienstraße 54. Hinterh. Part.

Sonntag, Vorm. 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr Predigt. 5.30 Uhr: Jungfrauenverein-Theeabend.

Dotzheim, Karrenweg 11, abends 8 Uhr: Gottesdienstliche Versammlung.

Mittwoch, Abend 8.30 Uhr: Bibelstunde. 9.30 Uhr: Männerchor.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Gemischter Chor.

Prediger C. Karbinsky

**Evangel.-Lutherischer Gottesdienst.** Adelheidstraße 23.

Sonntag, 19. Nov.: Vorm 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Dienstag, nachmittags 3 Uhr: Christenlehre. Abends 8.15 Uhr: Beichte.

Mittwoch (Buß- und Bettag) vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst und hl. Abendmahl.

Pfarrer Meisinger.

**Evang.-luther. Gottesdienst.** Rheinstraße 54.

Sonntag, 19. Nov. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Mittwoch, 22. Nov. Buß- und Bettag. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfr. A. Jäger.

**Evang.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde u. A. C.**

Städt. Reformgymnasium, Oranienstr. 7, 2. St.

Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Mittwoch, Buß und Bettag, vorm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Pfarrer Willkomm.

**Evang. Kirchen-Gottesdienste der Methodisten.**

Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

Sonntag, 19. Novbr., Vorm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt.

Mittwoch, Bußtag, Nachmittags 4 Uhr: Gemeindefest.

Prediger Chr. Schwarz.

**Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,**

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: Celebration of of Holy Eucharist, 8.30: Matins and Choral Celebration, with Sermon: 11. Children's Class. 4: Evensong and Litany: 5. Public Instruction in Church: 6.

Holy Days and Week-days: Daily Celebration preceded by Matins at 8 except. Wed and Fri. Matins and Litany: 10.30. Celebration: 11. No service on Mondays.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Schwägerin und Tante

**Marie Schauß, Ww.,**

geb. **Knoll,**

gestern Mittag 12 Uhr, nach langem schwerem Leiden im 79. Lebensjahr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Fr. Bach,**

„ **Wilh. Stolz.**

Wiesbaden, im November 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 2175

**Sarg-Lager**

**Jacob Keller,** Walramstr. 32.

Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 5328

**Wiesbadener Beerdigungs-Institut,**

**Fritz & Müller,**

**Schulgasse 7** 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

**Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metall-Särgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.**

**Trauerhüte, Trauerschleier,**

in allen Preislagen und großer Auswahl.

**H. Stoltzenberg Nachf., M. Schrader,**

Moritzstraße 1. 151

**Allgemeiner Krankenverein**

ist die einzige eingeschriebene Hilfskasse, bei welcher sich selbst. **Gewerbetreibende sowie Arbeiter** versichern können.

**Wochenbeitrag 45 Pfg.,**

**werktägliche Krankenrente Mk. 1.60.**

8690 Meldestelle: **Wellritzstr. 16, 2. Etg.**

**Operngläser,** **Feldstecher,** in jeder Preislage, Optische Anstalt 2041

**C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.**

# Staunen erregt

noch immer unser billiges Angebot in

## Herbst- und Winterschuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. !!

**Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!**

**Unter den Vorräten befinden sich noch:**

| | |
|---|---|
| **Herren-Zugstiefel** kräftiges Wichsleder | 3.90 M. |
| **Herren-Schaftstiefel** in solider Ausführung | 5.90 M. |
| **Damen-Zugstiefel** äusserst strapazierfest | 2.90 M. |
| **Filz-Schnallenstiefel** mit Filz- und Ledersohle, warm gefüttert, Herren 3.00 M., Damen | 2.50 M. |
| **Tuchschuhe** m. Filz- u. Ledersohle, Herren 1.15 M. Damen | 0.88 M. |
| **Damen-Tuch-Schuhe** mit Ledersohle, Plüschfutter und kl. Absatz | 1.15 M. |

**Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel**

kräftiges Kalbleder, unverwüstliche Qualität,

| Gr. 25—26 | 27—28 | 29—30 | 31—33 | 34—35 |
|---|---|---|---|---|
| 3.20 M. | 3.60 M. | 4.00 M. | 4.40 M. | 4.80 M. |

2156

# Conrad Tack & Cie.

Deutschlands bedeutendste **Schuhwaren-Fabriken** BURG b. Mgdb.

**Verkaufshaus Wiesbaden:**

**10 Markt 10.**

---

Unterzeichneter ist mit einem **großen Transport**

## Ungarischer und Norddeutscher Pferde

angekommen, worunter viele Gespanne sind, und ladet hiermit Kaufliebhaber ein. 2138

**Albert Nathan, Mainz,**

Telephon 1824. **Boppstraße 42.**

---

**Sonntag, den 18. November (Abends 6 Uhr): Eröffnung**

## Badische Weinstube mit Café

(früher Bodega) **Webergasse 23**, I. Stock (früher Bodega)

**Spezial-Ausschank Oberländer Weine**

per Glas 20, 25, 30, 35 Pfg. und höher — Rotwein 30, 40 Pfg. und höher, sowie prima **Rhein- und Moselweine.**

**Originalausschank** der Herwarth v. Bittenfeld'schen Weingutsverwaltung zu Oberkirsch-Höllhof (Baden).

**Diners** von 80 Pf. an und höher, im Abonnement billiger.

**Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.**

**Badisches Büffet.**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein 2201

**J. Kaufmann & W. Henrich.**

---

**Schwan**

DR THOMPSON'S TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE SEIFEN-PULVER

**das beste Waschmittel der Welt**

*Zu haben in den meisten Geschäften.*

---

## Dilettanten-Verein Urania.

**Sonntag, den 19. November 1905,** von abends 8 Uhr an im Kaisersaal:

## VII. Stiftungsfest

verbunden mit

**theatralischen Aufführungen, Konzert und BALL.**

**Der Vorstand.**

Zu diesem Feste laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht. 2146

---

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.**

Zwecks Ausbesserung des Pflasters wird der **Feldweg**, er vom Güterbahnhof nach der Riedricherstraße führt, für **Fuhrwerke** auf die Dauer der Arbeit vom 20. November cr. ab **gesperrt.**

Wiesbaden, den 16. November 1905.

2177 **Der Oberbürgermeister.**

---

**Betr.: Verkauf von Blumen und Kränzen auf den Friedhöfen.**

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. v. Mts. fordern wir die **hiesigen Gärtner** hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen- und Kränzeverkaufsstand vor den Friedhöfen während der anläßlich des evangelischen Totenfestes freigegebenen Verkaufstage **baldigst** an unserer Marktgeldhebestelle auf dem Marktplatze in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags mündlich anzubringen.

Wir heben ganz besonders hervor, daß nur **hiesige Gärtner** zugelassen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter zugewiesen werden.

An Standgeld sind bei der Erlaubniserteilung für jeden laufenden Frontmeter für die ganze Dauer des Verkaufs 20 Pfennig zu entrichten.

Die Platzverlosung findet am Donnerstag, den 23. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr, im Akzisegebäude, Neugasse 6a, die Platzanweisung am 24. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, statt.

Zur Verlosung oder Platzanweisung etwa nicht erschienene Bewerber verlieren ihren Platzanspruch. Das bezahlte Standgeld ist dagegen der Stadtkasse verfallen.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

2168 **Städt. Akziseamt.**

---

# Bekanntmachung.

**Samstag, den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,** versteigere ich im Versteigerungslokale,

## Kirchgasse 23 hier,

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Sessel, Satin, Plüsch, Stühle, Tische, Schreibtische, Bauerntische, Bilder, Etageren, Kameltaschen-Sofas, Figuren, Vertikows, Kleiderschränke, Kommoden, vollst. Betten, 1 Gas-Zuglampe, 12 Paar Herren-Schnür-Stiefel, 20 Paar Kinderschuhe, 10 Paar Herren-Arbeiterschuhe, 10 Paar Damenschuhe (Boxcalf), 19 Paar Damenschuhe (Chevreaux) und dergl. mehr.

**Die Versteigerung der Schuhe findet bestimmt statt.** 2179

**Schulze, Gerichtsvollzieher.**

---

**Rheumatismus, Magenkatarrh, Nervosität.**

Unterzeichnete fühlt sich hiermit verpflichtet, allen an obigen Krankheiten Leidenden mitzuteilen, daß sie durch eine wunderbare Kur, Mißerfolg ausgeschlossen, geheilt wurde. Die Kur bestand nur aus Kräutern und Hausmitteln, und hat sich nach 16monatiger Dauer nicht die geringste Erscheinung des alten Leidens gezeigt.

Näheres erfahren Interessenten bei **Adolf Schüler Wwe., Wiesbaden**, Hirschgraben 7. 2139

---

**Möbel u. Betten** gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

---

Soeben erschienen:

**Jubiläumsausgabe**

**1880—1905**

**Andrees Allgemeiner Handatlas**

**in 139 Haupt- und 161 Nebenkarten**

nebst vollständigem alphabetischen Namenverzeichnis. **Fünfte, völlig neubearbeitete und vermehrte Auflage** herausgegeben von

**A. SCOBEL**

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

**Andrees Handatlas**

erscheint, fünfundzwanzig Jahre nach der ersten Veröffentlichung, heute in fünfter, völlig neubearbeiteter Riesenauflage.

**Andrees Handatlas**

ist in diesem Vierteljahrhundert stets an der Spitze aller Konkurrenz-Unternehmungen geblieben.

**Andrees Handatlas**

ist der weitverbreitetste und beliebteste, weil vielseitigste praktischste, übersichtlichste, preiswerteste aller Atlanten.

**Andrees Handatlas**

erscheint soeben in 56 wöchentlichen Lieferungen zu nur 50 Pf., um allen Kreisen die Anschaffung zu ermöglichen.

**Die erste Lieferung**

wird von jeder Buchhandlung bereitwilligst zur Ansicht vorgelegt.

---

**Bekanntmachung.**

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

**Die Friedhofs-Deputation.**

## 213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 16. November 1905. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

27 83 183 284 336 513 79 727 852 931 1024 25 62 77 129 54 210 488 544 666 **2**118 90 263 402 62 588 642 716 833 **3**044 63 **(3000)** 153 277 310 45 517 810 63 980 **4**292 506 800 21 37 38 975 **5**257 (500) 364 71 514 652 922 72 **(3000)** **6**073 111 316 478 535 43 53 638 712 881 **7**225 75 303 535 790 805 **8**037 273 (500) 626 81 **9**128 693 712 852 918 46 (500)

**10**080 756 940 78 **11**050 117 252 448 709 20 898 911 40 **12**326 403 605 11 740 79 **13**101 47 306 517 (500) 765 **14**044 197 432 94 604 783 84 872 951 90 (1000) **15**044 628 99 **16**183 227 310 91 487 (1000) 56 **(10000)** 689 722 846 940 **17**194 270 385 437 553 605 7 57 780 **18**251 (500) 604 767 (500) 957 **19**010 83 340 649 91 890 (500)

**20**023 67 81 106 15 247 322 647 **(3000)** 66 868 **21**522 69 **22**122 251 382 685 **23**122 **(3000)** 57 358 731 828 949 **24**045 262 600 **25**023 47 118 34 73 584 91 849 80 942 53 84 **26**095 (1000) 112 212 90 644 **(3000)** 790 (500) 905 78 **27**001 31 81 163 245 405 755 **28**121 86 210 474 (500) 96 (500) 600 711 17 48 848 (1000) 55 (500) 98 986 **29**088 363 (500) 70 94 (500) 574 (500) 77 83 627 82

**30**265 573 624 44 47 889 97 925 **(3000)** 99 **31**025 302 47 402 8 12 61 667 72 92 782 944 **32**006 54 430 501 762 889 912 **33**201 54 438 74 678 719 **34**148 271 389 427 71 **(3000)** 586 688 897 930 87 **35**124 287 526 664 **36**821 697 779 **37**568 648 83 727 74 977 **38**090 178 210 542 92 623 785 899 943 (500) **39**016 88 192 (500) 207 (1000) 307 95 **(3000)** 442 545 62 706 918

**40**012 69 246 326 50 65 429 93 666 88 763 913 **41**265 **(3000)** 67 84 371 472 614 **42**055 (500) 76 304 19 443 74 626 46 **(3000)** 878 982 **43**093 530 (500) 858 91 **44**001 15 91 150 66 **(3000)** 264 655 63 75 945 **45**058 107 42 90 545 621 784 817 915 **46**155 238 90 (1000) 442 43 556 86 773 816 903 **47**050 113 (500) 264 352 86 516 41 645 77 706 **48**478 512 728 76 981 **49**121 367 (500) 94 406 97 584 620 74 76 706 874

**50**213 301 427 746 95 **51**139 255 318 (1000) 52 487 722 24 93 876 **52**089 206 (1000) 435 71 (500) 517 52 638 710 91 817 72 986 (1000) **53**068 106 290 316 408 503 627 756 982 **54**129 (500) 305 542 776 841 99 925 **55**004 80 153 54 80 343 428 (1000) 680 (500) 975 **56**113 55 229 315 91 99 431 40 516 610 **57**012 **(3000)** 446 544 930 31 75 **58**189 299 405 71 89 798 889 **59**194 201 55 93 347 463 711 80

**60**036 291 (1000) 576 671 95 846 59 915 (500) 35 68 **61**379 405 **(3000)** 54 (500) 522 611 735 71 90 (1000) 874 76 **62**018 61 120 28 353 404 71 555 624 758 **(3000)** 937 (1000) **63**278 318 67 98 496 70 515 606 **64**157 216 556 664 923 35 **65**038 (1000) 39 291 327 656 96 **66**058 182 258 **(3000)** 92 311 502 49 60 718 **67**065 68 69 180 244 946 **68**377 401 555 784 872 907 **69**015 82 86 510 80 623 75 **(3000)** 814

**70**075 81 (500) 161 399 786 909 **71**064 119 32 96 206 654 84 701 34 60 (1000) 913 56 (500) 81 **72**080 484 (500) 792 891 **73**155 206 (1000) 23 72 379 459 85 561 725 44 64 **74**209 37 376 463 67 530 56 633 34 (500) 805 21 **75**491 531 51 55 95 702 829 **76**007 74 224 346 461 69 670 **77**109 12 288 634 809 63 92 928 82 90 **78**074 111 86 (1000) 667 79 765 814 57 (500) **79**124 31 305 (500) 427 97 962 869 932

**80**065 253 88 365 83 84 535 96 (500) 988 **81**156 601 709 833 87 **82**197 329 571 96 650 66 86 950 **83**026 244 89 309 77 86 413 78 886 984 (1000) **84**120 **(3000)** 207 99 352 95 400 94 553 76 690 937 (500) 49 **(3000)** 62 **85**103 419 521 37 41 68 630 52 70 729 808 **86**047 121 91 (1000) 394 552 **(3000)** 602 **87**125 350 58 802 48 **88**088 (500) 127 31 (1000) 241 73 87 409 593 685 93 903 15 **89**020 21 (500) 23 48 395 471 561 (1000) 71 96 629 723 38 988

**90**065 82 169 70 95 (1000) 291 752 78 **91**110 206 (500) 315 16 33 574 700 884 905 45 74 (500) **92**122 (500) 53 91 **(3000)** 282 477 688 796 **93**057 (1000) 164 87 321 28 493 786 820 52 964 **94**003 83 **(5000)** 200 18 417 25 86 506 632 821 98 **95**015 188 293 376 453 (1000) 514 (500) 739 **96**016 238 88 392 471 710 33 **97**006 74 126 39 424 933 (1000) **98**035 **(3000)** 183 (500) 357 87 (500) 449 538 840 (500) 906 11 **99**162 282 369

**100**247 697 727 (500) 818 **(10000)** **101**017 (500) 87 89 216 420 (500) 594 95 823 904 **102**061 128 (1000) 63 337 765 906 57 **103**087 313 28 440 521 671 807 40 **104**128 290 458 622 732 **105**044 248 88 684 827 **106**084 140 77 292 387 451 500 5 648 755 (500) 75 **107**048 115 60 480 83 555 **(5000)** 646 (500) 717 889 956 **108**051 266 (500) 88 365 513 737 86 950 78 **109**051 463 979

**110**020 61 101 2 262 473 595 688 837 956 **111**173 293 372 443 71 524 748 68 939 **112**015 116 205 602 45 836 (500) 947 **113**095 68 193 350 447 68 **(5000)** 90 718 847 986 **114**013 (1000) 254 447 65 71 (500) 770 **(3000)** 919 40 86 **115**127 65 83 244 **(3000)** 68 356 860 (500) 69 (500) **116**469 99 (1000) 579 624 33 81 984 **117**140 315 **118**017 59 85 408 88 791 (500) 879 992 (500) **119**095 982

**120**390 480 87 507 62 97 967 **121**147 279 343 79 599 616 17 719 **122**130 40 43 245 683 51 958 (1000) 81 **123**104 227 42 340 64 91 482 798 61 67 **124**087 104 313 587 (500) 756 **125**180 391 549 636 761 968 **126**206 54 94 329 (1000) 41 95 437 578 662 736 56 84 879 918 24 63 **127**059 164 312 647 99 **128**027 69 114 21 243 617 727 **129**073 227 372 529 37 45 **(3000)** 671 (500) 779 83 974 83 84

**130**117 (1000) 236 52 314 28 634 849 52 932 **131**106 (1000) 140 224 51 347 404 6 515 29 67 633 726 883 **132**112 262 68 319 (1000) 470 76 571 88 631 63 807 70 **133**042 **(3000)** 93 103 395 680 830 54 **134**240 390 481 547 600 1 4 943 57 **135**134 269 (500) 504 709 800 914 **136**082 193 482 519 33 607 55 761 72 807 952 70 **137**320 **(5000)** 556 838 **138**227 76 (1000) 320 (500) 514 (500) 680 844 916 **139**107 42 276 318 403 39 567 629 780 813 42 88

**140**025 26 105 382 93 571 692 896 927 88 91 (500) **141**182 277 448 94 580 81 (500) 802 24 76 908 (1000) 24 27 **142**101 56 384 489 (1000) 549 (1000) 90 621 68 804 **143**041 83 175 225 (500) 86 556 685 (500) 717 822 973 **144**109 17 391 401 532 48 710 826 929 **145**121 (500) 249 418 522 840 949 (500) **146**168 (1000) 351 65 475 816 **147**019 (500) 197 (500) 277 751 826 61 **148**017 24 112 75 235 447 55 528 40 **(3000)** 97 617 702 828 **149**011 79 58 79 244 91 95 688 901

**150**225 (500) 42 88 **(3000)** 659 61 968 **151**110 52 264 390 488 626 85 719 38 87 **152**029 220 417 (500) 71 588 (1000) 92 659 784 92 870 **153**144 (500) 229 300 511 970 **(5000)** 91 **154**002 128 205 97 325 69 (500) 95 459 646 883 927 **155**119 (500) 634 827 36 922 **156**025 164 99 (500) 458 887 908 **157**043 182 327 (500) 789 95 844 **158**036 (500) 193 246 389 (1000) 732 62 **159**115 **(5000)** 80 577 630 756 98 812 21

**160**091 223 58 305 80 488 574 666 89 894 (1000) 987 **(3000)** **161**078 100 217 307 565 645 53 722 97 962 74 **162**203 631 59 (500) 772 916 **163**210 324 (500) 436 99 601 834 95 (500) **164**197 432 538 785 89 893 **165**164 205 434 628 84 879 **166**093 158 77 (500) 253 370 479 559 743 96 956 **167**035 212 370 402 50 99 531 719 **(10000)** 51 **168**034 **(3000)** 90 122 264 **(3000)** 344 539 677 91 867 966 **169**113 54 266 337 95 (500) 592 637 748 837 74

**170**122 213 395 514 23 656 **171**046 (500) 75 81 (1000) 86 171 336 505 54 830 62 946 56 **172**066 129 39 72 78 234 386 480 (500) 684 (1000) 744 90 920 **173**251 377 476 621 90 95 714 893 940 **174**050 78 (500) 105 287 97 418 558 628 717 45 866 82 (1000) **175**063 172 270 595 756 875 985 **176**055 (1000) 127 (1000) 300 73 (1000) 622 96 **177**111 (500) 28 310 **(3000)** 19 88 726 **178**656 96 (500) 795 819 **179**070 222 346 558 600 70 83 848 935

**180**478 89 656 85 902 13 **181**147 264 455 822 33 99 967 **182**117 (500) 54 456 93 511 68 601 747 84 **183**102 21 203 33 526 740 860 **184**068 510 92 630 740 **(3000)** 849 **185**102 228 410 28 500 630 43 956 **186**390 435 500 706 69 805 951 **187**019 50 480 569 628 736 57 **188**192 (1000) 928 **189**010 79 (500) 214 (500) 27 35 537 938 (500) 72

**190**207 16 78 98 633 68 892 **191**249 311 465 (1000) **192**053 78 419 53 (1000) 61 972 **193**174 392 427 551 603 51 989 **194**222 292 434 99 (500) 532 (500) 603 (500) 6 880 942 **195**294 725 857 62 **196**026 449 62 515 34 787 848 **197**379 (1000) 85 458 70 523 661 95 802 3 20 50 **(3000)** 971 **198**021 58 72 115 39 288 310 528 **199**035 180 234 (500) 49 369 83 (500) 709 800 8 75

**200**102 95 237 322 **(3000)** 37 79 411 509 84 868 **201**117 302 57 729 39 41 53 897 **202**001 67 312 472 (500) 580 640 729 836 908 **203**069 190 405 629 881 **204**145 273 447 695 991 **205**135 58 345 78 535 727 37 839 967 80 **206**039 674 (500) 87 787 844 47 (1000) **207**010 39 164 275 324 (500) 568 642 730 43 (500) 64 **208**291 411 58 76 818 85 909 41 43 57 **209**062 155 228 49 475 617 824 **(3000)** 68 985 99

**210**089 206 (500) 319 422 552 91 **211**152 **(3000)** 56 75 361 525 67 81 677 707 **(3000)** **212**010 109 (500) 14 29 205 316 52 679 701 19 833 (1000) 66 91 (1000) 939 **213**063 228 **(3000)** 512 601 47 989 **214**121 382 421 (1000) 773 844 51 93 **215**076 **(3000)** 177 334 97 531 (1000) 82 90 656 79 701 19 27 (500) 931 94 **216**208 **(3000)** 18 30 (1000) 66 523 618 49 842 58 **217**086 130 298 328 35 56 413 698 749 905 80 **218**017 41 124 396 427 539 618 (1000) **219**733 49 (1000) 926

**220**164 262 90 354 08 72 (500) 85 633 45 83 808 60 90 **221**219 346 499 601 783 (500) 870 **222**001 76 **(3000)** 97 147 54 216 70 98 373 462 551 647 85 820 82 919 **223**092 (500) 198 495 592 822 (500) 74 **224**076 248 (500) 469 507 38 (500) 898 **225**187 298 (500) 417 556 824 943 55 **226**046 94 231 **(15000)** 75 373 79 556 675 832 (500) 902 **227**374 681 97 812 952 (1000) **228**381 (500) 793 956 **229**313 26 408 845 912

**230**164 238 322 88 400 66 641 738 822 64 **(3000)** **231**001 3 135 51 56 271 327 463 506 41 724 **232**499 **(3000)** 674 790 (1000) 809 10 58 922 **233**111 208 519 609 797 911 77 78 **234**114 (500) 16 234 501 15 63 93 (1000) 748 909 67 **(3000)** **235**032 252 89 (500) 336 405 24 43 518 699 778 (1000) **236**072 162 357 63 423 50 558 75 606 773 855 955 **237**149 554 808 992 **238**012 27 100 233 58 72 428 519 81 708 58 (500) 881 (1000) **239**012 251 463 550 (1000) 52 717 **(3000)** 28 (500) 90 937 **(3000)** 47

**240**148 96 203 (3000) 35 79 318 565 738 868 (3000) **241**000 141 280 312 (1000) 456 516 54 625 62 **242**005 75 120 231 315 24 78 509 921 79 **243**157 92 356 73 417 599 985 **244**178 99 526 605 935 **245**316 295 682 710 882 97 **246**132 312 42 51 456 566 744 (3000) 806 66 77 926 **247**011 14 29 87 94 (2000) 437 719 38 66 882 950

## 213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 16. November 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

87 661 (500) 825 1044 94 231 83 607 57 77 879 983 **2**094 413 736 73 **3**036 176 203 344 90 454 695 803 924 67 **4**139 **(3000)** 256 317 573 90 628 (500) 764 78 93 906 15 24 **5**078 133 35 71 322 31 402 18 22 34 586 632 **6**011 270 362 92 417 689 **7**386 424 910 91 (500) **8**235 317 466 677 **(3000)** 788 935 **9**187 218 95 90 578 79 81 824 997

**10**042 78 196 340 569 840 75 (1000) 937 57 **11**112 374 (1000) 79 630 923 57 (500) 63 **12**065 242 (500) 56 97 375 429 772 **13**180 400 73 580 722 73 (1000) 814 (500) 919 36 **14**122 **(3000)** 253 85 396 463 698 715 (500) 43 896 930 (500) **15**002 58 133 224 430 575 614 63 71 934 69 78 **16**260 314 67 418 496 973 **17**117 248 390 463 98 701 **18**106 46 240 54 380 900 (500) **19**208 10 34 (500) 480 747 846 67

**20**075 78 417 548 716 802 17 **21**043 195 **(10000)** 508 15 845 (1000) 73 962 **(3000)** 77 (1000) **22**090 203 502 52 609 781 913 **23**017 127 59 296 392 755 875 78 939 80 **24**661 749 **25**074 107 254 **(3000)** 330 458 77 781 936 **26**032 226 359 435 561 71 603 78 838 929 44 **27**121 69 268 317 547 56 894 963 **28**110 15 (1000) 50 98 278 353 536 650 90 97 929 **29**027 155 65 315 91 401 3 (500) 7 545 70 78 681 93 706 (500) 8

**30**113 224 57 320 (500) 451 **(3000)** 64 (500) 77 608 41 **31**069 188 206 22 361 479 510 610 917 **(3000)** **32**188 95 231 483 504 858 (1000) 956 **33**039 117 61 236 38 58 761 **34**219 70 91 312 435 **(3000)** 80 (500) 592 614 (500) 25 54 722 **35**018 99 322 416 687 742 804 **36**057 220 329 604 90 756 82 **37**285 **(3000)** 312 (1000) 90 540 706 820 **(3000)** 953 **38**032 92 120 82 236 **(3000)** 65 69 530 87 644 864 982 **39**019 (500) 30 230 53 306 34 (1000) 44 99 **(3000)** 683 731 36 **(3000)** 898 905

**40**014 106 (500) 59 97 374 434 574 649 80 97 774 80 82 942 **41**171 **(3000)** 771 85 (1000) 910 **42**050 74 429 522 702 4 6 850 934 61 **43**158 65 326 51 56 592 789 814 56 **44**034 71 (500) 283 363 79 86 (1000) 536 96 759 826 910 (500) **45**003 351 488 664 69 754 873 **46**338 441 50 76 562 826 922 48 72 76 85 **47**266 305 579 **48**120 29 229 97 326 491 535 621 96 709 802 41 **(3000)** 50 **49**040 115 241 308 457 803 14 39

**50**021 527 49 651 757 **(3000)** 891 **51**104 43 (500) 275 (500) 93 527 635 (500) 864 81 **52**002 44 49 245 324 449 737 90 **53**040 134 328 (500) 96 587 634 (500) **54**025 94 302 408 516 677 942 **55**044 169 289 365 419 73 83 99 558 819 **56**055 65 197 288 658 88 717 907 52 (500) **57**162 287 386 421 94 642 746 95 803 **58**020 294 490 96 576 770 836 **59**051 496 818 34

**60**006 139 282 (500) 345 596 620 33 710 11 77 819 (500) 55 977 90 (500) **61**100 18 53 411 66 510 14 (500) 28 46 704 8 (1000) 29 959 70 **62**305 58 503 83 685 724 32 826 **63**192 (500) 285 341 624 (1000) **64**225 **(3000)** 358 (1000) 686 **65**010 102 263 302 5 38 749 804 905 27 63 **66**213 555 736 57 812 995 **67**005 93 104 214 309 80 411 (1000) 681 676 754 72 **(3000)** 850 86 **68**097 133 50 238 94 (500) 368 459 78 581 683 89 757 858 984 **69**182 224 42 322 27 564 83 607 721 958

**70**092 97 453 598 855 **71**022 36 **(3000)** 63 160 585 663 968 **72**075 (500) 384 460 765 818 28 86 925 **73**143 (1000) 80 (1000) 320 (500) 472 769 848 **(3000)** 91 (500) **74**042 90 97 **(3000)** 174 359 551 825 **75**088 98 196 324 (500) 589 610 16 820 62 919 86 **76**631 712 84 99 891 **77**061 **(3000)** 318 31 468 504 719 69 **78**276 (500) 545 793 819 70 72 82 960 **79**083 143 86 **(3000)** 501 52 788 826 994

**80**048 150 704 68 83 98 **81**332 422 92 95 649 727 852 **82**153 (500) 211 593 881 987 **83**002 225 (500) 93 96 391 868 933 54 **84**131 525 41 626 812 **85**093 572 645 881 955 **86**122 246 351 527 678 922 **87**092 127 **(3000)** 99 299 617 92 (1000) 843 45 57 939 76 83 **88**028 102 58 231 (500) 48 467 532 70 746 894 905 48 (500) 53 **89**071 243 415 53 68 90 898 806 32 57 929

**90**028 (500) 187 319 446 559 848 **91**047 438 624 790 903 **92**028 (500) 173 260 366 56 422 581 659 **93**018 (500) 113 314 **(3000)** 453 (500) 556 606 13 784 900 32 (500) **94**282 (500) 492 551 649 (500) 871 974 **95**000 88 135 282 **(3000)** 322 411 17 80 827 940 44 **96**010 286 93 523 98 851 (500) **97**044 61 297 429 618 69 74 99 716 42 **98**145 93 **(3000)** 330 (500) 31 431 80 594 720 41 932 **99**098 115 222 54 (500) 71 534 72

**100**141 70 207 421 665 871 986 **101**047 225 77 (1000) 398 525 60 678 704 (1000) 828 **102**392 406 36 51 73 501 44 673 821 923 **103**813 43 (500) **104**001 41 96 110 34 426 503 41 50 (500) 989 **105**527 66 799 **106**091 153 203 309 83 563 92 617 **(3000)** 829 911 32 **107**028 131 324 31 33 35 419 76 89 569 798 871 **108**142 84 206 453 895 **109**013 25 115 213 52 391 548 (500) 636 46 87 773

**110**040 280 479 676 **(3000)** 733 922 37 79 **111**066 580 **112**083 87 (1000) 225 86 (1000) 328 87 88 401 513 75 **113**170 86 **(3000)** 251 312 645 743 845 902 **114**026 89 195 250 94 391 479 602 713 28 74 818 (500) 22 952 67 **(3000)** **115**310 19 497 507 97 618 87 89 730 855 945 47 **116**303 52 410 44 801 (500) 18 32 906 **117**018 51 180 (1000) 464 (500) 588 787 (500) 868 **118**069 254 449 550 83 689 **119**172 436 512 615 711 820 24

**120**227 (1000) 29 97 494 508 635 99 749 871 **121**117 27 66 292 419 609 713 (500) 870 **122**026 106 (1000) 305 53 437 559 78 98 606 758 843 (500) 99 **(3000)** 945 **123**050 139 (500) 697 724 **124**086 (500) 876 682 783 **125**130 201 321 472 (500) 573 87 95 772 (1000) 849 **126**217 44 66 487 611 773 832 84 **127**612 22 839 77 88 **128**288 582 624 29 **129**020 228 330 75 86 419 522 737

**130**319 52 (1000) 462 521 (1000) 53 672 712 19 95 812 34 **131**063 164 200 19 719 50 878 915 19 **132**029 42 **(3000)** 413 93 570 815 906 59 **133**487 511 744 83 864 988 **134**059 392 406 521 44 823 709 32 68 **135**218 87 676 764 945 **136**044 60 143 312 27 **(3000)** 504 691 763 83 897 **137**129 269 311 550 950 **138**102 336 73 85 462 825 985 **139**004 231 314 41 73 **(3000)** 427 616 732

**140**049 131 **(3000)** 201 571 80 613 19 32 859 **141**004 10 68 476 103 700 (1000) 849 921 58 91 **142**341 49 60 565 (1000) 619 58 808 **143**113 32 217 497 547 635 36 (1000) 47 749 79 87 862 **144**218 592 613 (1000) 822 30 **145**031 183 219 355 87 (500) 445 520 74 762 (500) 859 **146**446 589 781 831 948 **147**045 71 148 437 42 538 35 974 **148**107 (500) 295 (500) 410 626 39 712 83 **149**128 32 349 (500) 453 511 92 697 821 977

**150**112 238 44 **(3000)** 625 971 81 (500) **151**001 74 228 44 49 349 401 89 536 606 **(3000)** 723 (1000) 86 847 61 62 **152**020 (500) 49 90 465 567 **153**128 40 91 386 693 (500) 830 57 **154**229 502 982 **155**016 30 149 201 370 84 525 655 **(3000)** 74 703 92 971 **156**033 (500) 117 73 211 308 18 622 834 86 **157**080 292 494 (500) 530 (500) 673 720 872 973 **158**073 97 438 (500) 979 **159**016 68 138 39 (1000) 94 252 370 486 568 82 952

**160**010 27 265 654 712 874 **(3000)** 80 **161**014 97 182 204 96 422 479 564 671 725 50 901 49 56 69 **162**048 67 165 (500) 235 87 341 **(3000)** 83 85 99 763 963 **163**161 421 568 631 836 69 (500) 900 (500) 49 (500) **164**425 75 549 61 **(5000)** 639 53 716 90 **165**591 648 759 999 **166**081 174 286 425 57 670 762 980 **167**287 412 45 72 (500) 514 (1000) 48 631 963 **168**116 93 392 438 561 61 814 **169**028 196 334 **(3000)** 65 492 (1000) 94 894

**170**058 208 518 38 46 663 768 95 825 967 **171**159 222 49 325 500 10 648 62 778 **172**032 374 441 519 684 750 67 96 986 **173**034 322 57 453 591 708 (1000) 51 **174**055 176 85 251 788 871 **175**081 349 486 542 646 (1000) **176**282 347 478 517 678 874 **177**150 321 36 48 96 94 458 602 925 **178**104 397 595 637 41 707 33 **179**233 447 (500) 77 620 66 853 925

**180**189 98 229 346 447 99 563 786 90 830 (500) 72 924 **181**069 70 80 302 410 99 578 81 618 (1000) 20 32 772 870 928 94 **182**083 213 827 28 436 72 731 890 957 **183**082 350 58 80 606 700 865 **184**002 22 108 (500) 54 86 382 (500) 78 (1000) 415 (1000) 550 991 **185**013 175 (1000) 215 70 676 775 (1000) 77 78 917 **186**129 226 **(3000)** 28 502 673 **187**147 88 222 35 401 39 572 89 623 46 741 52 886 970 (500) 71 **(3000)** **188**008 49 260 (1000) 417 (1000) 650 769 (500) 74 **(3000)** **189**092 828 553 855

**190**028 107 236 86 484 538 **191**006 **(3000)** 158 60 208 11 39 85 841 45 404 29 548 45 651 852 **(3000)** 928 61 **192**157 94 (500) 510 13 73 98 743 832 (1000) 945 **193**089 49 382 816 945 **194**081 158 247 333 77 435 628 799 812 (1000) **195**069 88 21 260 343 618 36 (500) 81 (1000) 88 986 **196**023 210 33 590 923 39 75 **197**027 126 262 72 98 323 78 701 10 906 **198**063 (500) 258 320 420 89 945 **199**083 159 325 76 455 741 846

**200**046 281 (500) 320 570 (1000) 628 75 857 925 **201**203 44 **(3000)** 543 805 **202**128 273 321 25 491 548 618 721 78 939 93 **(3000)** **203**156 402 560 606 22 88 712 929 (500) **204**058 142 349 89 686 39 81 **205**046 58 368 962 77 **206**009 124 361 447 55 50 512 31 92 623 839 975 **207**032 **(3000)** 134 388 519 626 47 83 820 942 **208**029 31 133 379 623 (500) 87 **209**034 37 44 58 218 (500) 448 509 844 81

**210**073 262 373 563 791 (500) 875 **211**200 335 509 790 930 57 93 **212**245 312 61 907 421 553 714 827 986 89 **213**029 79 480 (500) 584 654 791 92 817 997 **214**080 142 218 (500) 407 649 711 33 888 **215**285 530 740 **216**079 109 29 (500) 55 375 436 90 526 630 714 25 884 901 80 (500) 89 **217**091 197 283 96 892 **(3000)** 89 **218**253 71 758 (1000) 872 956 **219**022 210 346 61 408 574 81 **(5000)** 87 643 763 813 944

**220**032 452 542 54 635 73 **(3000)** 76 994 (1000) 89 **221**173 757 (500) 166 **222**069 132 37 71 287 408 74 (1000) 648 827 **223**077 160 253 88 543 78 804 **(3000)** 905 **224**161 240 67 341 579 647 858 993 **225**088 221 323 43 (500) **226**166 296 649 769 87 993 **227**059 (1000) 122 49 201 10 (500) 506 82 717 845 971 **228**091 157 341 620 797 986 93 **229**164 325 461 612 51 718 801

**230**143 **(3000)** 409 62 **(3000)** 807 **231**074 96 357 478 617 30 995 **232**056 558 625 58 61 731 860 **233**029 (500) 43 264 94 446 758 883 902 6 **234**088 313 586 (500) 626 **(3000)** 36 719 **235**007 12 177 98 282 341 582 694 833 **236**040 109 399 438 783 45 54 **237**111 81 404 56 561 935 **238**006 74 132 342 402 594 782 825 87 97 **239**063 4 541 831 976

**240**002 15 31 213 **(3000)** 36 (500) 98 431 506 12 72 676 869 **241**081 147 261 85 (500) 313 30 415 521 687 764 985 86 **242**019 32 349 596 687 863 **243**253 81 371 94 578 794 803 **244**030 63 336 71 511 75 084 740 **(3000)** 832 88 951 **245**281 497 544 783 944 **246**030 81 181 358 499 508 692 842 **247**093 132 215 (1000) 528 883

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 150000 Mk., 2 à 100000 Mk., 1 à 60000 Mk., 2 à 50000 Mk., 1 à 40000 Mk., 9 à 30000 Mk., 15 à 15000 Mk., 31 à 10000 Mk., 63 à 5000 Mk., 1112 à 3000 Mk., 1629 à 1000 Mk., 2777 à 500 Mk.


# Preis 50 Pfennig für jeden Artikel!

**Samstag u. Sonntag: Extraverkauf.**

**50 Pf.! 50 Pf.! 50 Pf.!**

Prima Ladenstoffe, alle Farben, dopp. Breite Meter 50 Pf.
Wandschoner mit Inschrift 2 Stück 50 Pf.
Markttaschen Stück 50 Pf.
Große Gardinen, weiß u. creme, Meter 50 Pf.
Rouleaux-Stoffe Meter 50 Pf.
Portieren-Stoffe 2 Meter 50 Pf.
Küchen-Handtücher, grau, 3 Stück 50 Pf.
Zimmer-Handtücher, weiß, 2 Stück 50 Pf.
Bett-Damast, weiß oder rot, Meter 50 Pf.
Federleinen, 80 Ztm. breit, Meter 50 Pf.
Bettfedern, grau, Pfund 50 Pf.
Bett-Kattune, waschecht, 2 Meter 50 Pf.
Beste Qualität Satin Augusta, jed. Meter 50 Pf.
Satin-Robes in allen Farben Meter 50 Pf.
Gutes graues Taillenfutter 2 Meter 50 Pf.
Stoßlüster in allen Farben Meter 50 Pf.
Hemdentuch, weiß / Rod-Ressel } **2 Meter 50 Pfg.**
Blaue Küchen-Schürzen jeder Meter 50 Pf.
Ia. Ia. Velour zu Blusen und Kleidern
Ia. Ia. Oxford zu Hemden 1445
Beste Gedrucks zu Kleidern,
Beste Elsmosen zu Kleidern und Schürzen
**jeder Meter 50 Pf.**
Batist-Taschentücher, ¼ Dutzend 50 Pf.
Bau- und Scheuer-tücher 4 Stück 50 Pf.
Kinder-Schürzen 2 Stück 50 Pf.
Erstlings-Hemdchen 5 Stück 50 Pf.
Jäckchen und Lätzchen 3 Stück 50 Pf.
Einschlag-Decken 1 Stück 50 Pf.
Wickel-Bänder 2 Stück 50 Pf.
Herren-Kragen, alle Nr. am Lag. 3 Stück 50 Pf.
Manschetten 2 Paar 50 Pf.
Hosenträger, extra stark, Paar 50 Pf.
Herren-Unterjacken Paar 50 Pf.

**Verkauf zu diesen billigen Preisen nur an diesen beiden Tagen bei**

# Guggenheim & Marx

in **Wiesbaden**

**Marktstraße 14 — am Schloßplatz.**

# Restauration Bobbenschänkelchen

**35 Röderstr. 35.** **Telefon 447.**

**Heute Samstag Abend:**

**Metzelsuppe.**

**Morgens: Quellfleisch mit Kraut.**

Bringe gleichzeitig das berühmte

## Kulmbacher Reichelbräu

in empfehlende Erinnerung. Liefere dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen. 2174

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll **Friedr. Eschbächer.**

## Hotel Quellenhof.

**Heute Samstag: Metzelsuppe,**

wozu freundlichst einladet 2173

**V. Thiele.**

# Kellerskopf.

Die Wirtschaft ist infolge des Neubaues 1621

**täglich geöffnet.**

Hochachtungsvoll **Fr. Priester.**

# Mainzer Prinzengarde.

**Sonntag, den 19. November, abends 8 Uhr,** in der **Stadthalle:**

## Großes Konzert

**mit darauffolgendem Tanz**

unter freundlicher Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräul. **Fanny Bracher**, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, des Hof-Schauspielers **Emil Huneck**, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, des Piston-Virtuosen Herrn **Louis Kümmel**, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt und der Regimentsmusik der 87er Kapelle unter persönl. Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **Muschke.**

**Saalöffnung 7 Uhr.**

**Eintrittspreis an der Abendkasse 80 Pfg.** 236/125

# Echte Neapeler Dauermaronen

per Pfd. 20 Pfg. und 18 Pfg., bei 10 Pfd. 18 u. 16 Pfg.
**Ital. Maronen** per Pfd 14 Pfg., bei 10 Pfd. 13 Pfg.
**Kranzfeigen** per Pfd. 25 Pfg., bei 10 Pfd. 22 Pfg.
**Neue Aprikosen** per Pfd. 55 Pfg. und 70 Pfg.
**Neue Bordeaux-Pflaumen u. Bosn. Pflaumen.**
Telefon 125. **J. Schaab, Grabenstraße 3.**


**Bekanntmachung.**

Ich nehme Veranlassung, die Herren Gewerbetreibenden auf § 138 der Gewerbeordnung ausdrücklich hinzuweisen, nach welchem der Arbeitgeber für den Fall, daß Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter in Fabriken beschäftigt werden sollen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde eine **schriftliche** Anzeige zu machen hat, in welcher Fabrik, die Wochentage, an welchen die Beschäftigung stattfinden soll, Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Pausen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben ist und aus welcher ersichtlich ist, ob in dem Betriebe Kinder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, oder welche dieser drei Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu acht Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

Der Polizei-Präsident:

2163 v. Schenck.

# Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 271. Samstag, den 18. November 1905. 20. Jahrgang.


## Amtlicher Theil

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 20. November d. Js., nachmittags,** sollen in dem städtischen Bauhofe an der Mainzerstraße die nachfolgend näher bezeichneten Gegenstände öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert werden:

1. Ca. 60 lfd. Meter Ziergeländer aus Schmiedeeisen,
2. zwei Stück vordere Dampfwalzenringe aus Guß,
3. ein fast neues Göbelwerk,
4. mehrere gebrauchte Zugscheiter und Zugwagenbalken aus Holz,
5. ein eiserner Schlammkarrenkasten,
6. ca. 780 Kg. Eisen-Abfälle,
8. ca. 2500 Kg. dito (alt),
9. ca. 980 Kg. dito (neu),
10. ca. 4580 Kg. Guß,
11. ein Stückfaß,
12. eine Partie Oelfässer,
13. eine „ Hanfschläuche,
14. eine „ Gummistreifen,
15. zwei Stück eiserne Vorderwagen-Untergestelle,
16. eine Partie I pp. Träger in verschiedenen Längen,
17. mehrere Fahrradteile,
18. zwei Haufen Träger-Unterlagersteine.

Zusammenkunft nachmittags 3½ Uhr vor dem Bauhofe an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 15. November 1905.

2071 **Der Magistrat.**

---

**Gewerbegerichtswahl.**

Zum Gewerbegericht sind für die Jahre 1906 bis 1908 **dreißig Beisitzer** zu wählen, sie müssen zur Hälfte aus den Arbeitgebern, zur Hälfte aus den Arbeitern entnommen werden. Die Wahl ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

Gemäß § 16 des Gewerbegerichtsstatuts fordere ich zur Einreichung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer getrennter Vorschlagslisten auf, wozu ich folgendes bemerke:

**Es kann bei Meidung der Ungültigkeit der Stimmen nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden, welche in der Zeit vom 27. November bis 12. Dezember lf. Jrs. beim Magistrat einzureichen sind.**

**Jede Vorschlagsliste hat die sämtlichen von den Arbeitgebern bezw. Arbeitern zu wählenden Beisitzer unter Angabe von Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu enthalten.**

**Vorschlagslisten bedürfen der eigenhändigen Unterschrift seitens 10 Wahlberechtigter, welche nach Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu bezeichnen sind.**

Personen, welche mehr als eine Liste unterzeichnen, werden nur auf der zuerst eingereichten Liste berücksichtigt.

Die Listen werden vom Magistrat auf ihre Gültigkeit geprüft, eventl. wenn sie den vorbezeichneten Vorschriften nicht entsprechen, zur Richtigstellung dem Einreicher spätestens bis **22. Dezember lf. Jrs.** zurückgegeben. Die Listen sind bei Meidung der Ungültigkeit längstens bis **22. Januar n. J.** nach Zurückstellung berichtigt oder ergänzt wieder zur Vorlage zu bringen.

Im Interesse einer **beschleunigten** Anberaumung des Wahltermins ersuche ich jedoch von vornherein auf die Einreichung **vorschriftsmäßiger** Listen bedacht zu sein, damit eine Rückgabe der Listen entbehrlich ist.

Die ordnungsmäßigen Listen werden nach der Reihenfolge ihres Einlaufens durch Einrücken in den amtlichen Anzeiger bekannt gegeben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß nach § 11 des Gewerbegerichtsgesetzes zum Mitglied eines Gewerbegerichts nur berufen werden soll, wer das 30. Lebensjahr vollendet und in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat. Als Beisitzer soll nur berufen werden, wer in dem Bezirke des Gerichts seit mindestens 2 Jahren wohnt oder beschäftigt ist.

Desgleichen sollen zu Mitgliedern des Gewerbegerichts nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.

Es können nicht berufen werden solche Personen,

1) welche die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen,
2) welche die Befähigung infolge strafrechtlicher Verurteilung verloren haben,
3) gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann,
4) welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Mitglieder einer Innung, für welche ein Schiedsgericht gemäß des § 81b Nr. 4 und der §§ 91 bis 91b der Gewerbeordnung errichtet ist, sowie deren Arbeiter sind weder wählbar noch wahlberechtigt.

Der Wahltermin wird demnächst bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 16 November 1905.

2046 **Der Vorsitzende des Wahlausschusses.**

---

## Volkszählung am 1. Dezember 1905

Das Geschäftszimmer für die bevorstehende Volkszählung befindet sich im Rathaus, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 20.

Ich bitte, alle Anfragen, die Zählung betreffend, nur dorthin zu richten.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission:

1997 **Bickel.**

---

**Bekanntmachung.**

Zufolge der Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. März und 11. April 1902 wird bezüglich der **Ausdehnung** der **Nutzwasserleitung** Folgendes in Erinnerung gebracht:

1. In allen Straßen, in welchen die Nutzwasserleitung bereits vorhanden oder deren Herstellung in Aussicht genommen ist, **müssen** bei Errichtung von **Neubauten** die **Klosets, Garten-Bewässerungs-Anlagen** und **industriellen Etablissements an das Netz der Nutzwasserleitung angeschlossen bezw. Einrichtungen zum Anschluß vorgesehen werden.** Die Kosten hierfür bis zur Grundstücksgrenze trägt das Wasserwerk.

2. **Aeltere Häuser** in Straßen, in welchen die Nutzwasserleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufzüge ꝛc. besitzen, **sind auf Verlangen des Wasserwerks ebenfalls an das Netz der Nutzwasserleitung anzuschließen.** Die Kosten hierfür bis zum Wassermesser einschließlich trägt das Wasserwerk.

3. An die in den Grundstücken eingeführten Nutzwasserleitungen dürfen **Zapfhähne nicht angebracht werden.**

Der Verbrauch des Wassers aus der Nutzwasserleitung wird durch Wassermesser festgestellt und ist mit 30 Pfg. pro Kubikmeter zu bezahlen.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

Verwaltung der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

2054

---

**Verdingung.**

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **145 lfd. Mtr. Betonrohrkanal des Profiles 30/20 zm, einschließlich Spezialbauten in der Hallgarterstraße** von der Rauentalerstraße bis Johannisbergerstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

**Dienstag, den 21. November 1905, vormittags 11 Uhr,**

im Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1905.

1831 **Städtisches Kanalbauamt.**

---

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch wiederholt die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1902 zur öffentlichen Kenntnis, daß Gehwegbefestigungen mit Zement oder Gußasphalt während der Frostperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Unglücksfällen, Rohrbrüchen ꝛc. unverzüglich vorgenommen werden müssen.

Den Bauinteressenten wird hiernach empfohlen, Anträge auf Herstellung der Gehwegflächen vor Neu- oder Umbauten erst nach Beendigung der Frostperiode zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1905.

9694 **Städisches Straßenbauamt.**

---

**Bekanntmachung.**

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

**Kiefern-Anzündeholz,**

geschnitten und fein gespalten, per Centner **Mk.** 2.60.

**Gemischtes Anzündeholz,**

geschnitten und gespalten, per Centner **Mk.** 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

**Der Magistrat**

---

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der Ehefrau des Taglöhners **Gustav Butzbach, Emilie, geb. Kraus,** geb. am 17. 11. 1876 zu Sonnenberg.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. des Taglöhners **Theobald Hellmeister,** geb. am 10. 12. 1866 zu Gaualgesheim.
8. der ledigen **Auguste Hilge,** geb. am 14. 2. 1879 zu Wiesbaden.
9. des Schreibers **Theodor Hofmann,** geboren am 10. 8. 1871 zu Weinbach.
10. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
11. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann,** geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
12. der Dienstmagd **Maria Kuhn,** geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
13. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
14. des Tapezierers **Wilhelm Maybach,** geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
15. des Maurers **Karl Menk,** geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
16. des Buchhalters **Georg Michaelis,** geb. am 18. 10. 1870 zu Wiesbaden.
17. des Taglöhners **Nabanus Neuheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
18. des Händlers **Josef Richardt,** geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
19. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie, geb. Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
20. der ledigen **Anna Rothgerber,** geb. am 2. 9. 1863 zu Oberstein.
21. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
22. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
23. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
24. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
25. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie** geb. **Wagenbach,** geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 15. November 1905. 2159

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

---

**Freiwillige Feuerwehr.**

Den Mannschaften der **Saugspritzen-Abteilung des II. Zuges** zur Kenntnis, daß das **Gerät** von heute ab in der **Remise auf dem Schulberg** untergebracht ist.

Bei Uebungen und Alamierungen haben die Mannschaften dortselbst anzutreten.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

1991 **Die Branddirektion.**

---

**Freiwillige Feuerwehr.**

Die Mannschaften der **Saugspritzen-Abteilung des 4. Zuges** werden hiermit zu einer wichtigen **Besprechung** auf **Sonntag, den 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** in die **Feuerwehr-Station, Neugasse 6,** geladen.

Wiesbaden, den 15. November 1905.

2055 **Die Branddirektion.**

---

**Bekanntmachung.**

Bei Vergebung städtischer Bauarbeiten haben wir die Absicht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert darauf legen, Gelegenheit zur Beteiligung an den Verdingungen zu geben. Nachdem uns durch Vermittelung der Innungsvorstände diejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden sind, welche zu städtischen Arbeiten herangezogen zu werden wünschen, fordern wir hierdurch alle hier ansässigen der Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, sich im Jahre 1906 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns dies bis zum **20. Dezember d. Js.** schriftlich mitzuteilen.

Wiesbaden, den 9. November 1905.

1239 **Das Stadtbauamt.**

# Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
Vom 17. November 1905.

**Hotel Adler Badhaus zur Krone.**
Hühnermann Generaloberst Dr Dresden

**Schwarzer Bock,** Kranzplatz 12.
Foto Rittergutsbes. Teutenhof
Fuchs Zahnarzt Dr m Fr Gnesen
Kudrjacheff Fr Rent Petersburg
Solveitchik Fr Rent Petersburg

**Hotel Buchmann,** Saalgasse 34.
Grüf Kfm Jena
Steinel Frl Güssertal

**Hotel und Badhaus Continental.** Langgasse 36.
Richter Dr Stuttgart
Günzmer Kfm m Fr Berlin

**Dietenmühle (Kuranstalt)** Parkstrasse 44.
Hasler Bern
Wolf Apothekenbes Kassel

**Einhorn** Marktstrasse 32
Grassl Kfm München
Müller Kfm m Fr Kassel
Kruschewski Kfm Fulda
Nussbaum Kfm Fulda
Gluck Kfm Frankfurt
Richard Kfm Köln
Kasch Kfm Plauen
Oppenheimer Kfm Fr-Grumbach
Sieradzki Kfm Dresden

**Englischer Hof,** Kranzplatz 11.
Palacios Buenos-Aires
Spinder Kfm Brüssel
Resch Fr Sidney

**Erbprinz** Mauritiusplatz 1
Schulz Ing Berlin
Löw Wirges

**Europäischer Hof,** Langgasse 32.
Moll Kfm Köln
Loeb Kfm Düsseldorf

**Grüner Wald,** Marktstrasse.
Bohlmann Kfm Berlin
Kuntze Kfm Leipzig
Scheurenberg Kfm Berlin
Schwabe Kfm Hamburg
Bonn Kfm Frankfurt
Ilgen Pfarrer Dornberg
Dressel Pfarrer Wichmar
Weyenbrock Kfm Osnabrück
Lepach Kfm Landau
Neustädter Kfm m Fr Frankfurt
Rosenbusch Kfm Frankfurt
Bargehr Kfm Langres
Harry Kfm Detroit
Rolle Kfm Karlsruhe
Sell Kfm Zittau
Bohlmann Kfm Bremen
Hohmeyer Dr chem Berlin
Gronich Kfm Berlin
Broiche Kfm Gablonz
Runde Kfm Köln
Pust Kfm Gablonz
Palme Kfm Berlin

**Hamburger Hof,** Taunusstrasse 11.
Hessenbruch Fabrikbes Remscheid

**Happel,** Schillerplatz 4.
Keller Kfm Hannover
Seeling Kfm Elberfeld
Wagner Kfm m Fr Neustadt
Möller Kfm Stuttgart

**Hotel Hohenzollern,** Paulinenstrasse 10.
Herbst Rent m Fr Moskau

**Vier Jahreszeiten,** Kaiser Friedrichplatz 1.
Buckofzer Fr Dr med Karlsruhe

**Kaiserbad,** Wilhelmstrasse 40 und 42.
von Engelbrechten Oberleut Bremen
de Chapeaurouge Notar Dr Hamburg
Feuchtinger Stuttgart
Rübsam Kfm Fulda

**Kaiserhof** (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
von Günzburg Baronin m Bed Petersburg
Herzfelder Fr m Kind u Bed Budapest
Desselbach Newyork
Desselbach Frl Newyork
Seligmann m Fr London
Moll Rent m Fr u Bed Berlin

**Mohler,** Mühlgasse 3.
Hering Kgl Reallehrer Kaiserslautern
Wiringh Oberleut Saargemünd

**Metropole u. Monopol,** Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Hilbert Dir Dr Berlin
Wolfson Kfm Hamburg
Rheingants Brasilien
Kapff Stuttgart
Holmholtz Fr Rheydt

**Hotel Nassau (Nassauer Hof),** Kaiser-Friedrichplatz 3.
Moebius Geh Rat m Fr Magdeburg
Behr Kfm Berlin
Reissdorff Frl Rent Köln
Lehmann Rent Berlin
Gradewitz Rent Berlin

**Hotel Nizza** Frankfurterstrasse 28
Canters Rent m Fr Zutphen

**Palast-Hotel,** Kranzplatz 5 und 6.
Ditt Hotelbes Berlin
Tatlock 2 Hrn Rent Hamburg
Wertheimer Rent Berlin
Best Fr m Bed Osthofen
Gusadze Rent Berlin
Hupertz Rittergutsbes m Fr Schloss Rieneck

**Hotel du Parc u. Bristol,** Wilhelmstrasse 28—30.
Gamil Dr Kopenhagen

**Pariser Hof,** Spiegelgasse 9.
Stoll Apotheker Herborn
Jacobs Rechtsanwalt Greenock

**Promenade-Hotel,** Wilhelmstrasse 24
von Wiecken m Fr Livland

**Zur guten Quelle,** Kirchgasse 3.
Bäcker Frl. Lampertheim

**Quisisana,** Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
von Lettow-Vorbeck Frl Rent Oldenburg
Dahl Kfm m Fr Krefeld

**Reichspost,** Nicolasstrasse 16.
Wilson 2 Frl. Dublin

**Rhein-Hotel,** Rheinstrasse 16
von Schwartzkoppen Freifrau m Ges. Weinheim
Haberstoltz Dr med Weimar
Schulmerich Frl. Weinheim

**Hotel Ries,** Kranzplatz.
Withmuss Kfm Krefeld

**Hotel Rose** Kranzplatz 7 8 u. 9.
Baronin von Zedlitz-Leipe Fr Excell. Berlin
Rothenstein Fr m Tocht. Berlin
von Schilden Baronin Berlin
von Flügge Rittmeister a. D. u Rittergutsbes. Gross-Helle
Dietrich Frl. Dresden

**Hotel Royal,** Sonnenbergerstrasse 28.
Borchardt Kfm m Fam Berlin

**Schützenhof,** Schützenhofstrasse 4.
Woitich Kfm Koblenz
Frühe Kfm Hartingen

**Schweinsberg,** Rheinbahnstrasse 5.
Neubauer Baumeister m Fr. Berlin
Wenigmann Fr Rent Strassburg
Wallraf Kfm Düsseldorf
Wenigmann Frl. Strassburg

**Taunus-Hotel,** Rheinstrasse 19.
Bodine Weinhändler m Fr. Hannover
Schleifenbaum Fabrikant Siegen
Preuss Verlagsbuchhändler Berlin
Sachs Fabrikant Mannheim
Rath Justizrat Limburg
Neitzel Frl. Köln
Neitzel Prof. Dr. Köln
Rock Berlin
Mehltretter Fr. Bad Brückenau
von Falkenhausen Fr Dresden
[illegible] Neugasse 7.
Hess Kfm Annweiler

**Vogel,** Rheinstrasse 27.
Niestrath Kfm Lage
Placher Kfm Berlin
Heyel Frl. Freiburg
Wirsing Frl. Freiburg
Rotschuh Kfm Eisenach
Krauth Kfm m Fr Mannheim
Simmer Kfm Ründeroth
Peuschuck Apotheker Bad Nauheim

**Westfälischer Hof,** Schützenhofstrasse 3.
Frenzel Kfm Dessau

**Wilhelma,** Sonnenbergerstrasse 7.
Zukermandel Rent m Fr u Bed Danzig
Köster Kfm Hamburg

## In Privathäusern:

**Pension d'Andrea,** Leberberg 5
von Pogrell Fr. Rent Görlitz
von Pogrell A. Frau Rent. Görlitz

**Pension Fürst Bismarck** Wilhelmsplatz 5
Bruder General m Fr. Graudenz

**Grösse Burgstrasse 8**
Frey Stabsarzt Dr Südwest-Afrika
von Müller Oberleut. Südwest-Afrika

**Pension Crede,** Leberberg 1
Ullner Fr Hamburg

**Pension Herma,** Taunusstr. 55
Meinsma Fr Prof. Holland
Lewstein Kfm Riga
Bockenheimer-Vetter Fr Frankfurt
Dahm Frl. England

**Christl. Hospiz II** Oranienstrasse 53.
Rieks Fr m Enkelin Saarbrücken

**Pension Humbold,** Frankfurterstrasse 22
Cleinow Oberstleut m Fam Halle

**Villa Modesta** Abeggstrasse 4
van Bejma Frl. Haag

**Villa Oranienburg,** Leberberg 7.
Wemmer Fr Löttringhausen
Burgmann Fr San.-Rat Lennep

**Pension Ossent** Grünweg 4.
Sander Pfarrer Wirschweiler
Sander Fr. San.-Rat Oberstein
Gieseler Fr Dr. Oberstein

**Villa Roos-Ruppreht**
von Winterfeld Fr Rent m Tocht. Erfurt
Schuck Frl Rent Niederlahnstein

**Pension Winter,** Bierstadterstrasse 5
Salomon Frl Stettin
Koehheim Fr Stettin

**Augenheilanstalt,** Elisabethenstrasse 9.
Witteler Holzhausen
Scheib Johanna Erbach
Weidenfeller Fr. Nomborn
Jahn Karoline Vollmers
Hastrich Rennerod

---

### Bekanntmachung

Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter **„Fleisch"** im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch **Wildbret** und **Geflügel** zu verstehen ist, sind wir nicht mehr in der Lage, für **zollausländisches** Wildbret und Geflügel Befreiung von der Akzise zu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Akziseverwaltung ist angewiesen, hiernach bei der Akziseerhebung vom 15. Juli l. Js. ab zu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1903

5938 **Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten **Wildes** wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akzisebeamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. 872

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier verakzifte frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Hämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außerhalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Akziserückvergütung nach unten stehenden Sätzen gewährt wird, wenn die auszuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Übrigen die Vorschriften über das Verfahren bei Gewährung von Rückvergütungen (§ 10 der Akziseordnung) eingehalten werden.

Die Akziserückvergütung beträgt für das Kilogramm Fleisch von

a) Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Kälbern, Hämmeln und Schafen 3,5 ₰ p. K.
b) Schweinen 2,5 ₰ p. K.

Gewichtsteile unter ½ Kg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über ½ Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. zur Abrechnung.

Wiesbaden, den 5. Juni 1897.

Der Magistrat i. V.: Heß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 7. Mai 1903.

**Städt. Akziseamt.**

### Unentgeltliche Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

**Städt. Krankenhaus-Verwaltung**

---

# Nichtamtlicher Theil

## Bekanntmachung.

**Samstag, den 18. November 1905, vormittags 11 Uhr,** werden an Ort und Stelle:

2 Schweine und 1 Gebäude für Wohnung u. Stallung gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Zusammenkunft um 10.45 Uhr in der Lahnstraße, an der Seilerei der Herren Gebr. Erkel.

Wiesbaden, den 16. November 1905. 2130

**Weitz,** Gerichtsvollzieher.

### Fleisch- pp. Lieferung.

Am 2. Dezember d. Js., früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße Nr. 47, der Bedarf an Fleisch- pp. Waren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1906 verdungen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Versiegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung" abzugeben.

Wiesbaden, den 6. November 1905.

1724 **Garnison-Verwaltung.**

### Bekanntmachung.

Den an mich seitens der Innungen des Barbier- und Friseurgewerbes gerichteten Anträgen entsprechend genehmige ich hiermit nach Ermächtigung durch den Herrn Regierungs-Präsidenten, daß die Beschäftigungszeit im Barbier- und Friseurgewerbe am 24. und 31. Dezember d. Js. bis 6 Uhr abends ausgedehnt wird. Diese Ausnahmebewilligung wird aber an die Bedingung geknüpft, das diejenigen Gehilfen und Lehrlinge, welche an dem letztgenannten Sonntage über 2 Uhr nachmittags hinaus beschäftigt werden, am Neujahrstage von aller Arbeit freizulassen sind. Im übrigen hat es bei der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 5. Dezember 1904, nach welcher sämtliche Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Geschäfte am 1. Weihnachtsfeiertage gänzlich zu schließen sind, sein Bewenden.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

**Der Polizei-Präsident:**
2164 v. Schenck.

### Brennholz-Verkauf.

Die Natural-Verpflegungsstation dahier verkauft von heute ab:

Buchenholz, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mk.
„ 5-schnittig, Raummeter 14.00 Mk.
Kiefern (Anzünde)-Holz pr. Sack 1.10 Mk.

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem Hausvater Sturm Evgl. Vereinshaus, Platterstraße Nr. 2, entgegen genommen

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanitären Zweckes der Anstalt gefördert wird. 6931


## Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

**Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200000 M. Bezahltes Sterbegeld 300 000 Mk.**

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahre Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 55.** 998

## Kneipp-Verein Wiesbaden.

**Sonntag, den 19. November cr., nachmittags 5 Uhr,** wird der Geschäftsführer des Kneippbundes, Herr **A. Dinand** aus **Ludwigshafen** im unteren Saale des Kath. Gesellenhauses einen Vortrag halten. Thema:

**Die heutige Entartung der Schönheit des menschlichen Körpers.**

Die Mitglieder haben freien Zutritt, Nichtmitglieder zahlen 30 Pfg.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein

2093 **Der Vorstand.**

## Cylinder-Steg-Decke
# System-Herbst
**(schwamm-, schall- u. feuersicher)**
Ausführung durch
## Otto & Eschenbrenner
**Luisenstrasse 22.** 7282

## Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 8132

**Heinr. Leicher, Kaufmann,** langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit.
**Luisenplatz 1a,** Parterre und 1. St.

# Wohnungs-Anzeiger.

## Vermiethungen

Welche alleinsteh. Frau würde gegen freie Wohnung die Aufwartung bei unverh. Arzt übernehmen? Ausführl. Off. u. **W. H. 2126** an die Exp. d. Bl. 2126

### 7 Zimmer.

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen" 8085

**Wilhelmstraße 15,** Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

### 5 Zimmer.

Dambachthal 12, Gth., Part. 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 4171 Dambachthal 12, 1.

**Große 5-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 135

2 vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. Etage) mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Bad und sonst. Zubehör per 1. Jan. preiswert zu verm. Näh. Oranienstraße 40, Mtb. Part. 1827

### 4 Zimmer.

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Rauenthalerstraße 14, Part. 1763

### 3 Zimmer.

Dotzheimerstraße 94, 1. Stock sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

Eine Mansardewohn., 3 Räume, an ruhige Leute per 1. Nov. zu vermieten. 715 Emserstraße 40.

Riedricherstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part. r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schätzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

Schulgasse 4, 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller (Hth. Part.) sofort oder später zu vermieten. 1295

### 2 Zimmer.

Zwei Mansarden sind sofort oder auf später zu verm. Näh. Frankenstr. 2, 1. 2097

Hirschgraben Hth., Ecke Römerberg, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1892

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg, 2135 Schiersteinerstr. 16, B. P.

**Neugasse 1a,** 1. Etage, 2 Zimmer für Bureau-Zwecke auf gleich zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1, Weinhandlung. 2030

Platterstr. 24, 2 Zimmer, Küche und Keller bis 1. Dezember zu vermieten. 1925

Platterstr. 44, 2-Zim.-Wohn. z. 1. Dez. oder auch früher zu vermieten. 1949

Steingasse 32, Hth. Part., zum 1. Jan. eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. Anzusehen Nachmittags. 2004

2 Zimmer u. Küche (Hth., 1. St.), 270 M. jährl., sof. od. 1. Dez. zu verm. Näh. Wellritzstr. 3, bei Metzger **Brenner.** 2089

**Wellritzstr. 16** schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst Hth. 2125

2 Mansarden mit Küche z. verm. Näheres Wörthstraße 11, im Laden. 9421

**Dotzheim,** Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. bill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

### 1 Zimmer.

Dotzheimerstr. 17, 3. Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Jan. zu verm. 965

Gneisenaustr. 9, ein Zimmer u. Mansarde zu verm. Näh. im Laden. 2049

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näheres bei D. Beck, Adlerstr. 60. 2154

Mansarde und Küche zu vermiethen. Schwalbacherstr. 22. 297

**1 Mansarde** auf sofort zu vermieten. 2145 Schwalbacherstr. 27.

Steingasse 16, Hth., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 2119

Walramstr. 25, eine gr. Dachwohnung, 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Näh. Laden. 2028

### Leere Zimmer etc.

**Mauritiusstraße 8** ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

1 schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten. 2142 Näh. Roonstr. 15, Hth. P.

### Möblirte Zimmer.

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft,** 5703 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2117 Bahnhofstr. 18, 1. l.

Bleichstr. 31, 1. möbl. Zimmer zu verm. 2121

Dotzheimerstr. 59, 1., Ecke Kaiser Friedrich-Ring, ist e. sch. möbl. Zimmer mit Frühstück für 25 M. zu vermieten. 1947

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1719 Drudenstr. 7, 3. r.

Eltvillerstr. 14, Vdh., Part. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1887

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Emserstr. 75, Gth., 2, freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten. 1852

Frankenstr. 1, 1. r., erh. 2 Arb. sch. gr. Zim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Betten, pro Woche 4 M. m. Kaffee. 1070

Frankenstr. 8, Hth. 1. Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 1086

Frankenstr. 18, 2. l., möbl. Zimmer an d. Herrn zu vermieten. 1805

Möbl. Zimmer bill. zu verm. 1858 Frankenstr. 23, 3. r.

Einfach möbl. Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Frankenstr. 24, 3 r. 242

Gneisenaustr. 4, H. p. r., erh. reinl. Arb. Logis. 2098

Gneisenaustr. 16, Hth., g. möbl. Zimmer bei Borgis, Witwe, zu verm. 2074

1—2 anständ. Arbeiter können ein Zimmer m. Kost u. Logis erh. Näh. Hartingstr. 4, 1. 1915

Ein möbliert. Zimmer an ein Fräulein zu vermieten. 1930 Hartingstr. 4, 3.

Helenenstr. 15, Hth., 1. erh. 1 Arbeiter sch. Schlafstelle per Woche für 2 Mk. 2148

Ein freundl. möbl. Part.-Zim. ist zu verm. 1932 Hellmundstraße 17.

Ein Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 26, 3 Tr. 2106

Schön. gr. möbl. Zim. m. ev. an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm. 1790 Hellmundstr. 41, 2.

Einf. möb. Zimmer zu verm. Hermannstr. 13, 3 l. 2155

Hermannstr. 21, 3. St. r., finden 2 anst. Mädchen od. Herren sch. Zimmer z. bill. Preise. 2122

Junger, sep. Wohn., u. Schlafz. an Herr od. Frl. mit voller Pension für 60 Mk. mtl. sof. oder später zu verm. 1871 Hirschgraben 4, Part.

Jahnstr. 7, Vdh., 2. St., ein möbl. Zim. für 25 M. und ein einf. möbl. Zim. für 18 M. mit Kaffee zu verm. 2047

Jahnstr. 20, 2., bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Jahnstr. 44, Hth., 3. l., ein sch. f. möbl. Zim. an Herrn od. Frl. zu verm. 2001

Moritzstr. 5, Mtb., 2 l., erh. bess. Arbeiter billiges und schönes Logis. 2020

Moritzstr. 9, Mtlb., 1. St. r., finden reinliche Arbeiter sch. Logis. 1393

Moritzstraße 9, Mittelb., 2. r., erh. reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. 2018

Oranienstraße 50, Parterre r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2012

Ein möbl. Zim., ev. m. zwei Betten zu verm. 335 Riehlstr. 8, Hth., 3. l.

Jg. Mann kann Schlafstelle erh. Römerberg 29, 2. St. 1443

Römerberg 30, Hth., 3. lks., ein möbl. Zim. zu vm. 1893

**Saalgasse 32,** möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

**Möbl. Zimmer** zu vermieten 1080 Sedanstr. 5, Hth. 1. l.

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Kl. Schwalbacherstraße 5, 3. 1293

Reinl. Arb. erh. Logis kleine Schwalbacherstr. 5, 3. St. 172

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Anständiges Mädchen erhält Schlafstelle. 2035 Schwalbacherstr. 9, Vdh.

2 möbl. Mansarden mit od. ohne Kost auf Monat oder Woche zu vermieten. 1830 Schwalbacherstr. 49, Part.

**Schwalbacherstr. 49,** Vdh. 1. St. 3 schön möblierte Zimmer mit guter Pension auf sofort oder später zu verm. Daselbst im Hinterhaus 1. St. großes Zimmer und Küche per sof. oder später zu verm. Näheres Parterre. 1891

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 55, P. 954

Sch. möbl. Mansarde bill. z. verm. 2120 Schulberg 9, 2.

Walramstr. 9, 2. r. erh. 2 anst. Arbeiter Logis. 1870

Möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermieten. 1029 Näh. Walramstr. 14/16, 3. l.

Anst. Arbeiter erhalten möbl. Zimmer 1911 Westendstr. 3, 1. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten. 1973 Wellritzstr. 41, 1.

Wellritzstr. 47, H. l. et. l., können 2 Arb. Schlafst. erh. 2091

Bess. Arbeiter erh. sch. möbl. Zimmer m. Kost Zimmermannstraße 5, 2. St. r. 9735

### Werkstätten etc.

**Helle Werkstatt** bill. zu verm. Walramstraße 17 (Schuhladen). 2050

**Zietenring 10,** gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5691

**Keller** mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

### Läden.

**Laden,** Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Lederhandlung daselbst. 1971

**Laden mit Ladenzimmer** per 1. Januar zu vermieten 2144 Schwalbacherstr. 27.

## Verkäufe

Mittelkräftiges edles **Wagenpferd** (Kohlfuchs), 9jährig, flotter Läufer, schöne Figur, geeignet als Kouppeepf. od. Geschäftsfuhrwerk, Droschken- oder Privatfuhrwerk m. silberpl. **Kummetgeschirr** sehr billig zu **verkaufen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 1775

Ein leichtes **Pferd** steht zum Verkauf, Näheres 2143 H. Weidmann, Michelsberg.

Schönes **Laufpferd,** für Geschäfts- und Privatfuhrwerk geeignet, zu verkaufen. Näh. **Hochstätte 8.** 1777

**Halbrenner** billig zu verk. Eltvillerstraße 9, Seitenbau, 2 2157

Ein- und zweispännige feine **Pferde-Geschirre** billig zu verkaufen 1778 **Hochstätte 8.**

Schöne wachsame gestromte **Dogge** (Hündin), 3/4 Jahre alt, selten schönes Exemplar, billig zu verkaufen 1975 **Hochstätte 8.**

Junge hellgestromte **dänische Doggen-Hündin,** 6 Monate alt, Renommierhund ersten Ranges und feiner Begleithund, für **25 Mark** zu verk. oder gegen **wachsamen,** mittelgroßen **Rothund,** 2—3 Jahre alt, zu tauschen ges. Näh. in der Exp. d. Bl. 1993

Junge **Kanarienhähne** billig zu verk. Blücherstr. 5, Hth., 3. Stock links. 2985

Eleganter **Jagd- und Promenadewagen,** sowie ein hochelegantes **Dogcart** preiswert zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1776

**Rollfuhrwerk,** 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3261

**Neue Federrolle,** 33—40 Ctr. Tragkr., bill. zu verk. Sedanstraße 11. 9445

Ein gut erhalt. **Ueberzieher und Anzug** zu verkaufen. Händler verbeten. 2064 Taunusstr. 19, 2.

**Abbruch,** Dreiweidenstraße 4, Spitz. 2 Treppen und mehrere Fenster und Türen zu verkaufen 2060

Gneisenaustr. 16, Hth. 1. r., Kinderbett zu verk. 2075

Jahnstr. 7, Vdh., 2. St., ein gut erh. Ueberzieher, f. mittl. Statur, billig zu verk. 2048

1 **Nähmaschine,** wenig gebr., billig zu verkaufen. 2042 Bleichstr. 9, Hth. P.

Tafelkuhbutter, 10 Pfd. Cout. M. 6.50, Scheibenhonig M. 4.20. Zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.30. Sternlieb, Tluste 120 via Breslau. 1798/304

Billig zu verk.: Gut erh. pol. u. lack. Möbel, wie Betten, Schränke, Wasch u. and. Kom., Vertikow, Sekretär, Sofas, Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Theke, Treppenleiter und Stufenleiter, Gaslüster und Lampen und noch Verschiedenes. 2015 Moritzstr. 72, Gth. 1. l.

**Weihnachtsgeschenk.** 2 schöne große **Spiegel zu verkaufen.** Händler verbeten. Adresse in der Exp. d. Bl. 2013

Leichter Federkarren, fast neu, billig zu verkaufen 2007 Gneisenaustr. 4, P. r.

**Kanarienhähne,** Zuchtweibch. (Stamm Seifert) billig zu verkaufen. 2111 Karlstr. 6, Hth. 1. l., Schütz.

Brieftauben u. chines. Mövchen billig zu verkaufen Platterstraße 24. 2116

**Weg. Aufgabe** meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0.80 cm Rollendurchmesser, Abrichtmaschine 40 cm breit, Dickenhobelmaschine 40 cm breit, Kreissäge mit Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben und Riemen. Näheres Dotzheimerstraße 76, im Eckladen. 9657

Betten, Tisch, m. Matr. billig zu verk. Dotzheimerstr. 72, Mtb., 3. l. 2147

**Altmann's Oefchen** für 4 M., 2 sehr gute **Flöten,** sehr billig zu verkaufen 2107 Oranienstraße 4, 2.

**Weihnachts-Geschenk!** Gute Geige m. Kasten, Kinder-Phonograph, billig abzugeben 2153 Bertramstr. 22, 1.

**1 2sp. Chaisengeschirr,** 1 Schrotmühle, 1 Plüschgarnitur billig abzugeben. Jean Wich, 2149 Biebrich a. Rh., Neugasse 6.

**Droschken-Fuhrwerk und Schneppkarren** zu verk. Distrikt Heiligenborn, 2150 Wendelin Thurn. Off. unter **23. H. 2149** im Verlag des Blattes.

**Kuhdung** zu haben karrenweise 382 Platterstraße 13 bei Battermann.

**Lagerhalle** mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

1 feuersichere Geldkassette, 1 Zuglampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Regulateur-Uhr billig abzugeben 8233 Sedanplatz 6, Hth. 2. r.

**10pferdiger Elektro-Motor** mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

**Geldschränke** mit Tresor zu verkaufen 4914 Friedrichstraße 13.

**Weinfässer,** frisch geleert, in allen Größen zu haben Albrechtstr. 31. 9768

Muschelbett 45 M., Weißzeugschrank 18 M., Küchenschr. 13 M., zu verkaufen 1115 Rauenthalerstr. 6, Part.

Neuer **Taschen Divan** 45, Chaiselongue 19, mit sch. Decke 26 Mk., zu verk. 1116 Rauenthalerstr. 6, P.

**Neue Federrolle,** Natur-Eschen, 20—25 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. 1229 Weilstraße 10.

**Ein Bett** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 25, bei Lewald. 1224

1 Dampfmaschine (1/8 Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelecke, bill. zu verk. 2842 Dotzheimerstr. 98, Vdh., 2, l.

**Größere Posten Oefen u. Herde** billig abzugeben 1209 **Luisenstraße 41.**

**Pianos,** größere Auswahl bill. zu vk., 1 Harmonium, 10 Register, M. 130, 1 Flügel, f. gut im Ton, M. 225. Bismarckring 4, P., bei **König.** 1506

Ein **Halbverdeck** zu verkaufen Yorkstr. 25, 1. lk. 1830

**Ringfreie** Kohlen der besten Zechen, Holz, Brikets und Kartoffeln billigst. **Fr. Walter,** Hirschgraben 18a. 1793

Ein gebraucht. Koupee, Jagdw., Phaeton, eine neue Federrolle und 4 gebr. Fuhrwagenräder, billig zu verkaufen 1772 Herrnmühlgasse 5.

**Anzündeholz,** gespalten à Ctr. 2.10 Mk. **Brennholz** à Ctr 1.20 Mk. 9008 **J. C. Kissling,** Tel. 488. Kapellenstr. 5/7.

2 Bettstell. m. Sprungr. à 15 M. u. 1 Chaiselongue zu 20 M. z. verk. 1916 Kaiser Friedrich-Ring 29, 3

Nähmaschine, wenig gebr., b. zu verk. Oranienstraße 45, H. links. 1934

Zwei gut erhaltene **Paletots** (mittlere Figur) billig zu verkaufen. 1962 Hellmundstr. 4, Hth. 1.

**Für Damen!** Elegant garnierte **Damenhüte** sehr billig. Umgarnierung von 50 Pfg. an. Philippsbergstraße 45, Part. r. 882

## Kaufgesuche

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9746

**Schuhwerk etc.** kauft und repariert 9744 **P. Schneider,** Schuhmacher Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

Gut erh. kompl. **Soxhlet** zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **F. M. 100** an die Exped. d. Bl. 2113

## Verschiedenes

**Karrenfuhrwerk** gesucht. **Schuck & Gruber,** Adlerstr. 28 od. Baustelle Ludwigstraße u. Platterstr. 62. Daselbst tücht. **Grundgräber** ges. 2081

Tücht. Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Anfert. gz. Ausstattungen bei bill. Berechnung Drudenstr. 5, Hth. 2. 2090

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6957

Ein Schuhmacher übernimmt alle Arbeiten für ein größeres Geschäft. Näh. in der Exped. d. Bl. 312

**Wäsche** z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Alle **Anstreicher-, Tüncher- und Lackiererarbeiten** w. gut ausgeführt 7166 Bleichstraße 13.

**Junge bessere Frau** empfiehlt sich den Geschäften in leichten Näharbeiten. 2080 Offerten unter **F. K. 2077** an die Exp. d. Bl.

Meine beiden **Kegelbahnen** sind noch einige Tage frei. 1619 **Karl Link.** „Klostermühle".

**Umzüge** per Möbelwagen und Federrollen besorgt unter Garantie 1607 **Ph. Rinn,** Rheinstr. 42, Gtb. P.

**Wascherei Dickel** Obere Frankfurterstr. hinter dem Joseph-Hospital nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Eigene große Bleiche und Trockenhalle, nur prima Behandlung der Wäsche. Daselbst wird Wäsche z. Bleichen u. Trocknen angen. Abhol. auf Wunsch 521

Frau Harz, Kartend., Schachtstraße 24, 3. Sprechst. von 9—1 u. 5—10 Uhr. 294

Holz, fein gespalten, per Sack 80 Pfg. Best. p. 2-Pfg.-Karte, Ludwigstraße 6, bei A. Weimer, Telefon 2614. 2631

Neue Wäsche in und außer dem Hause zum **Bügeln** bei billigster Berechnung an. Wegner, Feldstr. 10, 2. 788

**Bautechniker** sucht **Privatarbeit** in **allen Teilen** seines Faches. Näheres unter **B. 2035** an die Exp. d. Bl. 2043

**Putzarbeiten** werden schön und schnell **billigst** angefertigt Römertor 2, 3 2034

**Gänzlicher Ausverkauf** wegen Abbruch d. Hauses Metzgergasse 30. Größere Posten ird. Geschirr, als: Töpfe, Schüsseln, Putztücher, Bürsten, Spezereiwaren, sowie die ganze Einrichtung. 2115

Bügelkursus! Frauen u. Mädch. l. in kurzer Zeit das Fein- u. Glanzbügeln gründl. und bill. erl.; auch Damen bess. Stände erh. Unterricht u. g. Behandl. Bleichstraße 14, 1. l. Das. wird auch Wäsche z. Bügeln angen. 2152

**Diabetiker und Gichtleidende** **Boldothee** hat sich als vorzüglich lindernd bei allen Erkrankungen der Nieren, der Leber, bei Zuckerkrankheit, bei Herzleiden, Wassersucht und dergl. bewährt. Bei Erkrankung der Blase, bei Gonorrhoe, bei Ausfluß trat schnell Verminderung der Schmerzen und Besserung ein. Packet à Mark 1, zu haben 8824 **Germania-Drogerie, Rheinstraße 55.**

**Spiegel-,** Weißzeug- und Kleiderschränke, hochhäuptige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, einz. Sessel, Galerieschränkchen, Spiegel, Tische, Stühle, Ottomane, Eßzimmer und Schneidertisch, Deckbetten, Kissen ec. billig zu verkaufen. 1929 Schwalbacherstr. 30, Alleeseite, linkes Hinterhaus. Eing. großes Tor.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Zietenring 1, Hth., 1. St., bei Buß. 1240

**Kleidermacherin** sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3, bei Frau Herpel. 1596

**!Neu eröffnet!**

**Kolossal billige**

# Gelegenheits-Käufe!

**Marktstraße 22, 1.**

**Telephon 894.**

## Kein Laden!

**Abt. I.**

Herren-Konfektion! Ein Posten Herren-Paletots für Herbst und Winter in tadelloser Ausführung, nur prima Stoffe und moderne Farben, ein Posten feiner Herren-Anzüge, auf Roßhaar gearbeitet (Ersatz für Maß), in enormer Auswahl, einz. Hosen, Lodenjoppen 2c.

**Abt. II.**

Reichhaltige Auswahl eleg. Herren-, Damen- und Kieder-Stiefel als Goodyear-Welt, prima Rahmen-Arbeit, in Boxcalf, Chevreaux u. Wichsleder in allen Façons vorrätig; ein Posten warmer Hausschuhe in allen nur denkbaren Farben u. Qualitäten enorm billig:

**Abt. III.**

Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen, Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffer, Portemonnaies, Brief-, Visit- und Zigarrentaschen kauft man am besten u. billigsten

im 1861

**Partiewaren-Geschäft**

**Marktstraße 22, 1.**

**Kein Laden! Kein Laden!**

---

**Dankbarkeit**

zwingt mich, gern und unentgeltlich Hals-, Brust- und Lungenleidenden jeglicher Art mitzuteilen, wie ich durch ein einfaches, billiges u. erfolgreiches Naturprodukt von meinem qualvollen Leiden befreit worden bin.

Lehrer Baumgartl in Krummel bei Auffig (Elbe).

---

**Ohne viel Geld**

können leerstehende

**Zimmer**

eingerichtet werden.

Off. unter „Möbelfabrik" an die Exped. d. Bl. 1546

---

Großes

**Möbelhaus**

liefert an solide Familien oder Brautleute

**Möbel**

auf bequeme Ratenzahlung.

Off. unter G. M. 1545 an die Exped. d. Bl. 1445

---

**Kolonialwaren-Einrichtungen**

Ladentheken mit und ohne Marmorplatten,

sehr billig Marktstraße 12

2104 bei **Späth.**

— Anerkannt nur beste Arbeit. —

---

Elektrische

**Klingelanlagen**

sowie Reparaturen derselben werden gut und billig ausgeführt.

**Jakob Wagner,**

2096 Mauritiusstr. 10.

---

**Lebensversicher.-Abschlüsse** in jed. Höhe, evtl. mit Vorschuß-Darlehne verm. unt. coul. Bedingungen **Rud. Gerber,** Barmen (Rückp.). 1557

---

Herrenwäsche w. angen. Oranienstraße 49, Hth., 2. I. 16

---

**Gelegenheitskauf.**

# 150

**Herren-Paletots**

für Herbst und Winter, teilweise auf Seide gearbeitet, in modernen Farben werden zu fabelhaft billig. Preisen verkauft. Nur 1868

**Marktstrasse 22, 1.**

Kein Laden. Telephon 894

---

**Trauringe**

breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. **Gravieren umsonst,** worauf gewartet werden kann.

**Peter Henlein,**

Kirchgasse 40. 8786

---

**Tapezierer**

**sucht Privatkundschaft**

und übernimmt die Ausführung von Möbeln und Schaufensterdekorationen unter Zusicherung prompter Bedienung. Näheres

1964 Mauritiusstr. 8, Hof, P.

---

**Ins Auge**

allend ist jedes Gesicht ohne Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten Blütchen, Hautröte 2c. Daher gebrauchen Sie nur **Steckenpferd, Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul,** mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pf. bei: **Ernst Kocks, C. Portzehl, Otto Schandua, Otto Siebert.** Drogerie **Otto Lilie.** Drogerie **Moebus,** Taunusstr. 25 **Robert Sauter, C. W. Porths, Wilh. Machenheimer.** 577

---

**Möbel**

**Betten**

offeriere zu folgenden äußersten Preisen:

**Kompl. Schlafzimmer** 220—1000 M.

**Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke** 18—180 M.

**Waschschr. u. Kommod.** 18—150 M.

**Küchenschränke** 28—60 M.

**Kompl. Betten** 40—200 M.

**Vertikows** 36—120 M.

**Schreibtische** 35—180 M.

**Buffets** 150—600 M.

**Sofas, Divans** 32—150 M.

**Tische jeder Art** 8-60 M.

**Sofa-, Pfeiler- und Trumeauxspiegel** 8—60 M.

**Stühle, Bilder, Flurtoiletten, Etageren, Bauern- und Nähtische, Teppiche, Gardinen 2c.** in größter Auswahl.

Bei kompletten Ausstattungen bedeutende Preisermäßigung.

Sämtliche Betten und Polsterwaren werden in eigener Werkstatt angefertigt, daher weitgehendste Garantie. 1906

**Heinrich König,**

Möbel und Dekoration.

Wellritzstraße, Ecke Helenenstr.

---

**Herren- und Knabenkleider**

werden gut sitzend angefertigt, sowie Reparaturen, Umänderungen, Reinigen und Aufbügeln schnell u. billig. Best. auch p. Karte. 2085

**J. Goethe,** Schneidermeister, Bleichstraße 7, 2.

---

Berühmte

**Kartendeuterin,**

sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120

Frau **Nerger Wwe.,**

**Yettelbeckstraße 7, 2.**

**(Ecke Yorkstraße).**

---

**Warum** ist die Tilsiter Lotterie d. beste? **Weil** sie die meisten und höchsten Gewinne hat: **Konkurrenzlos!**

Ziehung v. 11.—16. Dezbr. der

**TILSITER LOTTERIE**

21000 Gewinne über Gesamtw.

**185000 M.**

Hauptgewinne W.

**30000 M.**

**20000.**

**10000.**

Los-Preis 1 M., 11 St. 10 M. Porto u. Liste 30 Pfg. 5 Lose einschl. Porto u. Liste 5 M. überall zu haben. Versand durch General-Debit

**Gerd. Schäfer Düsseldorf**

In **Wiesbaden** zu haben bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5, Theodor Rudolph, Adolfstr. 1. 1592

---

**Heiratspartien**

jeden Standes vermittelt reell und diskret Frau **Wehner,** Römerberg 29. 2092

---

**Sie essen u. trinken gut**

in meinen **Weinstuben**

**Liebfrauenplatz 12**

am Dom. 327

**Franz Kirsch,**

**Weinhandlung,**

**Mainz.**

---

Perfekte Friseuse empfiehlt sich. 2151 Herderstr. 28, Laden.

---

**Für Schuhmacher!**

Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert u. Maß 1839 Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

---

**Bauprojekte, Kostenanschläge, Rechnungsprüfungen,** eventl. auch **Bauleitung,** alles schnell u. billigst. Adr. u. Nr. **B. A. 1008** an die Exped. d. Bl. 1008

---

**Hilfe** gegen Blutstockung. **Erwig, Hamburg** Elbstraße 73

---

**Anzündeholz,**

gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.

**Brennholz**

à Ctr. 1.30 M. 7586

liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer,**

**Dampf-Schreinerei,**

Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

---

**Nie wiederkehrendes**

# Angebot.

Durch Aufgabe einer bess. Schuhfabrik-Filiale u. durch andere Gelegenheitskäufe, habe ich größere Posten kaufl. **Schuhe** in Chevreaux, Boxkalf u. Wichsleder für Herren, Damen u. Kinder bill. eingekauft. Der frühere Preis versch. Schuhe war 8, 12, 14, 15 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den Originalpreisen von der Fabrik aus und mit dem Zeichen „Original u. System Goodyear Welt" versehen, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8, 10.50 Mk.** 778

**Neugasse 22, 1 St. hoch.**

**Kein Laden.**

**Bekannt für gute Waren.**

---

# Grundstück-Verkehr.

## Angebote.

**Prima Weinwirtschaft,**

Verbrauch ca. 16 Stück jährlich, preisw. zu verk. Off. sub **M. K.** postl. Biebrich a. Rh. 1617

---

**Zu verkaufen**

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268

**Max Hartmann.**

---

Günstige

**Gelegenheit.**

**Lagerplatz 1500 qm.,** mit Bahnanschluß und an der Fahrstraße gelegen, zu vermieten. Die Umzäunung u. das daraufstehende Büragebäude ist anzukaufen.

Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **G. G. 353.**

---

**Villa**

**Hochparterre** od. **Bel.-Etage** mit **Garten,** 6—7 eleg. Räume, zu Mk. 24—2600 zu verm.

Offert. unt. **B. M. 1836** an die Exp. d. Bl. 1841

---

Großes

**Baugrundstück,**

untere Dotzheimerstr. 28, mit **Baugenehmigung u. alter Bauordnung,** ca. 69 Meter tief, 19½ Meter breit, wegen anderw. Untern. u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Karlstraße 39, P. l. 9534

---

Hochrentables

**Haus,**

für Wirtschaft sehr geeignet, billig zu verk. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24, 2. 1616

---

**Wer sein Grundstück**

Geschäfts- oder Privathaus, Villa, Hotel, Restaurant, Rittergut, Landwirtsch., Mühle, Ziegelei, Bauplatz 2c. baldigst 1623

**vorteilhaft verkaufen will,**

wer **Hypotheken** od. **Teilhaber sucht,** sende Adresse sofort an die Expedition dieses Blattes unter **A. H. 3005.** Generalvertreter in nächsten Tagen anwesend. Besuch kostenlos. Kein Agent, keine Provisionszahlung, strengste Diskret.

---

**Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich**

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2880

---

Teleph. 2403. **Otto Engel,**

**Hypotheken- und Immobilien-Agentur**

**ersten Ranges.**

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**

für alle Transactionen bestens empfohlen.

**Adolfstrasse 3.** 6495

---

Der

**Arbeitsmarkt**

des

**Wiesbadener General-Anzeiger**

gelangt stets

**um 4 Uhr Nachmittags**

**kostenlos** zur Ausgabe.

Außerdem wird der **Arbeitsmarkt** jeden Nachmittag um 3 Uhr an unserer **Expedition,** Mauritiusstraße 8, angeschlagen.

**Verlag des „Wiesbadener General-Anzeiger"**

---

## Stellengesuche

Fleißige Frau und Mädchen suchen Monatsstelle 918 Gneisenaustr. 23, Hth. P.

---

Eine junge unabh. Frau sucht Morgens leichte Beschäftigung Kellerstraße 14, Part. 68

---

Tücht. Putz- und Waschmädchen sucht Beschäftigung. 128 **Friedrichstr. 44,** Hth., 4 St.

---

Eine j. Frau s. Monatsst. früh Morgens Helenenstraße 7, Hinterhaus. 9407

---

**Alleinst., kath. Frl.,**

20j., **sucht sofort Stellung** in ruhig. Hause, eventuell als Kinderfräulein oder zu einz. Dame.

Gefällige Offerten erbeten unter **H. A. 20** an die Expedition dieser Zeitung. 1622

---

## Offene Stellen

### Männliche Personen.

**Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis**

am Rathhaus. Tel. 574.

Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

**Abtheilung für Männer**

**Arbeit finden:**

Buchbinder
Holz-Dreher
Schlosser für Bau
Monteur
Schneider a. Woche
Möbel-Schreiner
Bau-Schreiner
Schuhmacher
Kupferputzer
Landwirthschaftl. Arbeiter

**Arbeit suchen:**

Schriftsetzer
Kaufmann
Küfer
Steindrucker
Maler — Anstreicher
Mechaniker
Monteur
Maschinist
Heizer
Feuer-Schmied
Spengler
Tapezierer
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Herrschaftskutscher
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

---

**Tücht. Erdarbeiter**

bei hohem Lohn gesucht.

**Kunz & Werner,**

**Bahnhof-Neubau,** 2086

Nähe Kupfermühle.

---

**Ein tücht. Knecht**

f. Doppelspänner ges. **G. Storch,** Vereinsstraße 7. 2108

---

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Kellner, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

---

Tücht. Hosenschneider sofort ges. Yorkstr. 22, 3., Jahresst. 656

---

**Ein tüchtiger Knecht**

zu 2 Pferden gesucht. 1955

**Friedrich Bach** Mainzerldstr. 2a

---

**Stellung** als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erh. jg. Leute nach 2—3 monatl. gründl. Ausbildg. Preis mässig. Prosp. gratis. Bisher über 1100 Beamte verlangt.

Direktor **P. Küstner,**

Leipzig-Schl., Könneritzstr. 26, I. u. II. 1907/331

---

Größeres hiesiges

**Baubureau**

sucht gegen Gehalt eine jüngere **kaufm. Kraft** mit guter Schulbildung. 2024

Offerten unter **G. M. 2023** an die Exp. d. Bl. erb.

---

### Weibliche Personen.

**Gesucht** per sof. ein gewandtes Mädchen als **Verkäuferin.** Kenntnisse nicht erforderlich. Kann angelernt werden.

**Frankfurter Konsumhaus,**

2061 Dreiweidenstr. 4.

---

**Jung. fleiss. Mädchen**

möglichst vom Lande, im Alter von 15—16 Jahren per sofort gesucht. 2093 Bismarckring 25, P. r.

---

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurationsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. l. Häuser Wiesbadens, Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

---

Ein Fräulein für 2141

**Zigarrengeschäft**

gesucht. Näheres im Verlag.

---

**Suche**

zum 20. ds. J. kleinen herrschaftl. Haushalt u. Geisenheim eine selbst. fein bürgerl. **Köchin,** die wenig Hausarbeit m. übernehmen müßte. Zeugnisse aus Herrschaftsh. erf. Näh. vor Sonnenberg, Bergstr. 1. vorm. bis 12 Uhr. 2162

---

**Maschinen-Näherin,**

für Weißzeug, gegen h. Lohn sofort gesucht 1616

Häfnergasse 5, 1.

---

**Christliches Heim,**

**Herderstr. 31, Part. l.,**

**Stellennachweis.**

Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für hier. Nach auswärts: ein bess. Alleinmädchen zu einer Dame nach Lausanne, fein bürgerl. Köchin nach Marburg, besseres Alleinmädchen nach Scherstein, einf. Mädchen für Biebrich.

1340 **P. Geißer,**

Stellenvermittler.

---

**Arbeitsnachweis für Frauen**

**im Rathhaus Wiesbaden**

unentgeltliche Stellen-Vermittelung

Telephon **2377.**

Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

**Abtheilung I,**

**für Dienstboten und Arbeiterinnen,**

sucht ständig:

A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.

B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Bügelerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen

Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

**Abtheilung II.**

**A. für höhere Berufsarten:**

Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.

**B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.**

Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.

**C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen**

unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine

Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

# Neu aufgenommen

**fussfreie Regen- und schwarze Costumröcke**, in allen Grössen vorrätig. 1508

**G. H. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.**

---

# Billige Kohlen

**(guter Herd- und Ofenbrand)**

aus gewaschenen Nußkohlen.

**Fettsiebgrus zu 65 Pf.**

**Magersiebgrus zu 50 Pf.**

per Zentner in losen Fuhren frei an das Haus empfiehlt

## Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: **Bahnhofstraße 2.**

**Fernsprecher 545, 775 u. 2352.**

Zweigstellen: **Nerostraße 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstraße 24 Moritzstraße 7, Bismarckring 30.**

Annahmestellen: **Moritzstraße 28** (Firma **W. A. Schmidt**). **Helenenstraße 27** (Firma **W. Thurmann jr.**) **Feldstraße 18** (Firma **Moritz Cramer**). 1590

---

Die **Zigarren-Grosshandlung** von **Adolf Haybach** empfiehlt:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 8 Stück Negros | 20 Pfg. | 10 Stück Arma | 36 Pfg. |
| 7 „ Industria | | „ Hab die Ehr | 38 „ |
| 5 „ La flor | | „ Dofama | 42 „ |
| 6 „ Elegant | | „ Marga | 45 „ |

in Kistchen von 100 Stück billiger. Preislisten und Proben auf Wunsch.
Etwa 70—80 Kistchen zurückgesetzter Zigarren gebe zu Einkaufspreisen ab.

8107 **Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.**

---

## Nur die Marke „Pfeilring"

**gibt Gewähr für die Aechtheit unseres**

**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**

**Man verlange nur „PFEILRING" Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.**

**Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.**

---

## Trauringe

Eigene Reparaturwerkstätte. ◆ 32 Kirchgasse 32 ◆

Stück von Mark 5.— an.

**Friedrich Seelbach,**
Uhren, Goldwaren u. Optische Artikel.

---

## Ganz verschenkt

wird bei niemand, jedoch enorm billig kaufen Sie durch Ersparnis der Ladenmiete und Gelegenheitskäufe einen Posten 1403

**Knaben- und Herren-**

**Anzüge, Paletots** in neuesten Mustern und guter Verarbeitung, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß). **Joppen und Hosen** in größter Auswahl, für jeden Beruf geeignet, **Havelocks**, deren früherer Preis 10, 15, 20—45 Mk. war, jetzt **3, 6, 10, 15, 20,** nur so lange Vorrat reicht.

**J. Drachmann,**
**Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.**

---

**Billiger**

# Schuh-Verkauf

**Marktstr. 22, 1.**

Kein Laden. Telephon 894.
Verkaufszeit von 1862
**8 Uhr morg. bis 8 Uhr abds.**

---

**Anzündeholz,**
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
**Abfallholz,** „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt

**Hch. Biemer,**
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96.
Telefon 766. 1634

---

# Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

**(Abteilung für Volks-Unterhaltung.)**

## II. Veranstaltung 1905/06.

## Aus der Heimat:

Wiesbadener Dichter und Komponisten.

**Sonntag, den 19. November, nachm. 4½ Uhr,** im grossen Saale des **Turnvereins Hellmundstrasse 25.**

**Eintrittskarten** à **25** Pf. sind an der Tageskasse zu haben.

Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen.

Saalöffnung **3½ Uhr.** 2070

---

# Turn-Verein.

**Wiesbaden (D. T.).**

Heute **Samstag, den 18. Nov. d. J., abends 8½ Uhr,** im Vereinslokal **Hellmundstraße 23**

## Vereins-Abend.

**Vortrag** unseres Mitgliedes, Herrn **August Selbel,** über: **„Die Götterlehre unserer germanischen Vorfahren".**

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. 2094

**Der Vorstand.**

---

## Turn-Verein Wiesbaden (D. T.).

Morgen **Sonntag, 19 Nov.,** findet unsere diesjährige

## Herbst-Turnfahrt

über **Mainz, Laubenheim, Bodenheim, Lörzweiler, Nierstein Warte, Nierstein, Landskrone** nach **Oppenheim** statt.

Abfahrt 7.32 Uhr nach Mainz. 2095

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein **Der Vorstand.**

---

Vereinen u. geschlossenen Gesellschaften empfehle hiermit meinen geräumigen

## Saal mit Theaterbühne

zur gefälligen Benutzung. 1918

**Franz Daniel, Restaurant Waldlust.**

---

**Halt! Achtung! Halt!**

Im

## „Fürsten Blücher"

**Blücherstraße 6** 1769

serviert von heute ab der berühmte

## Haarmensch gen. Gorillakönig.

**Einzig in seiner Art! Bei uns in Wiesbaden noch nie gesehen!**

**Eintritt frei! Eintritt frei!**

Hochachtend **Carl Trost.**

---

Seine Niederlassung zeigt an:

## Dr. Josef Müller.

Spezialarzt f. Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

Wohnung: **Rheinstrasse 38, Ecke Moritzstrasse.**

Sprechstunden: Wochentags **11—12. 3—4.**
1834 Sonntags **10—11** Uhr.

**Fernsprecher No. 3624.**

---

# Den Handwebern

im Eulengebirge wird am besten durch Beschaffung lohnender und dauernder Arbeit geholfen. Sie weben vorzügliche und sehr preiswerte **leinene, halbleinene und baumwollene Waren,** geeignet zu aller Art

**Bett-, Leib-, Tisch-, Küchenwäsche und Brautausstattungen.**

**Das Nähen** und **Sticken** der Wäsche wird sauber ausgeführt. Tausende unverlangter Belobigungen bestätigen die Güte dieser Gewebe. Um recht zahlreiche Aufträge bittet

**Weberei-Unternehmen**

## W. Thiel & Sohn, 1366

(früher **Th. Schoen**) **Wüstewaltersdorf** i. Schlesien.

**Unmittelbarer Versand** der Weberei-Erzeugnisse von 20 Mark an franko.

**Muster** und **Preisbuch** u. Verz. zurückgesetzter Waren postfrei.

---

# Herba-Liqueure!

1589

Beste billigste Marke!

Überall erhältlich!

---

# Schepeler's Kaffee
# Schepeler's Cigarren

in allen Preislagen.

## Deutsches Colonialhaus

Inh: **Fritz Naglo,**

9397 **Wiesbaden, grosse Burgstr. 13.**

---

## Hygienische Windeltücher

D. R. G. M.

verhindern das Wundwerden der Kinder, kühlen nicht, brauchen nicht gemangelt oder geplättet zu werden und bleiben stets weich.

Preis das Stück —.50 Pf.
„ „ Dutzend 5.50 Mk.

**Hygienische Mund-Servietten**

für Kinder.
100 Stück von Mk. 1.— an. 9984

**Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,**
**Kirchgasse 6.** Telefon 717.

---

# Cravatten.

**Grosse Auswahl, aparte Neuheiten** in allen Façons, Plastron, Regats, Seidleifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill. Preisen

9653 **Gg. Schmitt, Langgasse 17.**

Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis

---

## Jurany & Hensel's Nachf.

**28 Wilhelmstraße 28**

**Buch- und Kunsthandlung,**

(Telefon 2139) gegründet 1843. (Park-Hotel).

**Abonnements auf Zeitschriftn.**

**Modejournale, Leihbibliothek.**

**Theatertexte. Opernführer.** 8699

**Bedeutender Journallesezirkel.**

---

Mein **Comptoir** und **Lager** befinden sich, nachdem meine seitherigen Läger nunmehr vollständig geräumt, 2114

**direkt neben dem Güterbahnhof West**

**an der Dotzheimerstrasse.**

**Albert Frank,**
**Holzhandlung.**

---

**Restaurant Waldhäuschen**

**auch im Winter täglich geöffnet.**

# Für den Winterbedarf!

Gelegenheitskäufe.

**Grosse Lager-Posten in:**
warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstaunlich billig. 1020

Sächsisches Warenlager **M. Singer,** Ellenbogengasse 2.

---

**Speierling-Apfelwein** engro sowie diverse Sorten **Beerenweine** Versand Obstweinkelterei empfiehlt die **Fritz Henrich,** Wiesbaden, Blücherstrasse 24. en detail.

---

# Unerreichbar

ist

# TROKKA,

ein ärztlich empfohlener **Milch-Kakao,** hergestellt aus feinstem Kakao und reiner Gebirgskuhmilch, infolge seiner Billigkeit und einfacher praktischer Zubereitung

**Nahrhaft, wohlschmeckend und bekömmlich.**

Man versuche Probepacket à 10 Pf.
**Höchste Auszeichnungen.**

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.
**Fabrikanten:**
**Arthur de Lorne & Co., G. m. b. H.**
**Hagen in Westfalen und Berlin.**
**Vertreter und Depositär für Wiesbaden und Umgegend:**
**Alfred Piroth, Wiesbaden,** Westendstr. 36. 2909

---

# Wir verkaufen nichts!

Alle in unserem Laden ausgestellten Gegenstände werden **kostenlos** nur gegen **Nussbaums Rabattmarken** verabfolgt und sind diese Marken in Geschäften der verschiedensten Branchen erhältlich. Die Marken werden einfach in Sammelbücher, welche **gratis** abgegeben werden, eingeklebt.

Wenn nun 250—500, oder 1000 Marken gesammelt, bringen Sie das Buch in unseren Laden und suchen sich einen passenden Gegenstand aus. Bei je 20 Pfg. Einkauf erhält man eine Marke.

**Niemand versäume** die in unserem Laden ausgestellten Gegenstände in Augenschein zu nehmen und urteilen Sie selbst

# ob es sich der Mühe lohnt, Marken zu sammeln.

## Waren-Spar-Rabatt-System Kl. Langgasse 7

## Karl Nussbaum.

Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der Kunden, welche unsere Rabattmarken ausgeben:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
M. Beislegel, Dotzheimerstr. 47.
W. Berghäuser, Dotzheimerstr. 33.
Fr. Bücher, Röderstr. 41.
Heinr. Bund, Riehlstr. 3.
J. Bockel, Wellritzstr. 28.
Geschw. Busch, Frankenstr. 28.
Fr. Bader, Eltvillerstr. 16.
Ch. Böttcher, Kirchgasse 7.
C. Becker, Waldstrasse 40.
Fr. Becker, Römerberg 36.
A. Cratzenberger, Rheingauerstr. 9.
K. Dorn, Helenenstr. 22.
W. Diedrichsen, Westendstr. 12.
Joh. Damm, Seerobenstr. 10.
H. W. Daub, Nerostrasse 13.
C. W. Deuster, Oranienstr. 4.
C. W. Deuster, Hellmundstr. 45.
J. Diel, Walluferstrasse 10.
K. Degenhardt, Erbacherstr. 7.
A. Dieser, Wellritzstr. 37.
W. Ernst, Metzgergasse 15.
Jos. Edingshaus, Hellmundstr. 31.
P. Ehrmann, Bülowstr. 2.
J. Enders, Oranienstrasse 4.
L. Fischer, Sedanstr. 1.
S. Frank, Albrechtstr. 46.
W. Fuchs, Walramstr. 12.
W. Geipel, Bleichstr. 7.
Otto Gerhard, Kaiser Friedrich-Ring 30.
J. Graef, Wellritzstr. 7.
Ph. Gross, Nettelbeckstr. 14.
M. G. Gruhl, Kirchgasse 24.
P. Huth, Kaiser Friedrich-Ring 7.
Ph. Hilge, Bleichstr. 21.
L. Hoffmann, Adelheidstr. 50.
J. Helbig, Blücherstr. 1.
Fr. Horn, Riehlstr. 17.
Gust. Henning, Karlstr. 2.
G. Hilscher, Nachf. Conradi, Kirchgasse 17
G. Hilscher, Nachf. Conradi, Yorkstr.
A. Hennerich, Albrechtstr. 27.
S. Haid, Eleonorenstr. 5.
Theo Haintz, Gneisenaustr. 1.
J. Jäger Wwe., Hellmundstr. 38.
E. Ihde, Göthestr. 27.
Wilh. Jude, Castellstr. 1.
Heinr. Krug, Römerberg 7.
Chr. Knapp, Dotzheimerstr. 72.
W. Klees, Moritzstr. 37.
Ph. Kraus, Albrechtstr. 36
A. Klapper, Emserstr. 54.
W. Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
E. Kohler, Westendstr. 24.
Ph. Krämer, Metzgergasse 27.
L. Kiefer, Wörthstr. 9.
L. Kiefer, Ecke Bismarck-Ring und Dotzheimerstrasse.
Ad. Kuhn, Körnerstr. 6.
H. Krämer, Bleichstr. 29.
Otto Lilie, Moritzstr. 12.
J. Laux, Bismarck-Ring.
W. Laux, Rauenthalerstr. 20.
H. Letzerich, Hellmundstr. 20.
J. Linke, Schwalbacherstr. 17.
Fr. Margraf, Kl. Langgasse 7.
Ch. Müller, Adlerstr. 55.
A. Meier, Mauergasse 12.
C. Melchior, Wellritzstr. 3.
Fr. Malz, Walramstr. 19.
M. Möller, Marktstr. 10.
Fr. Nagel, Bleichstr. 4.
K. Nicolei, Adlerstr. 21.
E. Neuser, Kirchgasse 28.
E. Neuser, Schwalbacherstr.
C. W. Poths, Langgasse 19.
W. Pütz, Bismarck-Ring 25.
W. Pütz, Schwalbacherstr., Ecke Wellritzstrasse.
Fr. Perrot, Albrechtstr. 12.
H. Pfaff, Schwalbacherstr. 19.
Chr. Peupelmann, Schachtstr. 30.
E. Rudolph, Frankenstr. 10.
H. A. Röhrig, Hermannstr. 17.
A. Röhrig, Hermannstr. 17.
E. Renz, Wellritzstr. 33.
H. Rumpf, Schwalbacherstr. 27.
H. Rumpf, Wellritzstr. 34.
Otto Siebert, Marktstr. 9.
R. Seib, Rheinstr. 82.
R. Seib, Rheingauerstr. 10.
C. Söhnlein, Wellritzstr. 51.
K. Sommer, Wellritzstr.
E. Sack, Göbenstr. 7.
L. Santoni, Waldstr., Ecke Marienstr. 3.
Joh Sauer, Schiersteinerstr. 1.
Ph. Sattig, Philippsbergstr. 51.
M. A. Schneider, Nerostr. 14.
Ad. Schüler, Hirschgraben 7.
Ph. Schmidt, Wörthstr. 16.
Otto Schandua, Albrechtstr. 39.
Fr. Schwerdtfeger, Faulbrunnenstr. 12.
E. Schönfelder, Herderstr. 17.
Fr. Schemenau, Dotzheimerstr. 30.
Fr. Schnitzer, Wellritzstr. 34.
A. Schmitt, Waldstr.
W. Stoll, Moritzstr. 60.
P. Stern, Wellritzstr. 31.
G. Stark, Röderstr. 29.
A. Weschke, Frankenstr. 17.
Chr. Werner, Dotzheimerstr. 29.
L. Westerfeld, Riehlstr. 12.
Ph. Zimmermann, Moritzstr. 40.

### Biebrich a. Rhein.

Kadner, Rheinstr. 10.
Kath. Lehn, Telemannstr. 8.
Leichtfuss, Elisabethenstr. 41.
Pollak, Armenruhstr. 13.
Schmitt, Amöneburg.
E. Voigt, Rheinstr. 22.
Winkler, Ecke Rathaus- u. Armenruhstr.
Winkler, Ecke Kaiserstr. u. Kirchgasse.

### Sonnenberg.

Amalie Bach, Rambacherstr. 40.
Ph. L. Dörr, Rambacherstr. 2a.
H. Hornfeck, Platterstr. 1.
P. Reinemer, Schlagstr. 12.
E. Rüger, Wiesbadenerstr. 1804